37 120. Jahrgang | www.engadinerpost.ch
Donnerstag, 28. März 2013

Heute
Grossauflage

Engadiner Post
POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Val Müstair Il referendum facultativ cunter il sviamaint da Müstair es valabel. Quai conferma il president cumünal Arno Lamprecht. Uossa vain decis l'affar a l'urna. **Pagina 5**

Gewerbepark Die Erweiterung der Silser Gewerbezone in Föglias nimmt konkrete Form an. Ein Gestaltungswettbewerb läuft, vorbereitet ist auch die Erschliessung. **Seite 13**

Hilfe in Not Die St. Moritzer Ärztin Dr. Katrin Hagen war kürzlich wieder in Nepal, um vielen Hilfsbedürftigen medizinisch zur Seite zu stehen. **Seite 19**

2012 sind auf den Bündner Strassen 18 Menschen gestorben. Die Anzahl der Verletzten ist aber zurückgegangen und bewegt sich auf dem tiefsten Stand seit 50 Jahren. Archivfoto: fotoswiss.com/cattaneo

Seit 1966 nie mehr so wenig Verletzte

Verkehrsunfallstatistik der Kantonspolizei Graubünden

Weniger Verletzte bei mehr Unfällen: So lässt sich die Verkehrsunfallstatistik in einem Satz zusammenfassen.

RETO STIFEL

Seit fast 50 Jahren hat es auf den Bündner Strassen nie mehr so wenig Verletzte gegeben wie 2012: Dieses erfreuliche Fazit konnte die Kantonspolizei Graubünden anlässlich einer Medienorientierung am Mittwoch ziehen. Gemäss dem zuständigen Regierungsrat Christian Rathgeb ist das vor allem auch auf die Präventionsarbeit der Polizei zurückzuführen. Allerdings wurden 2012 auch 18 Personen bei Unfällen getötet – gleich viele wie im Vorjahr.

Ein erster, trügerischer Blick auf die Statistik zeigt, dass 2012 rund ein Fünftel mehr Verkehrsunfälle zu verzeichnen war. Das hängt allerdings damit zusammen, dass Wildunfälle seit einigen Jahren schon von den Wildhütern erfasst werden und dass in diese Statistik neu auch Wildunfälle mit unbekannten Verursachern einfliessen. «Die Anzahl der Unfälle ist in den letzten Jahren mehr oder weniger stabil geblieben», bilanzierte Hansjürg Frehner, Chef der Verkehrspolizei Graubünden, vor den Medien.

Bei der Prävention soll ein besonderes Augenmerk auf die Fussgängerstreifen gerichtet werden. Eine Untersuchung hat gezeigt, dass im ganzen Kanton nur 14 Prozent ohne Mangel sind. Weitere Informationen und die Engadiner Zahlen auf **Seite 15**

Quietezza dürant la not

Giavüschs da turistikers al cumün

Al «tavulin» pon las societats da Zernez deponar lur pissers invers il cumün. In quist'occasiun han ils usters svödà il poppel.

Il «tavulin» es ün inscunter organisà dal cumün da Zernez per gnir a savair ils giavüschs e problems da las societats. D'incuort han dit usters da Zernez in occasiun da quel inscunter quai chi nu tils plascha. «Al tavulin as poja discuorrer libramaing e dir quai chi's pensa», declera Renè Hohenegger, il president cumünal da Zernez. Cha quels inscunters sajan propcha gnüts organisats per gnir a savair che chi occupa a las differentas societats. «Nus reagin natüralmaing a las dumondas chi vegnan fattas e provain in quel möd da far il pussibel per cuntantar ils bsögns da nossa populaziun», disch el. Davo l'ultim inscunter al tavulin as fatschendarà la suprastanza cumünala dals giavüschs da hoteliers: Tanter oter vain giavüschà cha'ls sains da la baselgia nu sclingian dürant la not, cha la punt da la Viafier retica avant cumün gnia sanada per diminuir la canera cha quella fa cur ch'ün tren passa suravia, ün'eventuala spüerta da wellness i'l bogn public e da chattar üna soluziun pella cafeteria dal Center da sport chi'd es intant dvantada ün'ustaria chi fa concurrenza als 12 usters in cumün. (anr/mfo) **Pagina 5**

Ils sains dal clucher da la baselgia da Zernez stessan tenor ils usters indigens restar quiets dürant la not. fotografia: Martina Fontana

Nächste Ausgabe am Dienstag

In eigener Sache Die nächste gedruckte Ausgabe der «Engadiner Post/Posta Ladina» erscheint an Osterdienstag, 2. April. Die Sitzung des Gemeinderates St. Moritz wird dort ebenso ein Thema sein wie die Eröffnung des Kulturfestivals im Bergell oder die Bekanntgabe des Programms des diesjährigen Festival da Jazz. Aktualitäten werden laufend auf www.engadinerpost.ch aufgeschaltet. Redaktion und Verlag der EP/PL wünschen allen Leserinnen und Lesern frohe Osterfeiertage. (ep)

AZ 7500 St. Moritz

40013
9 771661 010004

Keine goldene Lärche für Pontresina

Pontresina Die Kulturkommission Pontresina organisiert seit Jahren Veranstaltungen und Ausstellungen, um Kunst und Kultur im Dorf zu fördern. Ein zentrales Projekt sind die Kunstwege im Sommer und im Winter. Weil diese Kunst aber entweder vergänglich ist oder wieder entfernt wird, liess sich die Kulturkommission Pontresina zu ihrem 10-Jahr-Jubiläum etwas Spezielles einfallen: Sie wollte etwas Bleibendes schaffen, eine Skulptur, die Sommer und Winter bestehen bleibt. Als Siegerprojekt ging eine vergoldete, über vier Meter hohe Lärche aus Aluminium hervor. Das fragile Kunstwerk mitten im Giandains-Damm stellt die Frage nach dem Umgang mit der Natur. Doch der Gemeindevorstand machte der Kommission einen Strich durch die Rechnung. (sw) **Seite 3**

Pro Aua Minerala: la natüra cumonda

Scuol La situaziun es paradoxa, las bundant 20 funtanas d'aua minerala, da per part excellenta qualità, culan in l'En. Daspera cumpra la glieud aua minerala, da per part qualità mediocra, illas butiglias. Cha'l marchà per aua minerala da uschè buna qualità nu saja dat, dischan perits. Ün fat, chi tenor il president da la fundaziun Pro Aua Minerala (PAM), Marco Müller, nu fess render ün imbutigliamaint d'aua minerala commercial. «La valur d'aua minerala natürala nu vain stimada avuonda», constata Müller. La PAM stima inavant la grond'importanza cha las funtanas han per la regiun e pel turissem. Las lezchas da la fundaziun sun multifarias e nu's diminuischan. Surtuot na, scha la natüra muossa sia pussanza ed influenzescha la cumposiziun chemica da las funtanas. (jd) **Pagina 7**

Der freie Fall aus 5200 Metern

Fallschirmspringen Bricht die Sonne mal durch die dichte Wolkenschicht und zeigt das Engadin von seiner besten Seite, ist es die beste Zeit, wie ein Vogel durch die Lüfte zu segeln. Auf dem Flughafen Samedan bietet der Fallschirmbetrieb von «Engadinsky» die Möglichkeit an, den Sprung aus dem Flugzeug zu wagen und für eine kurze Zeit in der Luft zu fliegen. Für Neulinge wird ein Tandemsprung mit einem Master angeboten. Die EP/PL begleitete Blanca und ihren Freund Andrea bei ihrem ersten Fallschirmsprung und berichtet von der Nervosität und Anspannung vor dem Start, den Vorbereitungen und Einführungen des Flugteams und vom Sprung aus 5200 Metern. Ein Abenteuer voller Nervenkitzel und Adrenalinschüben. (sz) **Seite 17**

Reklame

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt: Pistenkorrekturen Rominger- und Reinaltersprung, Alp Giop, Parz. 1873

Zone: Landwirtschaftszone, Wintersportzone

Bauherr: Politische Gemeinde St. Moritz, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz

Projektverfasser: Edy Toscano AG, Resgia, 7524 Zuoz

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 28. März bis und mit 17. April 2013 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist:
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 17. April 2013.

St. Moritz, 28. März 2013

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt der Gemeinde St. Moritz

176.789.355

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt: Wasserleitung Chavaglietta–Reservoir Oberalpina, God Laret, Parz. 1773, 1774, 1780, 1783, 1869

Zone: Zone für öffentliche Bauten und Anlagen, übriges Gemeindegebiet, Forstwirtschaftszone, Villenzone

Bauherr: Politische Gemeinde St. Moritz, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz

Projektverfasser: Caprez Ingenieure AG, Via Serlas 23, 7500 St. Moritz

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 28. März bis und mit 17. April 2013 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist:
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 17. April 2013.

St. Moritz, 28. März 2013

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt der Gemeinde St. Moritz

176.789.356

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Bever

Baugesuch

Bauherr: Familie Jens und Patricia Fischer, Via Somplaz 27, 7500 St. Moritz

Grundeigentümer: Familie Jens und Patricia Fischer, Via Somplaz 27, 7500 St. Moritz

Projekt: Revisions-Eingabe Neubau Überbauung Mulin, Haus 3

Projektverfasser: FH Architektur AG, Crasta Mora A, 7502 Bever

Parzelle Nr./ Zone: 600 Wohnzone 2

Auflagefrist: 28. März bis 16. April 2013

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen an den Gemeindevorstand Bever einzureichen.

Bever, 28. März 2013

Baubehörde Bever

176.789.394

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Celerina

Strassensperrung Via Bambas-ch

Die Gemeinde Celerina/Schlarigna beabsichtigt, die Brücke Bambas-ch zu sanieren. Demzufolge muss die Brücke für den motorisierten Verkehr wie folgt gesperrt werden:

Strassensperrung
Brücke Bambas-ch
ab 8. April bis Ende Juni 2013

Für die Fussgänger bleibt die Brücke jederzeit begehbar.

7505 Celerina, den 26. März 2013

Gemeindebauamt
Celerina/Schlarigna

176.789.351

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Scuol

Öffentliche Auflage / Mitwirkungsverfahren

für das Reglement über das Parkieren von Motorfahrzeugen auf öffentlichem Grund (Parkierungsreglement)

Die Gemeinde Scuol beabsichtigt, ein Parkierungskonzept einzuführen. Es hat zum Ziel, dass sowohl genügend reservierte Parkplätze für Bewohner und Gäste als auch genügend allgemein zugängliche Parkplätze zur Verfügung stehen. Eine geeignete Parkierungsordnung soll sicherstellen, dass die Parkplätze entsprechend ihrer Zweckbestimmung benützt werden und dass dem Verursacherprinzip Rechnung getragen wird.

Kernstück des Konzeptes ist das **Parkierungsreglement**, über welches die Bevölkerung in einer kommunalen Urnenabstimmung zu befinden hat. Zuvor liegt es beim Bauamt der Gemeinde Scuol zur Einsichtnahme auf, und zwar vom **2. April bis zum 2. Mai 2013.**

Personen und Institutionen können ihre Anregungen während der Auflagefrist dem Gemeinderat schriftlich mitteilen.

Scuol, 28. März 2013

Der Gemeinderat von Scuol

176.789.371

SAC-Touren

Piz Mezdi, 2992 m

Sonntag, 31. März

Skitour ab St. Moritz-Bad zum Piz Mezdi. Anmeldung am Samstag zwischen 19.00 und 19.30 Uhr beim TL Kälin Norbert, Tel. 079 231 38 21. Treffpunkt Sonntagmorgen um 6.30 Uhr (Sommerzeit) beim Kinderparadies in St. Moritz-Bad (1220 Hm, ZS-, ca. 4.00 Std.).

www.sac-bernina.ch

SALEWA Mountain shop 081 842 64 37

Aus dem Gemeindevorstand

Celerina An seinen Sitzungen vom 25. Februar und 11. März 2013 behandelte der Gemeindevorstand folgende Traktanden:

Bauwesen: Die Eingangstüre des Schulhauses kann mit Schnee und Eis teilweise kaum geöffnet werden. Um dies zu verbessern, wurde geplant, ein Vordach zu erstellen. Da dies an der Fassade des Schulhauses ästhetisch nicht vertretbar ist, hat der Gemeindevorstand das Gesuch abgelehnt. Das Problem wird zukünftig mit einer Schwelle gelöst.

Der Gemeindevorstand hat zwei Verlängerungsgesuche im Rahmen des Baugesetzes gutgeheissen.

Projekt Anschluss Umfahrungsstrasse; Revitalisierung: Im Rahmen dieses Projektes wird ein Vorprojekt für eine Revitalisierung des Inns zwischen der Charnadüra-Schlucht und der Punt dals Bouvs erarbeitet. Diese Arbeiten werden zu 80 Prozent durch den Kanton und den Bund subventioniert. Der Gemeindevorstand hat die entsprechenden Arbeitsvergaben vorgenommen.

Spezialfinanzierung Abwasser: Der zuständige Fachchef zeigt die langfristigen Auswirkungen der geplanten Investitionen in die Pumpwerke der Gemeinde und in eine neue ARA in S-chanf auf die Spezialfinanzierung Abwasser auf.

Alpkäserei Laret: Die Gemeinde plant, bei der Alp Laret eine Alpkäserei einzubauen. Damit soll die langfristige Attraktivität der Alpen erhöht werden. Für den Alppächter entstehen bessere Verdienstmöglichkeiten. Für die Gemeinde ist dieses Vorhaben auch von touristischem Interesse. Der Gemeindevorstand hat dafür einen Kredit von CHF 350 000.– zu Handen der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Alp Laret; Solaranlage Dach Alpgebäude: Nachdem im Sommer 2012 auf dem Dach des Stalls eine Solaranlage installiert werden konnte, soll dies mit einer weiteren Anlage auf dem Dach des Alpgebäudes ergänzt werden. Gleichzeitig ist die Sanierung des Daches geplant. Für dieses Vorhaben wurde ein Kredit von CHF 230 000.– zu Handen der Gemeindeversammlung gutgeheissen.

Bahnübergänge: Die Rhätische Bahn plant drei Bahnübergänge «spurpflugtauglich», das heisst wintersicher, umzubauen. Die Gemeinde beteiligt sich mit 50 Prozent an den anfallenden Kosten.

Tourismus; Anschlagkasten: Der Gemeindevorstand hat den Antrag für die Anschaffung von zwei weiteren Anschlagkasten für den Standort Bahnhof Celerina gutgeheissen.

Sport; Gebäude Sportplatz San Gian: Das projektierte Gebäude beim Sportplatz San Gian kann im Sommer 2013 gebaut werden. Dafür wurden die ersten Arbeitsvergaben vorgenommen.

Sport; Center da Sport: Die Planung für eine Erweiterung der Küche beim Center da Sport wurde weiter vorangetrieben. Dabei soll auch die Möglichkeit eines Vereinslokals geprüft werden. Dieses soll in erster Linie den Vereinen zur Verfügung stehen. Bei Bedarf soll es auch vom Betreiber des Restaurants «La Piruetta» genutzt werden können.

Gemeindeversammlung 1/13: Der Gemeindevorstand hat das Datum für die erste Gemeindeversammlung 2013 auf den 15. April festgelegt. (bg)

Veranstaltungen

Schaulaufen in der Eisarena

Eiskunstlauf Zum Abschluss der Saison wird der ISC St. Moritz am Ostermontag, in der Eisarena Ludains um 16.00 Uhr ein Schaulaufen vorführen.

Die Läuferinnen freuen sich, das mit viel Fleiss und grossem Einsatz Erlernte zeigen zu dürfen.

Anschliessend wird um 17.45 Uhr der Skateathon stattfinden, bei welchem die Läuferinnen für die Clubkasse Geld sammeln werden. Der ISC freut sich auf ein grosses Publikum.

(Einges.)

Meditationskurs für Einsteiger

Bever Während fünf Mittwochvormittagen (3., 10., 17., 24. April und 1. Mai) von 9.00 bis 10.15 Uhr findet in der Praxis für Homöopathie und Energiearbeit in Bever ein Meditationskurs für Einsteiger statt. Barbara Tuena Giovanoli, Therapeutin für Energiearbeit nach Barbara A. Brennan, wird in diesem Kurs in die Kunst des Meditierens einführen und einfache Entspannungs- und Meditationsübungen, die auch im Alltag angewendet werden können, lehren.

Infos Tel. 078 763 41 48,
www.energiearbeit-engadin.ch

SKI-WM-NEWS

FIS ALPINE WORLD SKI CHAMPIONSHIPS 2017
St. Moritz graubünden
presented by Audi Vorsprung durch Technik

Live the Future!

«Live the Future» lautet das Motto, welches für die Kandidatur der Ski-WM St. Moritz 2017 eingesetzt wurde. Da dieses Motto nicht nur ein leeres Lippenbekenntnis bleiben soll, haben wir im Rahmen des Weltcupfinals auf der Lenzerheide, gemeinsam mit dem Verein weltcup.ch und Swiss Ski, ein Projekt zur Förderung des Breitensports vorgestellt. Dabei geht es darum, sämtliche Parteien, welche den Breitensport fördern wollen, auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen. Als Basis dienen die Schneesporttage, welche von Swiss Ski betreut werden, und die das Ziel haben, die städtischen Kinder und Jugendlichen einen Nachmittag in die Berge zu bringen, um den Kindern den Schneesport näher zu bringen. Nebst Ski Alpin und Langlauf sollen die Jugendlichen auch die Möglichkeit haben, Snowboard und Skisprung zu erlernen. Im Mittelpunkt steht dabei das Erfolgserlebnis des Einzelnen, weshalb die jeweiligen Events in einem einfachen Gelände stattfinden.

Es hat uns besonders gefreut, dass die Präsentation auf der Lenzerheide bei Sponsoren und Vertreter der Weltcuporte auf grossen Anklang gestossen ist. Dies zeigt uns, dass wir mit unserem Projekt auf dem richtigen Weg sind. Als nächsten Schritt wird nun die Ski-WM St. Moritz 2017 und der Verein weltcup.ch zusammen mit Swiss Ski an die Ausarbeitung eines Events zur Förderung des Breitensports für den kommenden Winter gehen. Weitere Projekte, welche die Jugend näher an die Organisation von Grossveranstaltungen führen sollen, und welche zum Ziel haben Jugendliche als Voluntari zu gewinnen, folgen in den kommenden Monaten.

Werde ein Fan von uns und folge unserer Arbeit auf www.facebook.com/stmoritz2017.

Reklame

Versicherungsratgeber der Mobiliar

Mit 50 fängt das Leben an!

Leben bedeutet Veränderung. Themen, die mit 50 wichtig werden, ändern Wünsche und Bedürfnisse. Zum Beispiel die Pensionierung oder eine Nachfolgeregelung.

Die Jahre bis zur Pensionierung sind aus finanzieller Sicht vom Kapitalaufbau geprägt. Der Ruhestand ist ein grosser Schritt und der Auftakt in einen neuen Lebensabschnitt. Es lohnt sich, diese Zeit gut zu planen.

Begünstigung des Partners

Stellen Sie sich vor, Sie sind 65 und frisch pensioniert. Ihre Partnerin oder Ihr Partner war nie erwerbstätig, aber mit den AHV-Renten und der beruflichen Vorsorge können Sie beide das gewohnte Leben weiterführen und auch die Fixkosten des Wohneigentums decken. Wie würde es aussehen, wenn der Partner plötzlich stirbt? Muss das Erbe mit den Kindern geteilt werden, reicht die verbleibende Rente oft nicht mehr, um den gewohnten Lebensstil beizubehalten. Vereinbart das Paar ein Todesfallkapital, können die Kinder ausbezahlt werden und das Leben der Witwe oder des Witwers ist auch nach dem Tod gesichert.

Die Nachfolgeregelung

Der Wunsch, dass Sohn oder Tochter das Familienunternehmen übernimmt, lässt oft vergessen, dass im Todesfall die anderen Geschwister ausbezahlt werden müssen.

Zahlt der Nachfolger periodische Prämien für eine Todesfallversicherung, ist beim Tod des Inhabers genügend Kapital sichergestellt. So kann das Unternehmen weitergeführt werden und für die Auszahlung der Geschwister ist genügend Geld vorhanden.

Eine lebenslange Todesfallversicherung ist vielseitig einsetzbar und deckt spezifische Bedürfnisse von Menschen über 50.

- Lebenslanger Todesfallschutz
- Sicherer Kapitalaufbau
- Finanzierung durch periodische Prämien oder Einmaleinlagen
- Teilrückkäufe und Rückkäufe möglich
- Im Todesfall: Vereinbartes Kapital plus Überschussbeteiligung
- Auszahlung des Kapitals ohne den Erbgang abzuwarten

Jede Situation ist verschieden, die Lösungen individuell.

Gerne beantworte ich Ihre Fragen: Sie erreichen mich unter Tel. 081 837 95 00 oder via E-Mail auf gian-marco.ravo@mobi.ch.

Gian-Marco Ravo

Generalagentur Dumeng Clavuot
Plazza da Scoula 6 · 7500 St. Moritz · Telefon 081 837 90 60

«Der Gemeindevorstand wollte das Projekt einfach nicht»

Der Kredit für die goldene Lärche wurde nicht gesprochen, das ruft bei Kulturkommission und Jury Unverständnis hervor

Zu ihrem 10-Jahr-Jubiläum wollte die Kulturkommission Pontresina ein bleibendes Kunstwerk errichten. Nach grosser Vorarbeit wurde das Siegerprojekt vom Gemeindevorstand abgelehnt. Für die Kulturkommission «total unverständlich».

SARAH WALKER

Die goldene Lärche von Ursula Palla im Giandains-Damm sollte zum Nachdenken anregen. Fotomontage: Ursula Palla

Damit die Kulturkommission Pontresina ein Projekt für ihr 10-Jahr-Jubiläum ausarbeiten kann, veranschlagte die Gemeinde einen einmaligen Betrag von 25 000 Franken für das Jahr 2013. Letzten Sommer schrieb die Kulturkommission einen Wettbewerb für ein bleibendes Skulpturenprojekt aus. «Wir haben ein Konzept ausgearbeitet und vier Künstler aus der ganzen Schweiz angefragt, ob sie bereit sind, ein Projekt einzugeben», sagt Benno Conrad von der Kulturkommission Pontresina. Thema war der Schutzdamm Giandains, da auch dieser sein 10-jähriges Bestehen feiert und künstlerisch eine Herausforderung darstellt.

Die Kommission stellte auch eine Fachjury zusammen (Evelina Cajacob, Benno Conrad, Christoph Rösch, Gaudenz Signorell und Jürg Stäuble), welche die eingereichten Projekte beurteilte. Die vier eingeladenen Künstler Guido Baselgia, Ursula Palla, Kilian Rüthemann und Muriel Baumgartner besuchten im vergangenen Oktober den Giandains-Damm, um sich vor Ort ein Bild zu machen. Bis Mitte Januar gaben sie ihre Projekte ein. Diese reichten von Installationen mit ganzjähriger Eisbildung über ein 30 x 14 grosses Pfeilsymbol aus weissen Steinen bis zu einem Triangulationspunkt. Gewonnen hat das Projekt «am Berg» von Ursula Palla: Die goldene Lärche sollte lebensgross sein, aus Aluminium gefertigt und mit Gold überzogen. «Die vergoldete Lärche fragt, was uns Natur und Kultur Wert sind. Das Fragile und die Bedrohung von oben stehen für den Lebensraum von Pontresina», erklärt die Künstlerin. Die Lärche wäre mitten im Giandains-Damm zu stehen gekommen (siehe Foto). Doch das passte dem Gemeindevorstand nicht.

Zu viel Geld für ein bedrohtes Werk

Nachdem die Kulturkommission und die Fachjury die Projekte einer Delegation des Gemeindevorstands vorgestellt und ihre Wahl begründet hatten, lehnte der Gemeindevorstand das Siegerprojekt an seiner Sitzung vom 19. Februar dieses Jahres ab.

«Der Gemeindevorstand ist der Meinung, dass es nicht angebracht ist, 25 000 Franken für ein Kunstwerk auszugeben, das der Lawinen- und Rüfengefahr ausgesetzt ist», sagt Urs Dubs, Gemeindeschreiber von Pontresina.

Von Seiten der Jury sei betont worden, dass es nicht entscheidend sei, ob die goldene Lärche zwei Monate oder zehn Jahre bestehen bleibe. «Diese Haltung wäre dem Steuerzahler schwer zu vermitteln gewesen», begründet Urs Dubs im Namen des Gemeindevorstands. Dieser lehnte am 12. März auch den Eintritt auf Wiedererwägung ab, nachdem Kulturkommission und Jury je eine Stellungnahme zum negativen Entscheid sowie ein Gesuch um Wiedererwägung eingereicht hatten. «Die Faktenlage hatte sich inzwischen nicht geändert», so Dubs.

«Standort kann diskutiert werden»

Die Haltung des Gemeindevorstands ist für Christof Rösch, Jurypräsident und Leiter der Kulturstiftung NAIRS, «total unverständlich». «Sowohl im Konzept als auch bei der Präsentation des Projekts wurde von der Künstlerin und der Jury betont, dass man über den Standort sprechen kann. Aber der Gemeindevorstand wollte das Projekt einfach nicht, weil es eine Auseinandersetzung mit dem Umgang der Natur gebraucht hätte!», sagt Rösch.

Der Jurypräsident betont auch die Folgen, welche die Ablehnung des Projekts nach sich ziehen könnte. «Wenn sich in der Kunstszene herumspricht, wie gute Werke mit fadenscheinigen Argumenten gebodigt werden, werden die Künstler reagieren.»

«Ich würde die Lärche schenken»

Benno Conrad und die Kulturkommission können die Begründung des Gemeindevorstands nachvollziehen. «Ich habe aber kein Verständnis dafür.» Für ihn sei die Sache erledigt. Er bedauert das fehlende Kunstverständnis und die späte Reaktion. Künstlerin Ursula Palla bedauert den Entscheid ebenfalls. Sie ist überzeugt, dass die künstliche Lärche im künstlichen Damm zum Nachdenken über das Verhältnis der Menschen zur Natur angeregt hätte.

Auch wenn die Lärche von Rüfen, Tieren, Wind und Wetter angegriffen worden wäre, wäre diese stumme Frage geblieben. Ob sie die goldene Lärche an einem anderen Ort aufstellen wird, weiss Palla noch nicht. «Ich habe bereits eine Anfrage dafür erhalten. Aber eigentlich gehört die Lärche nach Pontresina», sagt die Künstlerin. «Wenn ich das Geld hätte, würde ich sie Pontresina schenken.»

Was mit den budgetierten 25 000 Franken geschieht, wurde im Gemeindevorstand noch nicht besprochen. «Da das Geld budgetiert ist, kann die Kulturkommission eine neues Jubiläumsprojekt ausarbeiten und dem Gemeindevorstand vorlegen», sagt Dubs. Bei einem Wettbewerb wähle die Jury das Siegerprojekt und der Auftraggeber sei frei zu entscheiden, ob dieses realisiert werde oder nicht. «Dem Gemeindevorstand war es nicht zugestanden, ins Projekt reinzureden, bevor es ihm präsentiert wurde», so Dubs.

Neuer Gynäkologe am MZ

St. Moritz Professor Dr. med. Jakob Eberhard ergänzt ab Mai als Facharzt die gynäkologischen Sprechstunden im Oberengadin – am Medizinischen Zentrum Heilbad St. Moritz. Die Spezialgebiete von Professor Eberhard sind die Urogynäkologie und das Good-Aging.

Nimmt seine Tätigkeit im Mai auf: Prof. Dr. med. Jakob Eberhard.

Der Facharzt FMH für Gynäkologie und Geburtshilfe bringt langjährige Berufserfahrung mit. Er stand über zwanzig Jahre als Chefarzt der Frauenklinik am Kantonsspital Frauenfeld vor und gründete dort das erste Blasenzentrum der Schweiz, an dem er während der letzten Jahre als Konsiliararzt Urogynäkologie und Good-Aging tätig war. Ebenso dozierte er während mehrerer Jahre an der Universität Zürich. Prof. Eberhard wird in seiner Sprechstunde im Oberengadin gynäkologische Untersuchungen durchführen und zusätzlich die Spezialgebiete Urogynäkologie und Good-Aging pflegen.

Prof. Dr. med. Jakob Eberhard wird in Praxisgemeinschaft mit Frau Dr. med. Irène Sandmeier arbeiten, welche im Medizinischen Zentrum Heilbad St. Moritz seit 2004 eine gynäkologische Praxis führt. Sie werden sich bei Abwesenheit gegenseitig vertreten. (pd)

Anmeldungen für Sprechstunden von Prof. Dr. med. Jakob Eberhard unter Tel. 081 830 80 40

Grossraubtiere: Bevölkerung befragen

Graubünden Eine überparteilich zusammengesetzte Gruppe von Bündner Grossräten fordert den Einbezug der Bevölkerung bei der Diskussion um Grossraubtiere in Graubünden. Für viele Bevölkerungskreise sei es unverständlich, dass von Aussenstehenden und «von oben herab» bestimmt werde, wie mit Grossraubtieren im Kanton umzugehen sei.

Das Komitee will deshalb bis zur April-Session desGrossen Rates einen dringlichen Auftrag ausarbeiten. In diesem soll die Regierung beauftragt werden, die Meinung und Anliegen der Bevölkerung zu dieser Thematik «ernsthaft zu analysieren und in geeigneter Weise in die Debatte und den politischen Prozess einfliessen zu lassen.» Bevor kostspielige Massnahmen wie die Umrüstung von Infrastrukturen oder die Verstärkung des Herdenschutzes umgesetzt würden, sei abzuklären, wie die Bevölkerung im Grundsatz zu Grossraubtieren im Kanton stehe. (ep)

Gemeindepräsidenten sollen die Regionen führen

Anschlussgesetzgebung zur Gebietsreform in der Vernehmlassung

Elf Regionen sollen in Graubünden ab 2015 für interkommunale Aufgaben zuständig sein. Die Regierung gab ihre Vorstellungen über die Organisation der mittleren Ebene zwischen Kanton und Gemeinden bekannt.

Im September des letzten Jahres haben die Bündner Stimmberechtigten klar Ja gesagt zur Gebietsreform. Die Regionen sollen der überkommunalen Aufgabenerfüllung dienen, ohne jedoch der Gemeindereform entgegenzustehen, die langfristig von einer Anzahl Gemeinden unter 50 ausgeht.

Die Regierung stellt in der Vernehmlassung zur Anschlussgesetzgebung zwei Varianten der Organisation der Regionen zur Diskussion. Die eine würde es den Regionen erlauben, frei über die Wahl und Zusammensetzung der Organe zu entscheiden. So könnte im Oberengadin beispielsweise wie heute ein Regionalparlament gewählt werden.

Präsidentenkonferenz bestimmt

Die von der Kantonsregierung favorisierte Variante dagegen schlägt eine Präsidentenkonferenz als Entscheidungs- und Führungsgremium für die Regionen vor. Darin Einsitz nähmen von Amtes wegen die Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten. Sie würden einen Ausschuss bestellen, dieser wiederum wählt eine Geschäftsstelle. Die Führung der Region soll grundsätzlich der Präsidentenkonferenz obliegen.

Die neuen elf Regionen lösen elf Bezirke, 14 Regionalverbände und 39 Kreise ab. Das Bündner Stimmvolk gab im September letzten Jahres grünes Licht für diese Gebietsreform.

Die Anschlussgesetzgebung regelt die Zuteilung der Gemeinden zu den Regionen, deren organisatorische Ausgestaltung sowie formelle Anpassungen. Ausgangspunkt für die vorgeschlagene Zuteilung der Gemeinden zu den Regionen bildet die Aufteilung nach den heutigen Bezirken. Nur in wenigen Fällen erscheinen Anpassungen sinnvoll.

2014 im Parlament

Die organisatorische Ausgestaltung der Regionen berücksichtigt die Weichenstellungen des Grossen Rates im Februar 2011. Bei den Regionen soll es sich nicht um eine dritte staatliche Ebene im Kanton handeln, sondern um ein Gefäss der wirksamen Aufgabenerfüllung vor allem für die Gemeinden.

Die Vernehmlassung zu dieser Anschlussgesetzgebung zur Gebietsreform dauert bis Ende Juni. Gemäss Terminplan ist vorgesehen, dass die Beratung im Parlament in der April-Session 2014 erfolgt, sodass die Regionsgemeinden bis Ende 2014 Gelegenheit haben, den Vorgaben entsprechende Regionsstatuten zu erlassen. (ep)

So soll die Regionenaufteilung im Kanton Graubünden in Zukunft aussehen.

Donnerstag bis Sonntag, 17.00 Uhr

Donnerstag und Freitag, 20.30 Uhr

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr

Donnerstag und Freitag, 20.30 Uhr

Dieser Film lässt Twilight-Herzen höher schlagen!

Kinoinfos und Reservationen:
www.kinoscala.ch

Samstag, 20.30 Uhr

BIS ZUM HORIZONT, DANN LINKS

Eine wunderbar zärtliche Komödie mit Otto Sander, Angelica Domröse und anderen deutschen Alt-Stars

Dienstag, 20.30 Uhr «dienstagsKino»

VOLVER

Penélope Cruz im unwiderstehlichen Kultfilm von Pedro Almodovar

Eine Kino-Ära geht zu Ende – ab 3. April werden wir unser Kino schliessen – wir danken allen Filmfreunden für ihre jahrelange Treue

www.cinema-pontresina.ch

Zu vermieten in **Sent** unmöblierte

2½-Zimmer-Wohnung

ab sofort oder nach Vereinbarung. Parkplatz inkl. Miete Fr. 910.– mtl. exkl. Nebenkosten.

Auskunft: Tel. 081 921 25 63

176.789.338

Zu vermieten in **Pontresina**

2-Zimmer-(Ferien)-Wohnung

Chesa Kober W5 OG, www.e-domizil.ch, möbliert, NR, CHF 1350.– inkl. PP und NK.

Tel. 044 796 42 42, 079 628 25 22

176.789.368

Samedan: Dorfplatz im Zentrum, schöne, helle

Räumlichkeiten

zu vermieten, passend für Arztpraxis, Kanzlei usw.

Nähere Auskunft: Tel. 081 852 48 50 (zwischen 17.00 und 19.00 Uhr)

176.789.353

Zu verkaufen interessante Immobilie in Pontresina
an unverbaubarer Aussichtslage, gepflegtes, freistehendes

Mehrfamilienhaus

ca. 385 m² und zusätzlicher Ausbau von 63 m² möglich.
Grundstückgrösse 762 m².

Chiffre G 176-789378,
an Publicitas SA, Postfach 48,
1752 Villars-s/Glâne 1

176.789.378

Ankauf von Altgold

Sämtliches Gold, Silber, Zinn und Hotelsilber, chronografische Armbanduhren usw.

Barzahlung mit geeichter Waage

Hotel Collina
Stradun 403, 7550 Scuol
Donnerstag, 4. April

Hotel Suvretta House
Via Chasellas 1
7500 St. Moritz
Freitag, 5. April

Jeweils von 09.30–16.00 Uhr

Telefon 076 548 03 91
Daniel Wyss
Freiburgstrasse 125, 3008 Bern

Hausbesuche möglich

176.789.212

In Gewerbezone Cho d'Punt in Samedan zu vermieten ab 1. April oder nach Vereinbarung

Büro und Wohnraum

total ca. 400 m²

Für Auskunft: Tel. 081 852 10 88

176.789.319

MUSIKSCHULE OBERENGADIN
SCOULA DA MUSICA ENGIADIN'OTA

MUSIKSCHULTAG

Samstag, 6. April 2013, 14.00 – 17.00 Uhr
Chesa Clera, Academia Engiadina, 7503 Samedan

- *14.00 – 15.00 Uhr ca.:* ***La Strietta*** *(die kleine Hexe)*
  (von Otfried Preussler)
  Aufführende: *Annina Sedlacek*
  Lehrpersonen der MSO
- *15.00 – 17.00 Uhr:* ***Instrumentenvorführung***
  Informationen

* *

WOCHE DER OFFENEN TÜREN

vom Montag, 8. bis Freitag, 12. April 2013
ein detailliertes Programm kann bei der MSO
unter ms-o@bluewin.ch oder Tel. 081 833 51 84 angefordert werden

Anmeldefrist für den Musikunterricht im Schuljahr 2012/2013 mit Beginn 19. August 2013 ist der 30. Juni 2013

Wie der Wein auch fliesst,
Hauptsache die Richtung stimmt ...

la spina dal vin
Gabriela Spinnler Weinbar

...auch im April und Mai geöffnet.

Die Weinbar in Samedan.
Ich freue mich auf Ihren Besuch.

April: Mittwoch – Samstag ab 17.00 Uhr (ausser: 24.–27.4. geschlossen)
Mai: Mittwoch – Samstag ab 17.00 Uhr
Juni: geschlossen

San Bastiaun 11 | 7503 Samedan | Tel./Fax +41 81 850 08 89 | www.spina-dal-vin.ch

---

WALDHAUS SILS

«Wir hören erst auf, wenn's fertig ist»

Ostersonntag

Ein prächtiges Buffet (19 bis 21.30 Uhr).
Nachher Jazz von «Blues Blend».
Voranmeldung unerlässlich

Mittwoch bis Freitag, 3. bis 5. April

Honigmassage

Mut zum Ungewohnten?!
Ein besonderes Angebot von Claudia Carigiet und Verena Rusterholz (Zen Shiatsu Practitioners)
CHF 130.– pro Behandlung (1 Stunde)
Termine und Details im Waldhaus

Freitag, 5. April

Krimiautorin Ingrid Noll, «Über Bord»
Autorenlesung.
21.15 Uhr; CHF 15.–/Jugendliche CHF 8.–

Samstag, 6. April

17 Uhr: Hat das Stil? Jeroen van Rooijen
Der Stil-Guru von NZZ und Radio SRF3 in einem Gespräch über Stilfragen. Eine Veranstaltung der Destination Engadin St. Moritz im und mit dem Waldhaus
Eintritt frei *

19–21.30 Uhr: grosses Schlussbuffet
CHF 98.–*

21.30 Uhr: Las Lodolas in der Halle
Ein kurzes und fröhliches Saisonschluss-Konzert
Eintritt frei *

* Wir bitten höflich um **Voranmeldung,** v. a. fürs Essen, damit wir auch am Schluss alles im Griff haben.

Und überhaupt, bis und mit 6. April
Gutes Essen – gute Weine – gute Musik
Auch und gerade in der Arvenstube von 1929
in ihrer Reinkarnation von 2012

A family affair since 1908*****

Hotel Waldhaus Sils
Tel. 081 838 51 00, Fax 081 838 51 98, mail@waldhaus-sils.ch

DANKE

dass Sie Ihre Aufkleber bei uns anfertigen lassen

modello-print.ch 081 852 49 70

St. Moritz®
TOP OF THE WORLD

HOTEL ROI SOLEIL / STAHLBAD ST. MORITZ

Als Eigentümerin dieses grossen Hotels in St. Moritz-Bad mit 600 Gästebetten, welches im Winter durch den Club Méditerranée und im Sommer durch Intersoc, der Ferienorganisation der Christlichen Krankenkassen aus Belgien betrieben wird, suchen wir auf den **kommenden Winter** einen

Hauswart / in

nachdem der bisherige Stelleninhaber im nächsten Jahr in Pension geht.

Anforderungsprofil:
- Abschluss einer Berufslehre (Elektromonteur oder Sanitärinstallateur bevorzugt)
- Vielseitige handwerkliche Begabung und Interesse an Technik und Elektronik
- Wenn möglich Ausbildung Hauswart mit Fachausweis
- Kenntnisse Unterhalt Badewasser / Wellness oder Bereitschaft, sich darin auszubilden
- Freude am Umgang mit Gästen und Personal
- Teamfähigkeit, loyal und innovativ
- Durchsetzungsvermögen
- Gewohnt selbstständig zu arbeiten
- Grosse Einsatzbereitschaft
- Wenn möglich Französisch- oder Englischkenntnisse

Aufgabenbereich:
- Betreuung der technischen Installationen
- Organisation – Durchführung – Überwachung der Unterhaltsarbeiten
- Verantwortung für die Umgebungsarbeiten
- Zuständig für den Sicherheitsbereich

Angebot:
- Jahresanstellung mit zeitgemässer Entlöhnung
- Wohnsitz in der bestehenden Dienstwohnung
- Verantwortungsvolle, vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit

Weiter Auskünfte zum Aufgabenbereich erteilt der bisherige Stelleninhaber Josef Eicher, St. Moritz (079 287 68 34).

Schriftliche Bewerbungen bis **20. April 2013** an: René Hefti, Voa Foppa 3
7077 Valbella

HOLIDAY HOTELS SA, 7500 ST. MORITZ

176.789.346

Romanisch-Intensivkurse

Romanische Sprache und Kultur des Engadins

- Ein- oder zweiwöchige Grund- oder Intensivkurse
- Weiterführung auf verschiedenen Niveaus
- Einführung in die Geschichte und Kultur
- Aktuelle Fragen der Rumantschia

Samedan, 8. bis 12. und 15. bis 19. Juli 2013
Scuol, 22. bis 26. Juli 2013
Sta. Maria, 7. bis 11. Oktober 2013

Informationen, Unterlagen, Anmeldung:
Lia Rumantscha, Via Sura 79, 7530 Zernez
Telefon 081 860 07 61
E-Mail: lrengiadina@rumantsch.ch
Internet: www.liarumantscha.ch

176.789.009

Neu können Sie die komplette EP/PL als digitale Ausgabe auf Ihrem iPad oder PC/Mac lesen.
Unsere Printausgabe ist deswegen aber noch lange nicht aus der Mode! Mit unserem Kombi-Abo lesen Sie die EP/PL wie es Ihnen gerade passt!

Weitere Informationen und Kombi-Abopreise unter www.engadinerpost.ch/digital oder Telefon 081 837 90 80

Engadiner Post
POSTA LADINA

Usters da Zernez fan pretaisas al cumün

Il «tavulin» ha pisserà per discussiuns animadas

Ils sains da l'ura da baselgia, la canera da la punt da la Viafier retica a Zernez, il restorant dal Center da Sport e las impromischiuns da «Wellness» sun stats ils temas principals tanter rapreschantants dal cumün e dal turissem. Uossa vegnan pretaisas reacziuns.

Pella canera cha trens chaschunan dürant la not o a bunura bod passond sur la punt da fier da la Viafier retica chi's rechatta davant la staziun da Zernez, sto tenor ils hoteliers gnir chattada üna soluziun. fotografia: Martina Fontana

«I nu fa dabsögn cha l'ura da baselgia da Zernez batta dürant la not», disch Jachen Heinrich, uster da Zernez. Meglder füssa tenor el da serrar giò il batter da l'ura da la baselgia sco cha quai capita in tuot ils oters cumüns turistics da las 22.00 fin las 6.00. Pels giasts chi vöglian durmir dürant la not saja nempe il batter da l'ura ün disturbi. L'ustera Daniela Stupan-Vitalini intuna: «Nus vain gnü giasts chi han fingià paquettà lur valischs e sun its perquai chi nu rivaivan la not da s'indurmanzar o da durmir causa ils sains da l'ura da baselgia.» Ün ulteriur problem causa canera han usters da Zernez, fittaders d'abitaziuns ed abitaziuns da vacanzas culla punt da fier chi's rechatta davant la staziun. Eir ün punct da s-charpitsch es il fat cha'l bogn public da Zernez nu's preschainta uschè sco cha l'hotellaria e parahotellaria locala as giavüscha. Ed il restorant dal Center da Sport es oriundamaing gnü fat bun dal suveran sco cafeteria. Cha uossa fe-tscha quel però concurrenza als usters in cumün, vegna dit. Quists ed oters temas sun gnüts trattats in occasiun dal «tavulin» cha'l cumün da Zernez organisescha regularmaing per tuot ils sectuors d'interess chi existan in cumün.

Üna dumonda da princip

La cafeteria dal Center da Sport a Zernez es oriundamaing gnüda drivida sco lö ingio chi's po baiver ün cafè o üna bavronda sainz'alcohol e consümar piculezzas da mangiar. Quella spüerta es gnüda argumentada da seis temp sco plus pella plazza da glatsch ingio chi vain tuot inviern giovà a curling ed a hockey, pel bogn public da Zernez e pella plazza da sport. Cuort davo si'avertüra ha il cumün surdat a la cafeteria il dret da vender alcohol. Uossa funcziuna la cafeteria sco ustaria. «I vain cuschinà, servi alcohol ed in quel sen fat üna concurrenza a las dudesch ustarias preschaintas in cumün», s'haja dudi a lamantar a differents usters in cumün. Il fat cha quella cafeteria vain drivida tuot tenor bsögn eir tanter o davo ils uraris d'avertüra fixs chaschuna disgusts. Chi vegnan perfin spüerts giantars cumünaivels (la dumengia), saja ün ulteriur motiv chi detta andit da far ponderaziuns a reguard la spüerta da concurrenza. «Nus usters vain impiegats chi lavuran quia in pensums plains, dürant tuot l'on, e chi pajan quia eir lur impostas ed impostas a la funtana», argumenteschan tscherts usters. Il fat cha las uras da lavur chi vegnan prestadas illa cafeteria dal Center da Sport vegnan missas in quint al cumün ed uschè eir a las votantas ed als votants, pissera per testas cotschnas pro'ls usters indigens. «Quai voul dir cha nus usters pajain a noss impiegats ed ans partecipain al listess mumaint eir amo vi da la paja dals impiegats illa cafeteria chi ans fa in quel sen concurrenza», dischan els.

Giavüschs dessan gnir accumplits

Da seis temp, cur cha'l bogn public da Zernez es gnü renovà ed ingrondi, vaiva il cumün progettà in quel eir üna zona da wellness. Quella nun es però amo realisada e quel fat dà eir andit als usters da reclomar. Chi fess bain a l'hotellaria indigena da pudair spordscher a la cliantella la pussibiltà da wellness in cumün, esa gnü dit. «Nus tramettain uossa al cumün üna charta ingio chi vegnan nomnats noss giavüschs d'amegldramaint dals fats manzunats in detagl», dischan ils usters chi d'eiran preschaints al tavulin. Quai culla spranza cha lur giavüschs gnian trattats bainsvelt. Chi nu possa esser cha'l cumün iniziescha progets gronds sco p.ex. quel da l'energia netta e nu vezza ils bsögns fundamentals cha'ls giasts hajan. «Che güda quai schi's po spordscher energia netta scha'l giast nu riva da durmir e nun ha l'infrastructura toccanta in cumün per as chattar bain», resüman ils usters.

«Nus fain nos pussibel»

In connex culs sains da la baselgia chi sclingian a Zernez mincha quart d'ura ed eir dürant la not, ha il president cumünal da Zernez, Renè Hohenegger, incletta pels argumaints dals hoteliers: «Nus trattain quist tema prosmamaing in suprastanza cumünala e scha quella es perincletta, suottamettaina il tema a la decisiun dal suveran», disch el. Cun la Viafier retica è'l fingià daspö lönch in contact in quai chi reguarda la canera da la punt chi's rechatta a l'entrada dal cumün da Zernez. «Quia s'esa vi da l'eruir che sanaziuns o müdamaints chi güdessan a diminuir la canera», disch el. In connex cul tract da wellness i'l bogn public a Zernez s'esa eir landervia ad eruir che pussibiltats chi existan. Sco cha'l president cumünal disch, as stoja uossa il prüm savair che chi stopcha gnir fat in connex cun l'ingrondimaint da la scoula cumünala. «Cur cha quel concept es fat as poja eventualmaing integrar la part da wellness dal bogn i'l proget.»

Als rimprovers invers la cafeteria dal Center da sport respuonda Hohenegger: «Nus dal cumün vain fin uossa fat tuot il pussibel per cha quella gestiun nu chaschuna deficits chi van in seguit a charg a las votantas ed als votants da Zernez.» Da discuorrer da «concurrenza tanter cumün ed usters» nun es tenor el güstifichà. «Schi's voul ün restorant dal Center da sport as stoja insomma far quint cun üna concurrenza», disch il president cumünal da Zernez. Cha tschella varianta füss da serrar quel local. «Quant cuntainta cha la populaziun füss in quel cas nu saja però da dir», intuna'l. (anr/mfo)

La realisaziun dal sviamaint Müstair vain decis a l'urna

Uossa piglia il Cumün da Val Müstair posiziun

Il suveran da la Val Müstair vaiva decis da sviar il trafic tras Müstair in avegnir sur la Via Prövis. Causa ün referendum facultativ sto il suveran uossa però decider danövmaing e quai quista jada a l'urna.

Il referendum facultativ cunter il sviamaint da Müstair, chi passa sper la chasa cumünala, es valabel e la populaziun jaura stuvarà decider a reguard quist cas a l'urna. fotografia archiv: Nicolo Bass

«Il referendum facultativ cha Matias Oswald ha inoltrà l'eivna passada al Cumün da Val Müstair es valabel», disch il president dal Cumün da Val Müstair, Arno Lamprecht sün dumanda. Da far our da la via chantunala – la quala maina tras il cumün da Müstair – üna via cumünala e per la paja far our da la via cumünala Via Prövis üna via chantunala es tenor Matias Oswald üna chosa. Dad involver in quel affar da barat però eir amo la via da Craistas – quella chi maina da Lü sur ils bains da Craistas e Valpaschun fin a Sta. Maria – nu til para güstifichà. Cha quist agir saja ün masdügl da fats e chaschuna disgusts in cumün. Davo avair discus cun differentas persunas oriundas da tuot la Val Müstair seis problem, es Matias Oswald gnü a la conclusiun da stuvair reagir in chosa. Quai ha Oswald fat tenor la constituziun cumünala, artichel 25: «Quel artichel de-clera cha scha 50 votantas e votants nu sun perinclets cun la decisiun tratta dal suveran in radunanza cumünala exista il dret da far ün referendum facultativ cunter la decisiun», declera Oswald.

Il suveran decida danövmaing

Perquai cha las suottascripziuns inoltradas in connex cul referendum facultativ da Matias Oswald sun valablas, gnarà il cas dal sviamaint Müstair danövmaing suottamiss al suveran da la Val Müstair. «Ils iniziants dal referendum pretendan in quel però variantas pel sviamaint da Müstair e quai es tenor il maniamaint da la suprastanza cumünala ün zich ün problem», disch il capo cumünal. Variantas nu daja tenor el nempe bleras. Cha la suprastanza cumünala dal Cumün da Val Müstair as piglia però a cour la chosa e tilla tratta cun perseveranza. «Nus vulain in mincha cas discuter la problematica culs iniziants dal referendum facultativ», disch el. Ultra da quai voul la suprastanza trattar quist tema uschè svelt sco pussibel. «Il sviamaint da Müstair es necessari, las trattativas cun las instanzas chantunalas sun in vigur ed il bsögn es evidaint», intuna'l. Sco cha'l capo dal Cumün da Val Müstair disch, as voula uossa preparar la missiva per la votumaziun a l'urna chi dess sclerir e muossar als votants ils fats in connex cul barat da las vias e culla surtutta da la via Sta. Maria – Craistas.

Cret d'avair la soluziun optimala

«Davo cha'l suveran vaiva decis uschè cler da vulair il sviamaint da Müstair – es la suprastanza cumünala bain statta stutta da survgnir ün referendum facultativ in chosa», disch Arno Lamprecht. La pussibiltà da far quel referendum es tenor el però datta in üna politica democratica. Cha a la fin dals quints staran las votantas ed ils votants decider in chosa. «E quai es bun uschè, cumbain cha nos suveran ha fingià üna vouta decis in quista chosa», intuna'l. Ch'impustüt il fat cha la Clostra San Jon, il suveran in general e la suprastanza sajan persvas cha quist proget es il meglder pussibel per la Val Müstair, haja bain dat andit a far ponderaziuns. «Il chantun ans surdess in quist cas üna via refatta optimalmaing e surpigliess üna via cumünala chi stuvess gnir refatta sün lur cuosts, cun partecipaziun dal cumün», disch il president cumünal dal Cumün da Val Müstair.

La via Craistas vain inavo al cumün

La motivaziun dals iniziants dal referendum facultatic cunter l'intent da realisar illa Via Prövis a Müstair il sviamaint da la fracziun dal Cumün da Val Müstair – quella da masdar il fat dal sviamaint cun la via chantunala chi maina da Lü sur ils bains da Craistas e Val Paschun fin a Sta. Maria – nu müda la situaziun per nöglia: «Per mantegner üna via chantunala ston ün cumün o üna fracziun avair almain 30 abitants per la dürada d'almain trais ons in fila», disch Lamprecht. Quai nun es il cas pro la via maistra da Craistas e cha perquai crouda quella via chantunala in mincha cas dal Chantun Grischun inavo al cumün, manaja'l. Quai es eir previs tenor la nouva egualisaziun da finanzas dal Chantun. A quintar bain, s'haja tenor el, uossa circa 25 persunas chi abitan in quel quartier. Il Chantun ha investi dürant ils ultims duos ons circa duos milliuns francs illa via Craistas. «I'ls prossems duos ons esa previs d'investir la listessa somma, uschè cha'l cumün pudess lura surtour üna via chi's rechatta in ün fich bun stadi», disch Arno Lamprecht. (anr/mfo)

Publicaziun ufficiala
Cumün da Scuol

Exposiziun publica / procedura da partecipaziun

pel reglamaint a reguard parcar veiculs motorisats

sün terrain public (reglamaint da parcar)

Il cumün da Scuol prevezza d'introdüer ün concept da parcar. Il böt es chi detta a Scuol las plazzas da parcar necessarias, dad üna vart plazzas reservadas per abitants e giasts, da tschella vart plazzas accessiblas pella generalità. Ün uorden da parcar adequat dess garantir cha las plazzas da parcar vegnan dovradas tenor lur intent e chi vegna resguardà il princip dal chaschunader.

L'elemaint central dal concept es il **reglamaint da parcar** chi vain suottamiss a la votumaziun a l'urna. Ouravant daja la pussibiltà da tour invista, e quai **dals 2 avrigl fin als 2 mai 2013** pro l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Persunas ed instituziuns pon far propostas in scrit al cussagl cumünal dürant il temp da publicaziun.

Scuol, als 28 marz 2013

Il cussagl cumünal da Scuol

176.789.371

Publicaziun ufficiala
Cumün da Ftan

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica:	Ursula e Jörg Kindschi, Munt Fallun 4b, 7551 Ftan
Proget da fabrica:	Implant da solar
Profilaziun:	28 marz 2013
Parcella, quartier:	288, Munt Fallun zona da cumün
Plans da fabrica:	Ils plans sun exposts illa chaista da publicaziun in chasa da scoula

Protestas da dret public sun d'inoltrar in scrit (2 exemplars) infra 20 dis daspö la publicaziun al Cussagl da cumün.
Protestas dal dret privat sun d'inoltrar al tribunal districtual En, Saglina 22, 7554 Sent.

Ftan, 28 marz 2013

l'Uffizi da fabrica

176.779.369

Publicaziun ufficiala
Cumün da Ftan

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica:	Rudolf Unterthurner, Fionas 253, 7551 Ftan
Proget da fabrica:	Suost per auto
Profilaziun:	28 marz 2013
Parcella, quartier:	2725, Fionas zona d'abitar Fionas
Plans da fabrica:	Ils plans sun exposts illa chaista da publicaziun in chasa da scoula

Protestas da dret public sun d'inoltrar in scrit (2 exemplars) infra 20 dis daspö la publicaziun al Cussagl da cumün.
Protestas dal dret privat sun d'inoltrar al tribunal districtual En, Saglina 22, 7554 Sent.

Ftan, 28 marz 2013

l'Uffizi da fabrica

176.779.370

Alfredo Bozzolan, Samedan, 1939–2013

Necrolog Als 21 da favrer vainsa, illa baselgia Plaz a Samedan, displaschaivelmaing stuvieu piglier cumgio per adüna dad Alfredo Bozzolan. Ün'affabla e zuond gentila persuna nun es pü traunter da nus. Ils innumbrabels interessants e plaschaivels inscunters e las divertentas baderledas cul cher defunt ans restaron però in nos immaint e nus essans cuntaints d'avair pudieu giodair sia cumpagnia ed amicizcha.

Zieva ün sogiuorn in Ingialterra e Germania per as perfecziuner i'l mister e surtuot per imprender las linguas, es Alfredo entro al cumanzamaint dals ans sesaunta in servezzan scu camarier a l'hotel Bernina a Samedan. Ad es bain sto sieu frer, chi lavuraiva già daspö püs ans allo scu «maître d'hôtel», chi vaiva pissero per el quista plazza. Zieva il retuorn da sieu frer in patria in Italia es Alfredo alura seguieu in quella funcziun. Pü da quaraunta ans ho el pissero in möd cumplaschaivel e servizchaivel pel bainster dals giasts a l'hotel Bernina e pü tard alura a l'hotel Albana a San Murezzan. Alfredo eira cun chüerp ed orma camarier. Cun sia amiaivlezza, sieu umur – però adüna cun respet e maniera – eir'el zuond bainvis tals giasts, saja que fulasters u indigens. El vaiva ün dun tuottafat speciel da distinguer tar chenüns da sieus giasts ch'el as pudaiva praster da fer üna remarcha, ün spass u dafatta üna pitschna nardet. Cun grand'abilted passaiva el tres la sela da manger dand ün'öglieda a dretta ed a schnestra sün las maisas, scha las posedas, ils magöls e las serviettas eiran luvedas al dret lö u pigliand incunter las postaziuns u'ls giavüschs dals giasts.

Sias grandas cugnuschentschas i'l mister e sieu nöbel möd da traficher culs conumauns sun bain stos ils motivs cha Alfredo es gnieu adüna darcho ingascho scu instructur in sieu mister a la scoula d'hoteliers a Passugg u in occasiun dals cuors d'usters chi d'eiran a sieu temp auncha obligatorics sch'ün vulaiva mner ün'ustaria. Ma eir in occasiun da festiviteds in vschinauncha eira el adüna da la partitda. Eau pens cò surtuot a sieu grand ingaschamaint in occasiun da la festa da chaunt chantunela dal 1999.

Sper sieu mister al staiva sia famiglia zuond a cour. Cun granda satisfacziun e superbgia ho el perseguito cu cha sieu figl e sias duos figlias as haun verifichos illa vita, e cur ch'el quintaiva da sieus abiedis glüschivan sieus ögls dal grand plaschair. Melavita ho el memma bod stuvieu piglier cumgio da sia duonna Clara. Tar sieus iffaunts e sieus amihs ho el tschercho e chatto distracziun in sieu grand cordöli. L'esser sulet, zieva üna vita plaina da travasch, l'ho però fin a sia mort zuond chalcho. Cun grand plaschair e grand arcugnuschentscha ho el perque adüna darcho accepto gugent ün u l'oter invid da sieus amihs per üna spassageda saja que al lej da Como, giò'l Tirol dal süd u sü la Fuorcla da Livigno.

Ils grands müdamaints dals ultims ans a l'hotel Bernina l'haun do suvenz da penser. Mincha geda ch'el passaiva lo speravi a'l gniva adimmaint il temp da si'operiusited e cun ün suspir e squass dal cho as dumandaiva'l cu cha que es be sto pussibel. Be d'inrer trafichaiva el ils ultims ans auncha allo, ma scu schi füss sto ün presentimaint ho el cuort aunz ch'el ho stuvieu as render in chüra dals meidis, m'express – per me tuottafat inaspetto – il giavüsch, d' ir insembel a manger al Bernina. Ma que nun ho pü vulieu esser. Üna vouta dapü s'ho verificho il proverbi «l'umaun propuona e Dieu dispuona». Cher Alfredo, reposa in pêsch.

Martin Huder

Absolt la matura

Gratulaziun A la scoula industriala a Cuoira han gnü lö ils examens per la matura da professiun. Dals 46 absolvents han ragiunt be duos il rang, nempe Anja Cavelti cun 5,3 e Jon Buchli da Sent culla nota 5,6 sco electroniker. Sinceras gratulaziuns ed a tuots duos inavant bun success. (protr.)

Concert da Pasqua dal Cor masdà Zernez

Zernez In lündeschdi, al Firà da Pasqua, ha lö i'l auditori dal Parc Naziunal Svizzer ün concert dal Cor masdà da Zernez suot la bachetta da Linard Neuhäusler. Quist on as partecipescha eir la gruppa da corns «Sarsura» da Zernez, cun lur manader Engelhard Menig. Il concert cumainza a las 17.30. (protr.)

Chantaduors da Zuoz e Zernez units sül palc

Concerts Ils coros virils da Zuoz e Zernez, s'han units per duos concerts cumünaivels. Il prüm concert ha lö hoz gövgia, a las 20.30 illa baselgia San Luzi a Zuoz. Il concert vain inromà d'ün intermezzo dal quintett «Sabadjr.» In sonda, ils 13 avrigl, a las 20.00 ha lö ün seguond concert illa baselgia gronda a Zernez. Jürg Perron pissera pel intermezzo sül orgel. Ils coros stan suot la bachetta dad Ariane Hasler (Zuoz), Michela Duschletta-Forer e Fadri Juon (Zernez). (protr.)

«La glieud cumpra l'aua in butiglia»

Inavant blera lavur per la fundaziun Pro Aua Minerala

La sanaziun d'inchaschamaints da diversas funtanas, üna guida per la senda d'aua minerala e otras lezchas spettan in avegnir sülla fundaziun. Pissers fa la funtana Lischana.

JON DUSCHLETTA

Dasper las funtanas d'aua minerala stan per la fundaziun Pro Aua Minerala (PAM) trais centers d'aua i'l focus da l'interess: la Büvetta da Tarasp a Nairs, il Bogn Engiadina cun tuot sia vasta spüerta ed eir la chasa da cura Val Sinestra. Tenor Marco Müller, il president da la PAM, as basan tuottas trais instituziuns sün las funtanas d'aua minerala d'Engiadina Bassa. E quistas funtanas chaschunan inavant lavur.

Uschè per exaimpel las sanaziuns da divers inchaschamaints, da vascas da funtanas e reservuars d'aua. Las funtanas da Sotsass e Lischana han qua prüma priorità, ma eir la funtana da Rablönch spetta fingià lönch sün üna soluziun. Pels ons 2014 fin 2017 sun previsas contribuziuns annualas da 50 000 francs. Quists imports vegnan contribuits our dal fondo dal rechav da terrain dal cumün dals vaschins da Scuol. Ils vaschins han fingià fat bun ils mezs, la decisiun dal suveran da Scuol es amo vacanta.

Avant la prosma stà dess gnir stampada ed edida üna broschüra d'infuormaziun sur da la senda da las funtanas. Ils cuosts per quista guida vegnan surtuts da la fundaziun, la lavur administrativa vain fatta da la destinaziun turistica, la TESSVM. Inavant as rechatta l'ouvra idraulica, chi prodüa forza electrica cun l'aua minerala da la funtana cotschna, sülla glista d'aspet dal KEV (Kostendeckende Einspeisevergütung) da la Confederaziun. Intant resterà la producziun da forza ün affar da cifras cotschnas.

Lischana ha pers sia potenza

Ün misteri es la funtana Lischana a Scuol. Quista aua forta cun natrium, fich bler magnesium, carbonat idrogen e sulfat valaiva sco üna da las plü richas funtanas da la uschenomnada «fanestra geologica d'Engiadina Bassa.» Daspö l'avuost da l'on passà han però muossà masüraziuns i'l labor, cha la funtana Lischana ha pers üna part da sia mineralisaziun. Quai davo chi sun gnüdas fattas diversas lavuors da sanaziun e da pulizia ils contuorns da la funtana. Per Marco Müller ün cler indizi, «quant sensibla cha la natüra es.» Specialists tegnan suot ögl l'andamaint in chosa. Per la prümavaira, il plü tard però per la stà, as spetta resultats da diversas masüraziuns. Ils perits speran dafatta, cha la natüra chatta la via da's guarir svessa. Per Müller es evidaint: «la perdita da quista funtana richa da magnesium, füss üna grondischma perdita per Scuol.» El ha rendü attent, cha fingià plü bod saja svani per exaimpel eir il «Geysir da Nairs» our da motivs incuntschaints. L'aua minerala da la funtana Lischana resta malgrà da quai, inavant üna qualitativmaing bun'aua cun buna mineralisaziun. Quai comunichescha la PAM sün lur portal online.

Commerzialisar l'aua minerala?

Dürant la radunanza da la PAM es gnü dumondà, perche cha l'aua minerala nu vain commerzialisada? Tenor Marco Müller haja dat adüna darcheu sforzs in quella direcziun. Cha tuot las bunas ideas hajan fat naufragi i'l passà our dals seguaints motivs principals: la logistica, il predsch da vendita e la finanziaziun. Voul dir, il transport da l'aua giò la bassa nun es rentabel. Il consument cumpra plü jent aua minerala da qualità mediocra ma bunmarchada illas butiglias e la finanziaziun d'üna tala sporta nun es pussibla ne pel cumün, ne per la fundaziun. Inavant proibischan las ledschas d'igiena, cha per exaimpel usters implischan butiglias cun aua minerala directamaing da la spina dal bügl e vendan quell'aua al giast.

I'l rom da l'ündeschavla radunanza generala ha suottastrichà la PAM, da vulair cuntinuar culla fundaziun, da's vulair metter però in avegnir böts plü pitschens, chi sun eir realisabels. La fundaziun vezza sia lezcha principala i'l sensibilisar a politikers ed indigens da l'importanza da las funtanas e dal bsögn da mantgnair quellas. La fundaziun vain portada dals quatter cumüns Ftan, Scuol, Tarasp e Sent. Reto Pedotti, capo cumünal da Ftan, es gnü elet nouv i'l cussagl da la fundaziun Aua Minerala. Pedotti rimplazza ad Andri Melcher da Ftan. I'l cussagl sun plünavant Marco Müller ed Uorschla Rauch da Scuol e Peter Kruit da Sent.

www.mineralquellen-scuol.ch

La surabundanza d'aua maina al fat paradox, cha l'aua minerala preziusa da l'Engiadina Bassa culla na ütilisada i'l En. fotografia: Jon Duschletta

Schi a la sanaziun dal provedimaint d'aua

Ftan La radunanza cumünala da Ftan ha acceptà in mardi il concept general d'aua. Quist prevezza la sanaziun totala dal provedimaint d'aua sül territori dal cumün. Il cumün es eir pront, da surtour tuot il provedimaint d'aua da l'institut Otalpin, il HIF. In connex cul concept d'aua es gnü deliberà ün credit da 150 000 francs per la prüm'etappa, terminada sün quist on.

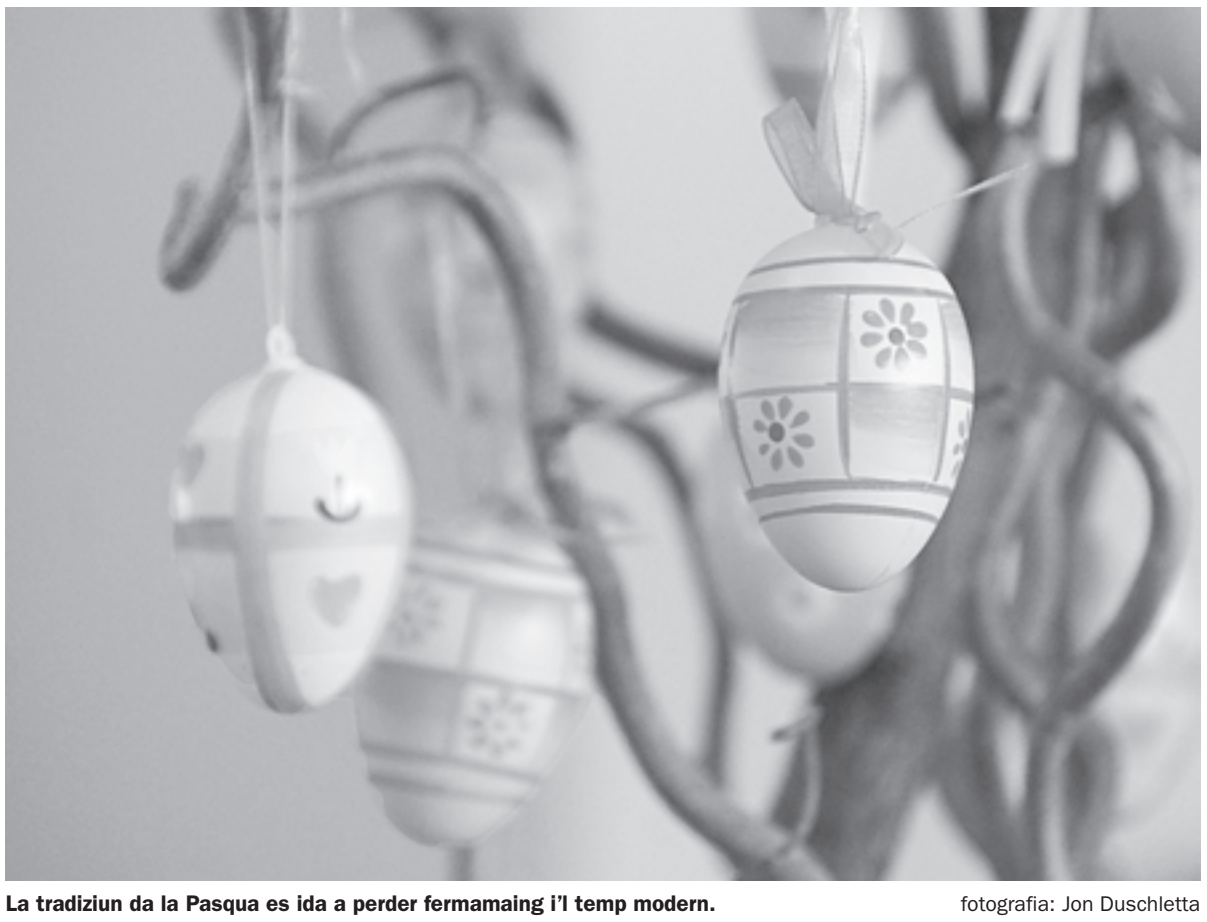
Plünavant ha il suveran fat bun ün credit da 380 000 francs per la seguond'etappa da la sanaziun d'infrastructura da «Plaz – Muglinèr.» Quista sanaziun vain realisada dürant la prümavaira. Parallel cun quistas lavuors dess gnir renovada eir güsta la posta veglia cul lö d'aspet e l'automat da bigliets. La radunanza ha deliberà ün credit correspundent da 90 000 francs. (jd)

Il temp modern ha müdà eir la cretta

«L'eivna soncha» tanter tradiziun e realtà

Il temp «modern» e'l cumbat per gnir a raps han müdà eir il respet pella cretta. Uschè dvaintan las dumengias ulteriuors dis da lavur ed ils dis «sonchs» vegnan sco giavüschats per spender – o per guadagnar – amo ün pêr raps.

Culuonnas süllas vias, uras d'aspet süls cunfins dals pajais e töffists chi giodan ils dis libers per far lur prümas excursiuns – quai es il purtret üsità da Pasqua. Ils lös da vacanzas e da recreaziun cumbattan per giasts, la concurrenza es gronda. Güsta hozindi cha minchün ha la pussibiltà dad esser in pac mumaint cul «vainter a sulai» o da giodar l'atmosfera da «tschella vart dal muond» ris-cha la significaziun oriunda dals dis da Pasqua dad ir a perder. Evidaintamaing sun quels dis libers pels üns ün giodimaint, per oters invezza sun quels dis colliats cun lavur intensiva.



La tradiziun da la Pasqua es ida a perder fermamaing i'l temp modern. fotografia: Jon Duschletta

Amo svelt s'ingaschar plainamaing

Per hoteliers, gastronoms ed instituziuns turisticas significha la Pasqua amo üna jada «dar tuot» per cha giasts ed indigens sajan cuntaints. Uschè vegnan organisats in tuot il pajais differents arrandschamaints. I vain fat festa per attrar amo cliantella. Cha quai tocca pro ad üna regiun turistica sco l'amen in baselgia, manajan ravarendas da la regiun. E cha per els nu sajan quists evenimaints ingün problem. Cha la s-chürdüm e la glüm dal temp da Pasqua restaran preschaints eir scha'l temp as müda, dischan els. E chi nu's possa sforzar ad ingün da resentir dürant quel temp quai cha ravarendas o persunas fich crettaivlas resaintan.

Il turissem vezza i'ls dis da Pasqua amo l'ultima schanza per megliorar il resultat da la stagiun. Cha hozindi detta simplamaing «dis da lavur» e «dis libers», e cha la glieud vöglia profitar in tuottas manieras da lur «temp liber», dischan ils turistikers.

Divertimaint d'eira scumandà

Cul marcurdi da la tschendra cumanzaiva da plü bod il temp da Curaisma o da la paschiun. Dürant quel temp d'eiran scumandats tuot ils trategnimaints chi chaschunaivan canera. Cha la glieud gniva però regularmaing ed in massas in baselgia. Il pensar da la glieud es uossa però fermamaing ün oter. I s'es, sco cha perits decleran, bler plü sgür da sai svess e cha per tuot las situaziuns pussiblas as saja sgürà e nu's stetta perquai neir far pissers per nöglia. «Da plü bod as tscherchaiva l'agüd da Dieu», vaiva declerà l'anteriur ravarenda Christoph Schneider da las plaivs Zernez/Brail e Susch in üna da sias predgias da Pasqua. Cha minchün d'eira propcha respunsabel per sai svess. Chi's faiva ün grond pellegrinadi, chi's uraiva, chi's impizzaiva chandailas e chi's giaiva our d'baselgia cun üna gronda spranza. «Davopro – schi's vaiva la furtüna da guarir e cha tuot d'eira darcheu gnü bun – savaiva la glieud grà e gniva lura darcheu in baselgia per ingrazchar.» Cha la cretta saja statta caracterisada plü bod d'ün grond sentimaint d'ingrazchamaint. Hoz es la situaziun però bain otra. «Tuots vöglian megldrar il muond in tuottas manieras – ma il plü pac da tuot as cumainza pro sai svess», manaja Schneider hoz.

Ostinà nu's poja plü esser hozindi

Id exista üna ledscha chantunala chi fixa e definischa ils «dis da festa e da repos». Quella ledscha nu vain però plü tutta seriusa. Quia nu's poja far imbüttamaints be al turissem. Eir ils paurs ed il mansterans fan hozindi lur lavur uschè sco chi tils va güsta bain. «Sch'ün paur vulaiva ir a far cun fain da plü bod eir amo dürant las dumengias, stuvaiva'l dumandar permiss», decleran perits, «hozindi fa mincha paur adüna cul fain e be amo pacs piglian resguard sül di dal Segner.» Eir mansterans lavuran hozindi minchatant eir la dumengia. Quai forsa eir be davo las culissas e na süls quartiers da fabrica: La hectica e'l squitsch da concurrenza pretendan quai uschè. «Scha quist svilup es bun nu saja», manaja il ravarenda. Cha quai haja intant realisà eir la vart ecclesiastica. «Ad esser massa consequent as s-chatscha eir amo quellas persunas our da baselgia chi gnissan uschigliö listess amo», disch Christoph Schneider e surria. (anr/mfo)

engadiner-sommerlauf.ch

Sonntag, 18. August 2013

www.engadiner-sommerlauf.ch

34. Engadiner Sommerlauf, 26 km
18. Muragl-Lauf mit Nordic Walking, 11 km
14. Kids-Race, 1–3 km

Mit Festwirtschaft & Kinderprogramm

adidas · Promulins Arena · Intersport Angerer · REPOWER · Graubündner Kantonalbank · Mineralbad & Spa Samedan · Lataria Engiadinaisa · Die Mobiliar Versicherungen & Vorsorge · Kempinski Grand Hotel des Bains St. Moritz · Erdinger Alkoholfrei · Radio Engiadina · engadin mobil nus colliains · Engadiner Post Posta Ladina · Engadin St. Moritz

Zu verkaufen an bester Lage in Pontresina

Luxuriöses Penthouse 330m2
in zeitgenössischer Architektur

imposante unverbaubare Gletschersicht . zentrale sonnige ruhige Lage . Minergiestandard . Grundrissplanung nach Wunsch . grosszügige Nebenräume . Ausländerbewilligung möglich

Costa Immobilien AG www.costa-immo.ch Tel: 081 842 76 60

GARTENBAU CORTESI

Gartenbau und Gartenunterhalt
Postfach 19
CH-7513 Silvaplana
E-Mail: mueller.cortesi@bluewin.ch

Telefon +41 (0)81 828 95 72
Telefax +41 (0)81 828 94 92
Mobile +41 (0)79 255 44 41

R. Cortesi GmbH

Wir empfehlen uns für:
Gartenarbeiten, Neuanlagen, Umgebungsarbeiten wie z. B. Bepflanzungen, Begrünungen, Vorplätze, Gehwege, Sitzplätze, Spielplätze, Spielplatzgeräte, Dachgärten, Dachbegrünungen, Zäune und vieles mehr.

Langjährige Erfahrung im Engadin
Betriebsinhaber Gottardo Cortesi

176.789.271

stile alpino
la tua passione

Stile Alpino ist für Bergfans jeden Alters und jeder Sportart die richtige Adresse. Wir bieten erstklassige Ausrüstungen aller bekannter Marken – Kleidung, Schuhe, Schneeschuhe, Ski, Kletterausrüstung, für Reisen und Freizeit – damit jedes Abenteuer zu einem unvergesslichen Erlebnis wird…

Zur Verstärkung unseres Teams im Oberengadin, Samedan, suchen wir

einen Verkaufsfachmann 100% in Jahresstelle

Ihr Profil:
- Aktiver Bergsportler und Skifahrer, mit sehr guten technischen Kenntnissen der Outdoorprodukte
- Sprachen Deutsch, weitere Sprachen von Vorteil
- Selbstständigkeit und Flexibilität
- Fundierte Verkaufserfahrung im Outdoorbereich

Schriftliche Bewerbungen mit Foto an:
Stile Alpino SA
z.Hd. Frau Anita Visinoni | Plazzet 16 | 7503 Samedan
Tel. 081 850 02 22 | anita@stilealpino.ch | www.stilealpino.ch

176.789.323

Telefonische Inseratenannahme
081 837 90 00

Wir bieten einem/einer

Therapeuten/Therapeutin

ein optimales Umfeld, um sein/ihr Wirken professionell und in Eigenverantwortung sehr persönlich umsetzen zu können.

Das markante Gebäude am Ortseingang von S-chanf verfügt über eine topmoderne Infrastruktur, ausreichend Parkplätze und eine ideale Strassenanbindung.

Keine Fixkosten, sondern nur Umsatzabgabe, somit kein Initialrisiko für Sie.

Nähere Informationen finden Sie auch unter:
www.serlas.ch oder **Natel 079 449 31 64**

serlas PARC

Unsere Angebote:
- **Serlas-Climb / Bar-Lounge**
- **Serlas-Physio**
- **Fitness-Studio**
- **Pizzeria (Di–Sa, 18.00–22.00)**
- **4 Bowlingbahnen**

Informationen und Reservationen unter:
www.serlas.ch oder 081 659 00 01

176.789.350

facebook · Suche nach Personen, Orten und Dingen · Engadiner Post | Freunde finden | Startseite

Schreibwettbewerb für 7.- bis 9.-Klässler

Schreibe deine Geschichte
Erzähle von deinen (Facebook-)Freunden
Soziale Medien und dein Leben

Engadiner Post EP POSTA LADINA

Engadiner Post
939 „Gefällt mir"-Angaben

Gefällt mir · Fotos · 939 „Gefällt mir" · Twitter · YouTube

Engadiner Post
28. März

- Bist du in der 7., 8. oder 9. Klasse (Sek, Real, Gymi)?
- Wohnst du im Oberengadin, Unterengadin, Val Müstair, Samnaun, Bergell oder Puschlav?
- Schreibst du gerne?

Dann mach mit!

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Engadiner Post
28. März

Die besten 5 Geschichten werden ab Juni in der «Engadiner Post/Posta Ladina» veröffentlicht.
Die Sieger (1. bis 3. Platz) gewinnen ein Schreibworkshop-Wochenende mit dem einheimischen Jungautor Patrick S. Nussbaumer

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Engadiner Post
28. März

Sende deine kreative Geschichte über Soziale Medien und dein Leben an:

Redaktion Engadiner Post
Via Surpunt 54
7500 St. Moritz
Vermerk: «Schreibwettbewerb»

Einsendeschluss ist der 2. Juni

Infos unter
www.engadinerpost.ch/Schreibwettbewerb

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Mit *Können und Leidenschaft* zum Erfolg. UBS

«Best Service» im Private Banking – Erfolgsfaktor Stabilität & Kontinuität

Interview
Marco Sacchet,
Leiter Private Banking & Institutionelle

Herr Sacchet, Kantonalbank und Private Banking, wie passt das überhaupt zusammen?
Ausgesprochen gut. Erstens attestiert man uns schon seit längerem die Kompetenz zum Private Banking. Zweitens bieten wir mit unserem nachvollziehbaren und transparenten Geschäftsmodell eine Sicherheit, die vor dem aktuellen Hintergrund an Attraktivität gewinnt. Fragen rund um das Vermögen unserer Kunden beschäftigen uns seit Generationen. Wir passen unsere Expertise laufend an die Erfordernisse an. Unsere Erfahrung und unser Urteilsvermögen geben wir gerne an die Kunden weiter.

Sie werben mit «Stabilität und Kontinuität», was verstehen Sie darunter?
Es geht darum, für unsere Kundinnen und Kunden ein Leben lang da sein zu können. Professionelles Finanzmanagement hat für uns diesen Fokus. Dabei spielt die Sicherheit des Private-Banking-Instituts mittlerweile eine entscheidende Rolle, wie eine Studie des renommierten Beratungsunternehmens KPMG belegt.
In der Beratung sind langfristige, stabile Vertrauensverhältnisse gefragter denn je. Wir setzen auf Kontinuität in unseren Berater-Teams und werden von Analysten und Medien als «Bank, solide wie Bündner Granit» bezeichnet. Damit bieten wir bestmögliche Voraussetzungen für langfristige Geschäftsbeziehungen.

Was zeichnet die Graubündner Kantonalbank konkret aus?
Die Graubündner Kantonalbank gilt als ein substanzstarkes, gesundes und sicheres Unternehmen. Dies zeigt sich zum Beispiel hinsichtlich unserer ausserordentlichen Kapitalstärke, unseres Ratings AA+ von Standard & Poor's und der nach wie vor gültigen Staatsgarantie.

Worauf würden Sie persönlich Wert legen als Private-Banking-Kunde?
Private-Banking-Erfolg steht und fällt mit dem persönlichen Berater. Die Stabilität des Instituts bildet das Fundament für erfolgreiches Private Banking.
Ich lege Wert auf ganzheitliche Lösungen aus einer Hand. In der Anlageberatung zählen seriöse Risikoprofile zur Klärung der Risikofähigkeit und Risikobereitschaft, in der Vermögensverwaltung transparente und klare Anlageentscheide. Das verstehen wir unter «Best Service».

Gemeinsam wachsen seit 1870

Die 1870 gegründete Graubündner Kantonalbank (GKB) bietet alles, was eine moderne Universalbank ausmacht – für Privatpersonen, die Wirtschaft und die öffentliche Hand. Neben dem auf den Kanton Graubünden fokussierten Privat- und Firmenkundengeschäft hat das Private Banking Tradition. Mit einer umfassenden Dienstleistungspalette, attraktiven Arbeitsplätzen, einem fortschrittlichen Weiterbildungsangebot und einem ausgewogenen Value Management trägt sie den Bedürfnissen von Kunden, Mitarbeitenden, Investoren, Eigentümern und Öffentlichkeit Rechnung. Die Bank beschäftigt rund 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist im grossen, weit verzweigten und mehrsprachigen Kanton an über 60 Standorten vertreten, Hauptsitz ist Chur. Ausserhalb Graubündens verfügt die GKB über strategische Beteiligungen an der Privatbank Bellerive AG in Zürich und an der Private Client Bank AG in Zürich. Das Eigenkapital der Graubündner Kantonalbank teilt sich in das Dotations- und das Partizipationskapital sowie die Reserven auf. Der Partizipationsschein GKB ist seit dem 10. September 1985 börsenkotiert.

Echte Kundennähe: unser Private Banking Zentrum in St. Moritz.

Marianna Mosca, Jole Pozzoli, Stephan Aeberli, Sandra Meyer und Hans Christian Gut beraten Sie gerne.

Ihr Kontakt:

Graubündner Kantonalbank
Via Maistra 1
7500 St. Moritz

Stephan Aeberli
Leiter Private Banking
St. Moritz
Tel. +41 (81) 837 02 20
stephan.aeberli@gkb.ch

www.gkb.ch/pb

Herr Aeberli, Sie sind Leiter Private Banking St. Moritz. Welche Rolle spielt die Kapitalstärke der Bank in Ihrem Alltag?
Kapitalstärke steht für Sicherheit und Widerstandsfähigkeit. Das hat für unsere Kundinnen und Kunden heute tatsächlich einen nicht zu unterschätzenden Wert. Wenn Standard & Poor's uns zu den am höchsten kapitalisierten Finanzunternehmen weltweit zählt, ist das natürlich eine optimale Ausgangslage für eine langfristige Kundenbeziehung. Das gibt auch mir persönlich ein gutes Gefühl. Für eine gesunde und solide Bank zu arbeiten, macht einfach Freude.

Welche Rolle spielen Ratings konkret für Sie?
Unsere Kundschaft findet im Ratingbericht konkret bestätigt, bei der Marktführerin in Graubünden zu sein – bei einer äusserst kapitalstarken, risikobewussten und profitablen Bank. Informationen zu Produkten und Dienstleistungen waren immer schon wichtig. Bonitätsangaben zu den Unternehmen selbst aber gewinnen an Bedeutung.

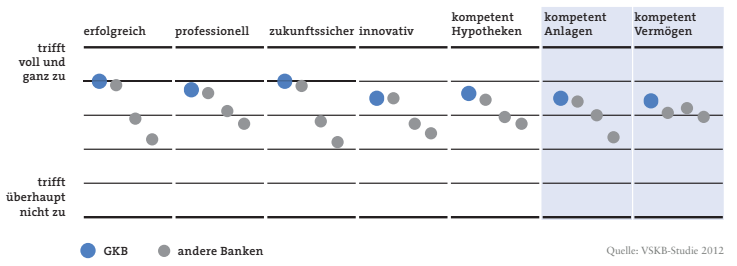
Wie bedeutend ist die Staatsgarantie für Ihre Kundschaft?
Für Kundinnen und Kunden bedeutet Staatsgarantie, dass der Kanton Graubünden für die Verbindlichkeiten der Bank (mit Ausnahme des PS-Kapitals) haftet, sofern deren eigene Mittel dazu nicht ausreichen würden. Mit Sicherheit wird sie – trotz unserer erwähnten Kapitalstärke – als zusätzlich beruhigend wahrgenommen.

Damit sind wir beim GKB Partizipationsschein, einer Aktie ohne Stimmrecht. Empfehlenswert?
Ja, Performance sowie Dividende unseres Partizipationsscheins dürfen sich sehen lassen. Weiter dürfen unsere Partizipantinnen und Partizipanten sicher sein, in ein seit vielen Jahren gut geführtes Unternehmen mit klarer Strategie und übersichtlichem Geschäftsmodell zu investieren. Am Erfolg der Bank partizipiert der gesamte Lebensraum Graubünden. Auch dies wird von unserer Engadiner Kundschaft genauso wie von unseren Gästen geschätzt.

Für eine gesunde und solide Bank zu arbeiten, macht einfach Freude.

Bündner Private Banking mit Bestnoten.

Gemäss jüngster Markenindexstudie erhält auch unser Private Banking längst Bestnoten in Graubünden, herzlichen Dank. Sie fragen sich, weshalb? – Weil Stabilität und Kontinuität längst auch eine Rolle spielen. Unsere Kapitalstärke, Ratings und Staatsgarantie sprechen für sich.



Gemeinsam wachsen. www.gkb.ch/pb

Graubündner Kantonalbank

Wenn das Los entscheidet

160 Spielfreunde waren letzten Freitag im Lotto-Rausch

«Zwölf, dodici, dudesch» tönte es letzten Freitag aus den Lautsprechern der Promulins Arena. Der Cor viril Samedan lud zum jährlichen Glücksspiel ein.

SARAH ZANOTTA

Ruhig ist es in der Turnhalle. Die Konzentration und die Anspannung der Mitspielenden sind zum Greifen nah. In der sechsten Runde kann der Hauptpreis, ein Steamer im Wert von 5000 Franken, gewonnen werden. Es ist egal, ob man den jetzt braucht oder nicht, es geht ums Gewinnen und als Erste oder Erster «Lotto» zu schreien. Jeder der 160 Teilnehmer hat seine drei Karten vor sich. Für den Hauptpreis muss eine dieser Karten voll sein. In der Hand wird das rote, durchsichtige Plättchen gehalten, damit man schnellstmöglich die Zahl abdecken kann, falls sie mit der Zahl übereinstimmt, die Pepi Bivetti aus dem Sack zieht und ausruft. Die Karten füllen sich mit roten Feldern und die Anspannung steigt. Ein Blick zu den Nachbarn verrät, dass dieser auch nicht mehr viele Zahlen benötigt. Eine Zahl nach der nächsten wird aufgerufen – die Chance zu gewinnen steigt. Das Hochgefühl verlässt einen aber sofort, als in der hintersten Reihe ein «Lotto» ausgerufen wird. Enttäuschung geht durch den Saal und gleichzeitig lässt die Anspannung nach. Die Zahlen der Gewinnerin werden kontrolliert. Sie stimmen und die Siegerin kann ihr neues Küchengerät nach Hause nehmen.

Ob die Karten bewusst ausgewählt wurden oder nicht: Das Lotto ist ein Glücksspiel und sorgt für nervliche Anspannung in der Promulins Arena. Foto: Sarah Zanotta

Ein All-inclusive-Lotto

Vom Cor viril wird der nächste Gang serviert: Tiramisu mit Waldbeeren. Die Lottospieler können sich vom Zahlenstress erholen und die süsse Mascarpone-Versuchung geniessen. Manche Spieler nutzen die Gelegenheit und tauschen ihre Karten aus – eine Diskussion über den Austausch bricht aus. Ist es sinnvoll, die Karte auszutauschen? Wie weiss man, ob die Karte gut oder schlecht ist? Welche Zahl wird mehr ausgerufen, welche weniger? Manche haben eine Strategie beim Auswählen der Karten, andere verlassen sich ganz auf ihr Glück und ziehen diese blind.

Es ist das zweite Jahr, an dem der Cor viril Samedan den Lotto-Abend mit einem Menü organisiert und das erste Jahr, an dem die Veranstaltung in der Mehrzweckhalle Promulins stattfindet. Die Spieler müssen sich im Vorfeld anmelden und einen Pauschalbetrag einzahlen. «Ein Lottoabend in dieser Art ist etwas Spezielles», sagt Reto Filli, Präsident des Cor viril Samedan. Es seien aber immer etwa die gleichen Einheimischen, die kommen. «Es ist wie ein Klassentreffen.» Noch vor zwei Jahren hatte der Chor immer das Problem, dass während des Abends die Spielkarten verkauft, gleichzeitig Getränke und Speisen angeboten wurden und ein grösserer personeller Aufwand nötig war. «Mit diesem neuen System haben wir die ideale Lösung gefunden», sagt Filli weiter. Und für den Abend bräuchten die Lottofreunde nicht einmal das Portemonnaie herauszunehmen – denn die Getränke, das Menü und die Karten sind «all-inclusive».

Die 35 Chormitglieder servierten bereits im Voraus Vitello Tonnato, Minestrone, Fagottini an einer Basilikum-Tomatensauce und Osso Bucco mit Polenta – ein italienischer Schmaus, gekocht von der Familie Gadient. Zwischen jedem Gang werden zwei Runden Lotto gespielt. Die Preise sind hochkarätig und werden von einheimischen Unternehmen gesponsert. In der zehnten und letzten Runde spielen die Lottospieler um einen Reisegutschein im Wert von 1200 Franken. Wie beim Steamer steigt die Anspannung. Die Hände werden feucht und drehen das rote Plättchen hin und her, die Ohren lauschen genau auf die ausgerufene Zahl, während die Augen diese auf den Karten suchen und wenn sie vorhanden ist, schnell abgedeckt wird. Nicht schlecht staunen die Mitspieler, als das «Lotto» vom La Punter Tisch kommt. Die Zahlenkontrolle, die die Nerven der Gewinnerin nochmals strapazieren, fällt dann aber positiv aus.

Die Nr. 1 in der Schweiz !

Kauf von Altgold seit 1866

2 Spezialtage

KAUF VON ALTGOLD, SILBER UND ZINNWAREN

GOLD Fr. 58.- per Gr.

ALLE OBJEKTE IN SILBER, KUPFER, MESSING UND BRONZE

Wir kaufen alle Arten von Gold- und Silberschmuckstücken, auch defekt, auch Zinnwaren
(Ringe, Armbänder, Halsketten, Goldbarren, Zahngold, Uhrenabfälle, alle Arten von Gold- und Silbermünzen, alle Arten von Edelsteinen)

Gegenstände aus Silber (Platten, Gabel, Löffel)
Uhren: IWC, OMEGA, PATEK PHILIPPE, ROLEX, VACHERON, TASCHENUHREN, CHRONOGRAPHEN, ALLE ARTEN VON UHREN UND STAHLUHREN, usw ...)

BARZAHLUNG

Empfang in privatem Salon, Wartezeit max. 5 Min. Auf Wunsch Hausbesuch, auch für kleinere Mengen. Schweizer Patent und amtlich geeichte Waage. Kaffee oder Getränk nach Wunsch.

Profitieren Sie vom Goldpreisanstieg! Leeren Sie ihre Schubladen und Schatullen! **Verkaufen Sie** ihre alten, nicht mehr getragenen Schmuckstücke! **Ich erwarte Sie** ohne vorherige Anmeldung! Profitieren Sie vom höchsten Goldpreis!

Alle Bilder 16. bis 20. Jh. von Schweizer u. Ausländischen Maler, Bronze-Figuren, alte Spielzeuge bis 1950 (Züge, Flugzeuge, usw.), alle Pendulen, alle Brienzer Schnitzerei, alte Postkarten, usw.

Nach erfolgtem Kauf erstatten wir Ihnen ihre Fahrspesen (Taxi oder öffentliche Verkehrsmittel) gegen Vorweisung dieses Inserates zurück.

Montag, 8. April 2013 und
Dienstag, 9. April 2013, 10.00-17.00 Uhr
HOTEL CERVUS
Via Giovanni Segantini 32, 7500 St. Moritz

Montag, 8. April 2013, 10.00 - 17.00 Uhr
HOTEL BELLAVAL
Via da Ftan 494, 7550 Scuol

Dienstag, 9. April 2013, 10.00 - 17.00 Uhr
HOTEL ALTAVILLA
Plazola da Somvila, 7742 Poschiavo

Für weitere Informationen: Herr Birchler 079 453 26 98

Sie sind herzlich willkommen!

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung für unser Team
Servicemitarbeiter/-in
Informationen erhalten Sie unter www.tobelhof.ch oder www.chaesalp.ch sowie direkt von unserem Geschäftsführer Herrn Buff, unter 079 436 18 10.
Gerne können Sie uns Ihre vollständige Bewerbungsunterlagen zukommen lassen an:
Wirtschaft alter Tobelhof, Tobelhofstrasse 236, 8044 Zürich
Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Im Zentrum von **St. Moritz-Dorf**, mit Arvenholz verkleidete
2-Zimmer-Wohnung
(möbl.) zu vermieten,
Miete mtl. Fr. 1500.– exkl. NK.
Bei Interesse: 079 432 33 02
176.789.374

Habe Platz für Pferde
in Freilauf oder Boxen.
Im Sommer Weidegang, im Winter Laufhof mit präpariertem Padock.
Interessenten melden sich unter Telefon 079 418 00 76
176.789.228

Zu vermieten ab 1. Mai 2013
4 1/2 Zimmer Dach Wohnung
inkl. Nebenkosten u. Garage 2600.-
Samedan Zentrum
Auskunft 079 665 80 33

Inseraten-Annahme durch Telefon 081 837 90 00

Möblierte Ferienwohnungen ganzjährig zu vermieten:
Champfèr
2-Zimmer-Wohnung
Silvaplana
4-Zimmer-Wohnung
Anfragen an: 078 735 02 43
176.789.388

In **Champfèr** ab 1. Mai 2013 oder nach Vereinbarung in Jahresmiete
2-Zimmer-Wohnung
2 Balkone im 3. OG zu vermieten.
Fr. 1450.– inkl. NK und 1 Parkplatz.
Tel. 079 627 56 93
012.251.525

Attraktives Kaufangebot im Kern von St. Moritz-Dorf
an zentraler, ruhiger Lage
total saniertes
Einfamilienhaus
mit kleiner Einliegerwohnung, Verkaufsfläche 387 m², zusätzl. Erweiterungspotenzial, 4 Parkplätze.
Interessenten melden sich bitte:
Chiffre T 176-789376,
an Publicitas SA, Postfach 48,
1752 Villars-s/Glâne 1
176.789.376

FÜR DIE REGION
GEDRUCKT IM ENGADIN
Gammeter Druck
St. Moritz / Scuol
Zeigen Sie mit diesem Logo auf Ihren Produkten und Drucksachen, dass Sie das einheimische Gewerbe unterstützen.
Tel. 081 837 90 90 / www.gammeterdruck.ch

Neues zwischen Maloja, Müstair und Martina
Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Zeitung der Region

Pontresina
Zu vermieten per 1. Mai oder nach Vereinbarung in Jahresmiete schöne
2½-Zimmer-Wohnung (NR)
mit Arvenmöbeln **möbliert** und komplett eingerichtet an sonniger, zentraler und ruhiger Lage mit Gartensitzplatz und Parkplatz, auch als Ferienwohnung geeignet.CHF 1600.– inkl. NK.
Telefon 079 228 18 45
176.789.172

GALERIE CURTINS ST. MORITZ
KARL AEGERTER MAX ALIOTH SIEGFRIED ANZINGER LAURA BOTT
HELGA DENOTH HANNES GRUBER WANDA GUANELLA JACQUES GUIDON
LENI HEITZ CONSTANT KÖNZ RUDL LÄSSER JÜRGEN MÖBIUS
CHRISTIAN PELTENBURG PAOLO POLA CÄSAR W. RADETZKY PETER
REHBERGER EMIL SCHUMACHER HERMANN A. SIGG URSINA VINZENS
galerie-curtins.ch Via Stredas 5 Franz Rödiger + 41 (0)79 431 86 63

Die Zwischensaison steht vor der Tür, doch aufs Bade- und Wellnessvergnügen müssen Sie nicht verzichten!
Während den Frühlingswochen hat jeweils mindestens eines der Engadiner Bäder offen.

Engadin Scuol
Bogn Engiadina

Unsere neue Bäder- und Saunalandschaft geniessen, im Römisch-Irischen Bad entspannen oder sich von unserem Wellness-Angebot verwöhnen lassen:
Das gesamte Angebot ist durchgehend geöffnet.

Bogn Engiadina Scuol (BES) SA, 7550 Scuol
Tel. +41 (0)81 861 26 00
bad@cseb.ch www.engadinbadscuol.ch

Bellavita
Erlebnisbad und Spa.

Erlebnisbad und Spa geöffnet bis am Freitag, 03.05.13. Betriebsferien ab Samstag, 04.05.13 bis und mit Freitag, 24.05.13. Ab Samstag, 25.05.13 steht das gesamte Angebot wieder zur Verfügung.

Bellavita Erlebnisbad und Spa, 7504 Pontresina
Tel. +41 (0)81 837 00 37
bellavita@pontresina.ch www.pontresina-bellavita.ch

Familienbad Zernez
Bogn da famiglia Zernez

Infolge Reinigungs- und Revisionsarbeiten von Sonntag, 07.04.13 bis und mit Montag, 29.04.13 geschlossen. Ab 30.04.13 gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Familienbad Zernez, 7530 Zernez
Tel. +41 (0)81 856 12 95
info@familienbad.ch www.familienbad.ch

Hotel Walther Pontresina

Auf die kommende Sommersaison suchen wir folgende aufgestellte Mitarbeiter/innen:

Réception: Réceptionist/in

Wir setzen eine fundierte Ausbildung, Berufserfahrung, gute Sprachkenntnisse in D, F, E sowie eine herzliche Ausstrahlung und Belastbarkeit voraus.

Wellness: Masseur/in (Teilzeit)

Überzeugen Sie durch ein sicheres, freundliches und gästeorientiertes Auftreten? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen und erzählen Ihnen gerne persönlich mehr über uns.

Hotel Walther
z.Hd. Thomas Walther
7504 Pontresina

Tel. 081 839 36 36
job@hotelwalther.ch
www.hotelwalther.ch

BUTIA NANIN
Ruth Suter
Plazza da la Staziun 11 / 7505 Celerina
Tel. 081 833 44 74

Ab sofort
Totalausverkauf bis zu 50%

176.788.916

Pontresina: Einmalige Gelegenheit
Umbauobjekt mit Potenzial, Top-Lage, 180°-Aussicht
5½-Zi.-Dachwohnung mit Cheminée und grosser Terrasse, 2 Studios, 4 Garagenplätze, Kellerabteil, total ca. 200 m². VP Fr. 2 250 000.–.
Infos: Telefon 079 633 45 44
176.789.240

S-chanf/Oberengadin
Rustikale, unmöblierte
Dachwohnung 80 m²
ganzjährig, an NR (1–2 Pers.) zu vermieten. Wohn-/Schlafraum, Einbauküche, Bad/WC, Entrée.
Telefon 081 854 31 66
176.789.187

3½-Zimmer-Wohnung zu vermieten in S-chanf
Sehr hell und sonnig, freie Aussicht auf Inn und Oberengadin, grosse Küche mit Granit, GK und GS, Bad/WC, Abstellraum; Keller. Miete inkl. Garage Fr. 1650.– plus ca. Fr. 150.– NK. Tel. 081 854 04 09.
176.789.105

QIVIUT QIVIUK

MITARBEITERIN TEXTIL

Sie haben Freude an exklusiven Textilien!
Sie sind begeisterungsfähig und kontaktfreudig!

Zur Mitarbeit und für den Ausbau unserer nationalen und internationalen Kundschaft suche ich eine «aufgestellte» Teilzeitmitarbeiterin.

Ich freue mich auf Ihre Kontaktnahme unter:
Qiviut, Walter Notter, Samedan
Tel. 081 842 86 86 oder info@qiviuk.eu
176.789.254

Giovanni Giacometti,
Ziegen und Frauen auf der Wiese, 1900

graubünden

3. Kunstfestival im Bergell
"Vivere l'Arte"

29. März bis 14. April 2013
www.festivaldellarte.ch

Engadiner Post / Posta Ladina
Die Zeitung der Engadiner.

Programm

Freitag, 29. März 2013
15.00 – 17.45 Uhr | Vorstellung der Biografie "Alberto und Diego Giacometti – Die verborgene Geschichte" mir der Autorin Claude Delay.
Besichtigung mit Führung des Saals Giacometti – Varlin. Aperitif im Restaurant Val d'Arca.
Ort / Treffpunkt: Museum Ciäsa Granda, Stampa

Samstag, 30. März 2013
10.15 – 17.00 Uhr | 1. Teil des kultur- und kunsthistorischen Rundgangs von Maloja nach Stampa mit Frau Dr. Mirella Carbone und Gian Andrea Walther. Besichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Maloja, Casaccia, Vicosoprano, Borgonovo und Stampa.
Ort / Treffpunkt: PostAuto Haltestelle Maloja, Post

Sonntag, 31. März 2013
15.00 – 16.15 Uhr | Zaccaria Giacometti: ein Jurist und die Kunst. Konferenz von Prof. Dr. Andreas Kley zur Biografie von diesem in Zürich niedergelassenen und mit der Künstlerfamilie von Stampa verbundenen Bergeller Staatsrechtslehrers.
Ort / Treffpunkt: Schulhausgebäude Samarovan, Stampa

17.00 – 19.00 Uhr | Guennady Pylaev, ein russischer Maler im Bergell.
Ausstellung detaillierter Aquarellbilder von grossem künstlerischem Ausdruck.
Ort / Treffpunkt: Galerie "Il Salice", Castasegna

Montag, 1. April 2013
9.45 – 17.00 Uhr | 2. Teil des kultur- und kunsthistorischen Rundgangs von Stampa nach Castasegna mit Frau Dr. Mirella Carbone und Gian Andrea Walther. Besichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Stampa/Coltura, Promontogno, Bondo und Castasegna.
Ort / Treffpunkt: Restaurant Val d'Arca, Stampa

Dienstag, 2. April 2013
14.00 – 17.00 Uhr | Offene Türe zur Ausstellung Vitale Ganzoni, Bergeller Lehrer und Künstler.
Ort / Treffpunkt: Haus Al Larasc, Maloja

Mittwoch, 3. April 2013
17.00 Uhr | Vernissage der Ausstellung "Begegnung von Künstlern und Kunst in der Rimessa Castelmur".
Acht Künstlerinnen und Künstler des schweizerischen Bergells werden ihre Werke in der Rimessa Castelmur ausstellen.
Ort / Treffpunkt: Rimessa Castelmur, Stampa/Coltura

20.30 Uhr | Vernissage der Ausstellung von Werken der Künstlergruppe WASISTDAS
WASISTDAS stellt einige Installationen zeitgenössischer Kunst verschiedener Künstler von dem italienischen Bergell vor. Die Installationen befinden in Belfort, Scavi di Piuro, Area Campanile di Sant Abbondio.
Ort / Treffpunkt: Palazzo Vertemate Franchi, Prosto di Piuro (I)

Donnerstag, 4. April 2013
15.20 – 16.30 Uhr | Besuch des Ateliers Segantini und der Ausstellung "L'artiste en Extase – Hommage à Giuliano Pedretti & Giovanni Segantini".
Ort / Treffpunkt: Atelier Segantini, Maloja

Freitag, 5. April 2013
17.00 – 18.00 Uhr | Bondo durch den Blick des Künstlers Varlin
Patrizia Guggenheim, Tochter von Varlin, wird die Spuren des Vaters durch die Strassen von Bondo folgen.
Ort / Treffpunkt:Parkplatz Palazzo Salis, Bondo

11.00 – 12.00 Uhr | Ein Hotel verwandelt sich zum Hannes Gruber Museum. Besuch der Ausstellung der Werke von Hannes Gruber mit der Tochter Sandrina Gruber.
Ort / Treffpunkt: Hotel Schweizerhaus, Maloja

Samstag, 6. April 2013
17.00 – 18.30 Uhr | Vorinformation Video Arte Palazzo Castelmur. Präsentation des Projekts der neuen Ausstellung zeitgenössischer Kunst im Palazzo Castelmur, zu besuchen ab dem 2. Juni.
Ort / Treffpunkt: Villa Garbald, Castasegna

Sonntag, 7. April 2013
17.00 – 18.30 Uhr | Ausflug zum Thema "Echte Berge, gemalte Berge". Dialog zwischen der Kunsthistorikerin Dora Lardelli und dem Geologen Guido Mazzoleni. Eine innovative Annäherung zur Interpretation ausgewählter Werke von Giovanni und Augusto Giacometti.
Ort / Treffpunkt: PostAuto Haltestelle Borgonovo (bei schönem Wetter). Schulhausgebäude Samarovan, Stampa (bei schlechtem Wetter)

Dienstag, 9. April 2013
14.00 – 17.00 Uhr | Offene Türe zur Ausstellung Vitale Ganzoni, Bergeller Lehrer und Künstler.
Ort / Treffpunkt: Haus Al Larasc, Maloja

20.00 Uhr | Filmvorführung "Das Bergell – Heimat der Giacomettis". Ein Film von Ernst Scheidegger, Einführung von Christian Dettwiler (Leiter der Stiftung Ernst Scheidegger-Archiv).
Ort / Treffpunkt: Villa Garbald, Castasegna

Mittwoch, 10. April 2013
20.00 Uhr | "Archivfotografien aus dem Bergell" – ein thematischer Abend.
Das Bergell hat stets grosse Fotografen fasziniert. Sie sind einerseits wegen der Naturgewalten angezogen worden oder durch Menschen, die das Tal bewohnt haben.
Eine Veranstaltung des Bündner Kunstmuseums Chur, der Fondazione Garbald und der Stiftung Ernts Scheidegger-Archiv in Zusammenarbeit mit dem Kunstfestival Bergell.
Ort / Treffpunkt: Villa Garbald, Castasegna

Freitag, 12. April 2013
20.00 Uhr | Vortrag von Dora Lardelli zum Thema "Künstler im Bergell von 1500 bis zu unserer Zeit".
Ort / Treffpunkt: Stüa des Museums Ciäsa Granda, Stampa

Samstag, 13. April 2013
17.00 Uhr | Finissage der Ausstellung "Begegnung von Künstlern und Kunst"
Ort / Treffpunkt: Rimessa Castelmur, Stampa/Coltura.

Sonntag, 14. April 2013
Ab 17.00 Uhr | "Faszination Stein"
Vernissage der Ausstellung der Bildhauerin Susanne Flütsch.
Ort / Treffpunkt: Hotel Pranzaira, Vicosoprano

Weitere Details zu den einzelnen Aktivitäten des Kunstfestivals sowie zum Anmeldungsprozedere finden Sie auf: www.kunstfestival.ch

Bregaglia Engadin Turismo
Strada Principale 101
7605 Stampa
Tel. +41 81 822 15 55
info@bregaglia.ch

Bregaglia Engadin

SPITAL OBERENGADIN
OSPIDEL ENGIADIN'OTA

PROMULINS
Begleitet wohnen und leben.

SPITEX
Spitex Oberengadin
Engiadin'Ota

Das Spital Oberengadin, das Alters- und Pflegeheim Promulins und die Spitex Oberengadin bilden gemeinsam einen Ausbildungsverbund für die verschiedenen Pflegeausbildungen.

Wir bieten in unseren Betrieben Ausbildungen in der Pflege auf Ebene Sekundar- und Tertiärstufe an und suchen per 1. August 2013 oder nach Vereinbarung eine Pflegefachperson als

Ausbildungsverantwortliche Pflege (80%)

Die Ausbildungen umfassen die Berufsbilder dipl. Pflegefachfrau HF, Fage, Fabe und AGS. In einem Team sind Sie für die Betreuung und Organisation der praktischen Ausbildung unserer Lernenden zuständig und stellen die Einhaltung der geltenden Ausbildungsrichtlinien sicher.
Sie beraten die Berufsbildnerinnen bei Ihren Aufgaben und setzen sich mit den aktuellen Entwicklungen in der Ausbildung auseinander.

Arbeiten im Engadin eröffnet Ihnen ein einzigartiges Arbeits- und Freizeitumfeld! Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen. Interessenten aus dem Spitex-Arbeitsumfeld werden bevorzugt.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
Frau Brigitta Frehner, Ausbildungsverantwortliche Pflege, Tel. 081 851 84 98, brigitta.frehner@spital.net

Bewerbungen richten Sie bitte an:
Herr Simon Berther Personaldienst, Spital Oberengadin, CH-7503 Samedan
berther.simon@spital.net

www.spital-oberengadin.ch
www.promulins.ch
www.spitex-oberengadin.ch

176.789.377

HOTEL STEINBOCK
PONTRESINA / ST. MORITZ

Zur Verstärkung unseres kleinen Teams suchen wir auf die Sommersaison mit Eintritt nach Vereinbarung folgende motivierte und freundliche Mitarbeiter/innen:

Küche: **Hilfskoch**

Service: **Chef de rang**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen und erzählen Ihnen gerne mehr über uns.

HOTEL STEINBOCK
z.Hd. Thomas Walther
7504 Pontresina

Tel. 081 839 36 26
job@hotelsteinbock.ch
www.hotelsteinbock.ch

CLINICA HOLISTICA ENGIADINA
SUSCH (Engadin/Schweiz)

Wegen Erweiterung unseres Hauses suchen wir per 1. Mai 2013 oder nach Vereinbarung

Dipl. Pflegefachfrau für Nachtwache

Fachangestellte Gesundheit

Med. Praxisassistentin

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:
Clinica Holistica Engiadina, N. Bauer
Plaz, CH-7542 Susch GR
www.clinica-holistica.ch

176.789.375

Praxiseröffnung

Mai 2013

Prof. Dr. med. Jakob Eberhard

Spezialarzt FMH für Gynäkologie und Geburtshilfe

Praxistätigkeiten:
Gynäkologische Kontrollen, Urogynäkologie, Good-Aging für Mann und Frau

Ausbildung und bisherige Tätigkeiten:

Geboren und aufgewachsen in Kloten, Kt. Zürich.

Medizinstudium an den Universitäten Zürich und Paris.

Staatsexamen Universität Zürich und ECFMG.

Promotion Universität Basel, Habilitation und Titularprofessor Med. Fak. Universität Zürich.

Ausbildungsjahre als Assistenzarzt Med. und Chir. Klinik Herisau, Frauenklinik Münsterlingen.

Oberarztjahre Chirurgie Herisau, Frauenklinik Münsterlingen.

Chefarzt Frauenklinik Frauenfeld 1979 bis 2008, seither Konsiliararzt Urogynäkologie / Good Aging Blasenzentrum Frauenklinik Frauenfeld.

Schwerpunkttätigkeiten in Lehre und Forschung:

Gründungsmitglied und langjähriger Präsident Schweiz. Arbeitsgruppe Urogynäkologie.

Vorstandsmitglied in zahlreichen klinischen, wissenschaftlichen, standes- und gesundheitspolitischen Arbeitsgruppen.

Forschungsschwerpunkte: Urogynäkologische Krankheiten. Diagnostik, konservative und operative urogynäkologische Therapien. Wassergeburten.

Über 100 wissenschaftliche Publikationen, mehrere Lehrfilme zur Urogynäkologischen Diagnostik und über Inkontinenz- und Senkungsoperationen. Mehrere Filme zu Wassergeburten. Etliche wissenschaftliche Auszeichnungen. Umfangreiche Vortrags- und Lehrtätigkeit als Gastdozent an schweizerischen und internationalen Tagungen und an zahlreichen Universitäten. Langjähriger Lehrauftrag an der medizinischen Fakultät der Universität Zürich.

Zertifizierung der GSAAM für Anti-Aging-Sprechstunde für Mann und Frau.

Sprechstunden:
Medizinisches Zentrum Heilbad St. Moritz
Plazza Parcelsus 2, CH-7500 St. Moritz
Anmeldungen ab sofort möglich, Tf + 41 (0) 81 830 80 40
Tätigkeit in Praxisgemeinschaft mit Frau Dr. med. Irene Sandmeier, seit 2004 Praxis als Frauenärztin im Medizinischen Zentrum Heilbad St. Moritz.

176.789.391

5-Zimmer-Wohnung

in **Pontresina**, Fr. 2600.– inkl. NK und Garagenplatz. 2 Balkone und Dachterrasse, 2 Nasszellen.

Telefon 076 331 27 58

012.250.760

St. Moritz-Dorf
Zu vermieten in Dauermiete ab 1. Juli auch als Ferienwohnung

2½-Zimmer-Wohnung

3. OG, Balkon, Keller, ruhig gelegen. Miete Fr. 1550.– inkl. NK, PP in Garage Fr. 150.–.

Tel. 078 769 23 13

176.789.392

ZUOZ
An zentraler Lage zu vermieten

5½-Zimmer-Wohnung

180 m² WF, 2 Bäder, Galerie, Balkon, Cheminée, Garage.

Anfragen an: Tel. 079 610 54 55

176.789.387

Subaru Impreza WRX

Jg. 2001, 190 000 km, blau, ab Platz.

Auskunft: Telefon 079 418 00 76

176.789.229

Comersee/Vercana:
Oberhalb Domaso zu vermieten ganzjährig neu erstellte

2-Zimmer-Wohnung

(56 m²) Terrasse, evtl. möbliert, Preis nach Vereinbarung.
Auskunft unter Tel. 079 205 45 60

176.789.361

In **St. Moritz** zu vermieten (Jahresmiete) ab 1. April 2013 oder nach Vereinbarung, sonnige

2-Zimmer-Wohnung

Autoabstellplatz, NR, keine Haustiere, Fr. 1400.– inkl. NK.

Tel. 081 833 46 34

176.789.221

Verkaufe

VOLVO XC90 D5 Mod. 2008

2.4 Liter, Turbo Diesel, 185 PS, blau mét., Leder schwarz, Automat, Navigator, 130 700 km, MFK 3.2013, inkl. 12 Monate oder 20 000 km Garantie.
Nur Fr. 18 900.– evtl. Eintausch, Fotos auf Wunsch.

Tel. 079 223 98 90

024.826.829

Samedan: Zu vermieten per 1. Mai in historischem Engadiner Haus an zentraler, ruhiger Lage, rustikal ausgebaute

3½-Zimmer-Wohnung

92 m², Fr. 1900.– inkl. NK.

Telefon 081 850 02 01

176.788.967

2½-Zi.-Attikawohnung

mit Terrasse, unmöbliert, Tiefgaragenparkplatz, zentral, nähe Bushaltestelle, Bahnhof, Einkaufen in Samedan, **sucht Nachmieter ab 1. Mai 2013.** Preis Fr. 1640.– inkl. NK.

Info: Tel. 079 236 76 85, mati@solnet.ch

176.789.141

Im Zentrum von **St. Moritz** zu vermieten repräsentative

Bürofläche 70 m²

4. Obergeschoss.

Auskunft: Telefon 079 320 75 65

176.788.922

TELEFON • CHAT • MAIL

Tel 143
Die Dargebotene Hand
Ostschweiz und FL
www.ostschweiz.143.ch

Ihre Spende hilft!
PC 90-10437-2

Zu vermieten in **Madulain**

3½-Zimmer-Parterrewhg.

evtl. mit Werkstatt / Fr. 1750.–
Tel. 078 648 30 99

176.789.215

La Punt, per 1. Mai zu vermieten

1 Studio, möbliert, mit DU/WC, TV, Kochnische, Waschmaschine und Tumbler, für 1 Person, Fr. 700.– inkl. NK

1 Garagenplatz, Fr. 130.– mtl.

Information: Fam. Hollatz,
Tel. 081 854 12 84 oder 079 44 12 44 6

176.789.336

In Samedan in einem «historischen Gebäude» vermieten wir eine exklusive

3½-Zimmer-Wohnung

per sofort in Jahresmiete.
CHF 2500.–, möbliert, inkl. Nebenkosten.

In Scuol verkaufen wir 512 m² erschlossenes

Bauland an guter Lage.

LifestyleHomes
ANNAMARIE PIACENTE

Galleria Caspar Badrutt
Via dal Bagn 52, 7500 St. Moritz
Telefon: 0041 81 413 06 36, Fax 0041 81 413 01 49
Mobile: 0041 79 286 24 35
E-Mail: annamarie.piacente@lifestyleHomes.ch
www.LifestyleHomes.ch

Telefonische Inseratenannahme
081 837 90 00

A Celerina si affitta
Zu vermieten in Celerina

4½-Zimmer-Dachwohnung

mit charmantem Ambiente, Galerie, sichtbare Dachkonstruktion, 2 Nasszellen, Balkon und Garagen vorhanden.

Preis: CHF 3000.– mtl. zzgl. NK.

Nähere Auskünfte und Besichtigung:
RS-Asset Management
Giassa da la Bauncha 3
7505 Celerina, Tel. 081 833 94 20

176.789.367

Erscheinungsweise der Engadiner Post
POSTA LADINA

über Ostern

Ostersamstag, 30. März
Keine Ausgabe

Dienstag-Ausgabe, 2. April
Inseratenschluss: Donnerstag, 28. März, 12.00 Uhr

Todesanzeigen bis Ostermontag, 1. April, 11.00 Uhr, via Fax 081 837 90 01, per E-Mail oder in den Briefkasten der Gammeter Druck an der Via Surpunt 54 in St. Moritz-Bad

Verlag Engadiner Post/Posta Ladina
Gammeter Druck
7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90

Inseratenannahmen
Publicitas AG
Gewerbezentrum Surpunt
7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

ST. MORITZ ENERGIE

St. Moritz Energie ist ein über 100-jähriges, lokales Energieunternehmen und ein Betrieb der Gemeinde St. Moritz. Das Unternehmen sorgt für eine zuverlässige, wirtschaftliche und umweltverträgliche Energieversorgung für die rund 8'000 Kundinnen und Kunden. Zu den Kernaufgaben gehören der Betrieb des eigenen Wasserkraftwerks sowie der Bau und Unterhalt des Verteilnetzes.

Die Ausbildung von Fachpersonen liegt uns am Herzen. Deshalb bieten wir ab 1. August 2013 eine

LEHRSTELLE FÜR NETZELEKTRIKER/IN

HAUPTAUFGABEN dieser Berufsleute:
Netzbau und Instandhaltung von Kabel- und Freileitungen im Mittel- und Niederspannungsnetz
- Neu- und Umbau sowie Kontrollarbeiten und Instandhaltung von Transformatorenstationen und Verteilanlagen
- Neuerstellung und Unterhalt der öffentlichen Beleuchtung

ANFORDERUNGEN
Guter Real- oder Sekundarschulabschluss
- Technisches Interesse
- Freude an der Arbeit im Freien und im Team
- Zuverlässigkeit und nötige Vorsicht

ANGEBOT
Es erwartet Dich ein eingespieltes Team, welches Dich motiviert und kompetent in die spannenden und vielseitigen Aufgaben dieses Berufs einführt.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann zögere nicht und sende uns Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns darauf, Dich kennen zu lernen (gerne auch während einer Schnupperlehre!). Für weitere Auskünfte steht Dir Herr Walter Camichel, Berufsbildner Netzelektriker, unter der Telefonnummer 081 837 59 32 gerne zur Verfügung.

St. Moritz Energie
Elektrizitätswerk der Gemeinde St. Moritz
Walter Camichel
Via Signuria 5
7500 St. Moritz
+41 81 837 59 32
walter.camichel@stmoritz-energie.ch
www.stmoritz-energie.ch

Baldiger Baustart für den neuen Silser Gewerbepark

Schon diesen Sommer könnten die Bagger in Föglias auffahren

Nach den ortsplanerischen Vorbereitungen und den bevorstehenden Vertragsabschlüssen mit den Baurechtsnehmern geht's an die Konkretisierung der neuen Gewerbezone in Föglias.

MARIE-CLAIRE JUR

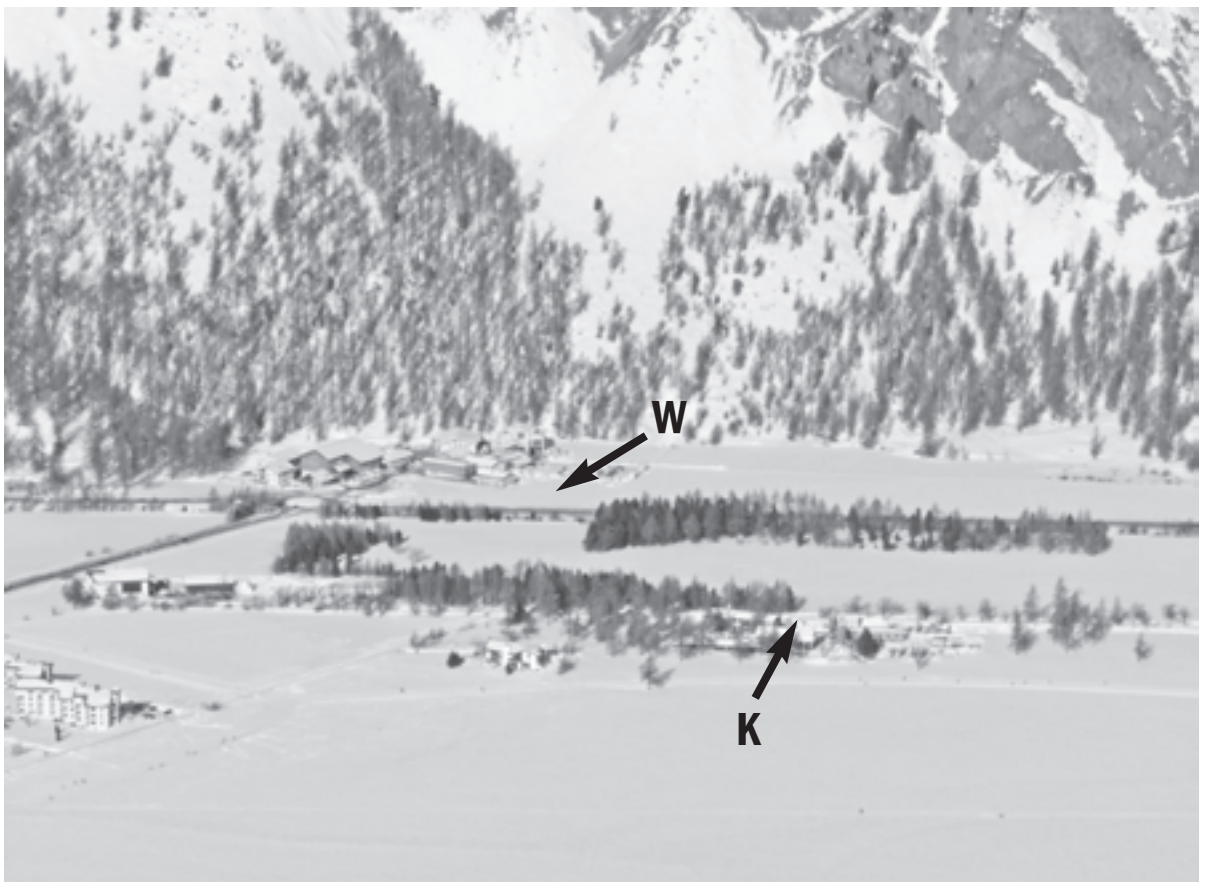
Der neue Silser Gewerbepark kommt seiner Realisierung einen Schritt näher: Die Bündner Regierung hat am 22. Januar die vom Silser Souverän letzten Sommer verabschiedete Teilrevision der Ortsplanung gebilligt, die im Raum Föglias eine Erweiterung der Gewerbezone vorsieht. Somit wird die Planung, die mehrere Jahre gedauert hat, konkreter.

Erschliessung und Lawinenmauer

Den ersten Schritt macht jetzt die politische Gemeinde, welche als Bauherrin die Erschliessung des Gewerbegeländes an die Hand nimmt. Die als Wagenburg konzipierte, räumlich geschlossene Gewerbeanlage wird von Westen her durch eine neue Zugangsstrasse erschlossen, die in einem Wendeplatz endet und auch die notwendigen Leitungen aufnimmt. Nordwärts, gegen den Berghang hin, ist die Erstellung einer 140 Meter langen, fünf Meter hohen und 45 Zentimeter dicken Betonmauer geplant. Sie soll den Gewerbepark, der in der blauen Gefahrenzone liegt, vor Lawinen, Steinschlag und Murgängen schützen. Aufgrund der von West nach Ost erfolgenden naturgegebenen Terrain-Absenkung von zwei Metern wird diese Lawinenmauer zweistufig gebaut. Sie wird für einige der sich ansiedelnden einheimischen Gewerbeunternehmen auch die Nordwand ihrer geplanten Gebäude stellen. Details zur Erschliessung können den auf der Silser Gemeindekanzlei publizierten Akten entnommen werden. Sollte alles reibungslos verlaufen und keine Einsprache das Prozedere verzögern, soll noch diesen Sommer mit den Bauarbeiten begonnen werden. Allerdings nur, wenn die involvierten Baurechtsnehmer ihre Kreditverträge für die von der Gemeinde erbrachte Vorfinanzierung unterschrieben haben. «Wir fangen erst mit der Erschliessung an, wenn wirklich alle Projektpartner ihren Finanzierungsnachweis erbracht haben», betont Gemeindepräsident Christian Meuli.

Neue Bleibe für Baufirma Kuhn

Sieben lokale Firmen wollen sich im Gewerbepark niederlassen (zwei Interessenten haben sich in der Zwischenzeit zurückgezogen). Den meisten Raum beansprucht die Baufirma H. Kuhn, die ihren bisherigen Standort in der Silser Ebene zwingend verlassen muss, nachdem ihr Bleiberecht per Ende 2011 abgelaufen ist. Die abgeschlossenen Verträge zum Schutz der Silser Ebene hatten ihr einen dreissig Jahre währenden Sonderstatus zugebilligt. 1979 war die Firma direkt von der Unterschutzstellung der Silser Ebene betroffen. 60 000 m² Land wurden ihr damals von der Gemeinde Sils in einem Enteignungsverfahren entzogen. Da kein Landersatz für den Firmenstandort durchzusetzen war,wurde der Baufirma der befristete Verbleib in Suot Ovas zuerkannt. Selbst wenn die involvierten Gewerbeunternehmen nach der Erschliessung gleich ihre Bauprojekte einreichen wollten, könnten sie dies noch nicht.



Blick von Furtschellas auf Sils Föglias, wo der neue Gewerbepark in Form einer Wagenburg (W) entsteht. In den Gewerbepark umziehen wird auch die Baufirma H. Kuhn (K), die ihren Standort verlassen muss. Foto: Christian Meuli

Gestaltungswettbewerb

Von Beginn der Planung weg war klar, dass in diesem BNL-Schutzgebiet höhere Ansprüche an die Gestaltung eines Gewerbeparks gestellt würden. Dank eines Gestaltungswettbewerbs, zu dem drei Architekturbüros aus der Region eingeladen wurden, soll in Bälde ein Konzept vorliegen, welches das äussere Erscheinungsbild der neuen Anlage samt Fassadenart und -struktur einheitlich regelt und den Gemeindebehörden bei der Beurteilung der kommenden Bauprojektsgesuche hilft. Die Jurierung der bis am 26. April einzureichenden Vorschläge wird am 1. Mai durch eine Fachjury und ein Beurteilungsgremium der politischen Gemeinde vorgenommen, die dem Gemeindevorstand eine Empfehlung abgeben werden. Im revidierten Silser Baugesetz wurden schon verschiedene Vorschriften für Föglias verankert. So sollen die Gewerbebauten beispielsweise alle mit Flachdächern versehen werden, mit Ausnahme von kleineren Bauten bis maximal 3 Metern Höhe, denen auch andere Dachformen zustehen.

Veranstaltung

«Sugar and the Josephines»

Celerina Das Quintett «Sugar and the Josephines» tritt am Mittwoch, 3. April, im Hotel Cresta Palace ab 18.30 Uhr auf. «Sugar and the Josephines» besingen mit viel Charme und kabarettistischem Flair die Zeiten der 30er-Jahre bis hin zur Gegenwart.

Dabei begegnet das Publikum diversen Grössen aus der Musikgeschichte wie zum Beispiel Marlene Dietrich, Marilyn Monroe, Louis Armstrong und vielen mehr. Das Quintett um die Sängerin Marion Weik spielt Chansons, Jazz- und Swing-Klassiker, Evergreens sowie Eigenkompositionen.

Der Bandname ist eine Anspielung auf Billy Wilders Schwarz-Weiss-Komödie «Some like it hot» mit Marilyn Monroe (alias Sugar), Toni Curtis (alias Josephine) und Jack Lemmon (alias Daphne). Es lässt sich daraus ableiten, wer Sugar ist und Marilyn-Monroe-Lieder singt und wer die Josephines sind. (Einges.)

Reklame

Schreibwettbewerb für 7.- bis 9.-Klässler

Die «Engadiner Post» lanciert einen Schreibwettbewerb für einheimische Jugendliche

Soziale Medien sind im Trend. Ob Facebook, Twitter oder Youtube: soziale Plattformen, wo sich jeder präsentieren und austauschen kann, boomen. Die EP/PL lanciert zu diesem Thema einen Schreibwettbewerb für einheimische Schülerinnen und Schüler.

SARAH WALKER

Die Redaktion der «Engadiner Post/Posta Ladina» möchte einen Schreibwettbewerb für junge einheimische Jugendliche zum Thema «Soziale Medien und dein Leben» durchführen. Ziel des Wettbewerbs ist es, die Schreibkunst von Schülerinnen und Schülern im Engadin, Bergell, Puschlav, Val Müstair und Samnaun zu fördern. Der Schreibwettbewerb findet in Kooperation mit dem St. Moritzer Jungautor Patrick S. Nussbaumer statt. Der Initiant des Schreibwettbewerbs ist der Meinung, dass die Engadiner Literaturszene Nachwuchs braucht und es in diesen Regionen Jugendliche gibt, die gerne schreiben. Was fehlt, sei eine gezielte Förderung der Schreibenden. Der Schreibwettbewerb soll ein erster Schritt dazu sein.

Geschichten werden veröffentlicht

Wie die Jugendlichen das Thema «Soziale Medien und dein Leben» umsetzen, ist ihnen freigestellt. Sie können eine Geschichte erfinden oder über ihr Leben und Nutzungsverhalten von sozialen Medien schreiben. Schreibsprache ist Deutsch. Die Geschichten müssen bis am 2. Juni an die Redaktion der «Engadiner Post» eingesandt werden. Anschliessend werden sie von einer Jury bewertet, die sich aus den zwei Redaktorinnen Marie-Claire Jur und Sarah Walker sowie aus den zwei Autoren Patrick S. Nussbaumer und Romana Ganzoni zusammensetzt.

Alle eingesandten Geschichten werden online unter www.engadinerpost.ch/schreibwettbewerb veröffentlicht. Die besten fünf werden zusätzlich ab Juni laufend in der «Engadiner Post» abgedruckt. Auf die Sieger (1. bis 3. Platz) wartet ein Schreibworkshop-Wochenende mit Patrick S. Nussbaumer. Der Wettbewerb wird auch im Inserate-Teil ausgeschrieben. Alle Informationen zu Formalem, Inhalt und Voraussetzungen sind unter www.engadinerpost.ch/schreibwettbewerb aufgeschaltet.

Die «Engadiner Post» lanciert einen Schreibwettbewerb für Schüler der 7. bis 9. Klassen im Verbreitungsgebiet der EP/PL. Wie die Jugendlichen das Thema umsetzen, ist ihnen freigestellt. Foto: shutterstock.com/Lucky Business

Für diese Woche günstiger.

Bis Samstag, 30. März, solange Vorrat

30% Rabatt

6 x 1,5 Liter
9.95
statt 14.40

Rivella rot
(1 Liter = 1.11)

1/2 Preis

6 x 75 cl
56.70
statt 113.40

Chianti Classico DOCG Riserva Ducale Ruffino, 2009
(10 cl = 1.26)
Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

1/2 Preis

Alle Persil XXXL

z.B. Persil Universal Pulver 7,5 kg
28.95 statt 58.45
(1 kg = 3.86)

1/2 Preis

Auf das ganze L'Oreal-Sortiment ab 2 Stück nach Wahl oder im Duo

(exkl. Dekorativkosmetik)
z.B. Age Perfect Tagescrème, 50 ml
10.80 statt 21.60
(10 ml = 2.16)

Hammer-Preise

33% Rabatt

Schale à 250 g
3.95
statt 5.95

Himbeeren, Spanien
(100 g = 1.58)

30% Rabatt

Bund à 1 kg
6.90
statt 9.90

Spargeln weiss, Marokko/Peru/ Griechenland

40% Rabatt

2 x 150 g
9.95
statt 16.95

Coop Rohschinken
(100 g = 3.32)

1/2 Preis

per 100 g
2.10
statt 4.40

Coop Naturafarm-Schweinsbraten vom Nierstück, ca. 800–1200 g
in Selbstbedienung

naturafarm

coop
Für mich und dich.

Attraktive Ferienwohnungen an wunderschöner Lage
in Ardez/Engadin GR

2.5 - 4.5 Zimmer **ab Fr. 396'000.-**

Attraktive Preise für Erstwohnungen
grosses Mitspracherecht
im Minergie Standard

www.curtinatsch-ardez.ch

ORGNET IMMOBILIEN AG
Alex Mischol
Stradun 316 | 7550 Scuol GR

Tel. +41 81 862 23 55
alex.mischol@orgnet.ch
www.orgnet.ch

Gelernte Krankenschwester sucht Stelle als

Alterspflegerin/Hausangestellte

Sprachen: Italienisch und etwas Deutsch.
Telefon 076 424 95 85

012.250.989

www.engadinerpost.ch

Verkäuferin (50–60%)

Sind Sie flexibel und sprachgewandt, freuen Sie sich am Umgang mit internationaler Kundschaft?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
Telefon 079 226 97 37

176.789.273

Gesucht für die Sommersaison 2013 eine motivierte, aufgestellte

Bardame, Servicemitarbeiter/-innen

für unsere schöne Pergolaterrasse.

B. und M. Bühler
Restaurant Winzerhaus
8104 Weiningen ZH
Telefon 044 750 40 66
mail@winzerhaus.ch

012.250.472

Suchen Sie eine Alterswohnung an optimaler Lage?

In Zuoz beim Bahnhof, Busstation, Post, Coop und Café bauen wir

altersgerechte 2½- und 3½-Zimmer-Wohnungen zu Fr. 1500.– bis 1800.– mtl., inkl. NK. Im gleichen Neubau ist eine Arzt-Praxis und eine Drogerie geplant.

Bezugsbereit im Herbst 2014

Sie erhalten gerne Auskunft bei der Bauherrschaft:
Sergio und Sandra Zala
Tel. 081 854 35 08,
Natel 079 354 97 03 und 079 209 89 50
E-Mail: info@sergiozala.ch

176.789.366

St.Moritz Bad:
Zu vermieten auf 1. Mai 2013 originelle und gemütliche

2-Zi.-Dachwohnung in ruhiger Lage am Waldrand

Sehr nahe bei Langlaufloipen und Spazierwegen. Waschmaschine u. Tumbler in der Wohnung. Parkplatz inbegriffen. Miete Fr. 1790.– inkl. / Monat. Auskunft unter 081 830 01 41 (Geschäft) und 081 833 67 57 (privat).

176.789.247

Einfach, schnell und sicher – Rotkreuz-Notruf.

Schweizerisches Rotes Kreuz

Rotkreuz-Notruf, Telefon 031 387 74 90, notruf@redcross.ch, www.rotkreuz-notruf.ch oder bei Ihrem Rotkreuz-Kantonalverband

Gestaltungsrat

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Kulturzeitung der Engadiner.

Bausatz für ein Auto gewinnen!

Leserwettbewerb

Engadiner Seifenkistenrennen 2013

Am 29. Juni 2013 findet das Engadiner Seifenkistenrennen von St.Moritz nach Celerina statt. Die «Engadiner Post/Posta Ladina» will auch ein Auto ins Rennen schicken und verlost einen Bausatz für das «EP-Seifenkistenauto» im Wert von Fr. 2000.–

Du und dein Team (Schulkameraden, Vereinskameraden, Geschwister...) wollen diesen Bausatz gewinnen? Dann schickt uns eine möglichst originelle Bewerbung und beantwortet folgende Fragen:

Wer seid ihr?
Wieso solltet gerade ihr den Bausatz gewinnen?
Wie wollt ihr das EP-Auto gestalten?

(Bitte Name und Adresse der Kontaktperson angeben)

Name / Vorname .....
Adresse .....
PLZ / Ort .....
Tel. .....
Mail .....

Ausschneiden und zusammen mit der Bewerbung (Antworten und evtl. Farbskizzen des Autos) einsenden bis am **Dienstag, 2. April 2013** (A-Post-Stempel) an:
Verlag Gammeter Druck, «Seifenkistenrennen 2013», Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Zur Info:
– für die Gestaltung des «Engadiner Post-Autos» gibt es gewisse Vorgaben (Farbe, Logopräsenz)
– das Team besteht aus maximal 5 Kinder und einer erwachsenen Person (Kontaktperson/Verantwortlicher)
– die Kinder sind zwischen 8 und 16 Jahre
– Infos zum Rennen, Bausatz, Materialliste usw.: www.engadin-derby.ch

Die «tauscheria» wächst

St. Moritz Kürzlich trafen sich die «tauscheria»-Mitglieder im Schulhaus Grevas St. Moritz zur zweiten Generalversammlung. Das Zeit-Tausch-Netz Südbünden entwickelt sich im Oberengadin am deutlichsten. «Es wächst vor allem ein neues Beziehungsnetz heran», sagte die Präsidentin Sibylle Keller. Dieses werde an den Tauschtreffen gepflegt, wo man sich kennen lerne und auch die Möglichkeit bestünde, einen Tauschhandel abzumachen. Im Bergell, Puschlav, Val Müstair und Unterengadin funktioniert offensichtlich die gegenseitige Unterstützung durch Dienstleistungen in der Nachbarschaftshilfe gut. Darum sind dort am wenigsten Mitglieder eingeschrieben.

Als Highlight des Vereinsjahres beschreibt Keller das nationale Treffen in Luzern, wo Kontakte zu Verantwortlichen anderer Tauschkreise direkt aufgezeigt hätten, mit welchen Themen man sich auseinandersetze, um die Entwicklung des Tauschhandels anzuregen. Aktuell plant die «tauscheria», sich mit nationalen Tauschkreisen zu vernetzen. Das heisst, die Südbündner könnten in Zukunft ihre Ferienwohnung auch im Zeittausch anbieten und umgekehrt. Um das Tauschgeschäft weiter anzuregen, können ab sofort auch Waren angeboten respektive gesucht werden. Möglich ist Ware gegen Ware, Ware gegen Zeit oder Dienstleistung zu tauschen. (Einges.)

www.tauscheria.ch

Veranstaltung

Chorprojekt für alle

St. Moritz In einem Chorprojekt, das vom 4. April bis Ende Juni jeden Donnerstagabend im Gemeinschaftsraum der reformierten Dorfkirche St. Moritz stattfindet, kann erkundet werden, ob die Behauptung «Singen macht Spass, singen tut gut...» stimmt. Jeweils von 19.00 bis 20.30 Uhr singen sich alle, die möchten, unter Leitung von Organistin und Chorleiterin Ester Mottini durch ein kunterbuntes Liederprogramm. Das Resultat der Workshops wird am Sonntag, 30. Juni, im Rahmen des Familiengottesdienstes in der reformierten Badkirche vorgetragen. Ein unverbindliches «Reinschnuppern» in eine Probe ist jederzeit möglich. (Einges.)

081 833 27 42 oder 079 855 83 64

Rückgang der Diebstähle im Engadin

Die Gesamtdelikte und die Aufklärungsquote blieben in Graubünden stabil

Am Montag stellte die Kantonspolizei Graubünden die Kriminalstatistik 2012 vor. Die Straftaten gegen das Strafgesetzbuch und gegen das Betäubungsmittelgesetz nahmen kantonal leicht zu. Nicht so im Engadin.

Im Kanton Graubünden wurden im vergangenen Jahr 8890 Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB) verübt. Dies entspricht einer Zunahme von 666 Delikten oder 8 Prozent. Im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes (BetmG) wurden 1509 (2011: 1577) Straftaten verzeichnet.

Die Delikte gegen das StGB nahmen im Engadin gegenüber dem Vorjahr um elf Prozent ab, während die Häufigkeitszahlen (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) in allen anderen Regionen (Chur, Rhein, Davos, Surselva und Mesolcina) gestiegen sind. Betrachtet man die Gemeinden, bestätigt sich der Rückgang der Delikte gegen das StGB: In St. Moritz gingen die Straftaten von 455 im Jahr 2011 auf 361 im Jahr 2012 zurück, was einem Minus von 21 Prozent entspricht.

Viele Betäubungsmittel im Bergell

Auch im Bergell (–15 Prozent), in Celerina (–44 Prozent), in Samedan (–25 Prozent) und in Zuoz (–40 Prozent) nahmen die Vergehen gegen das StGB ab. Gestiegen sind sie hingegen im Puschlav (von 46 auf 64 Straftaten, plus 39 Prozent), in Scuol (8 Prozent), Pontresina (13 Prozent) und im Val Müstair um 20 Prozent. In Chur nahmen die Delikte von 2652 auf 2840 (7 Prozent) zu. Am meisten Straftaten pro 1000 Einwohner wurden im Mesocco verübt.

Die Diebstähle sind in der Schweiz im Jahr 2012 um zehn Prozent gestiegen. Zugenommen haben vor allem Einbruchdiebstähle. Foto: shutterstock.com / tlorna

Die Vergehen gegen das Betäubungsmittelgesetz gingen 2012 im Engadin um 13 Prozent zurück. Kantonsweit die höchste Deliktzahl pro 1000 Einwohner gab es im Bergell (38,5 Delikte pro 1000 Einwohner). Im Vergleich: In Chur waren es 18,9 Delikte pro 1000 Einwohner. In St. Moritz gingen die Delikte gegen das BetmG um 21 Prozent (von 57 auf 45) zurück. Zugenommen haben sie in Celerina, Val Müstair, Pontresina und Samedan.

Im schweizerischen Trend

Die Zunahme bei der Gesamtdeliktzahl entspricht dem schweizerischen Trend und fällt im Wesentlichen in die Deliktekategorie des Diebstahls. Diese ist um zehn Prozent – von 3220 auf 3546 verzeichnete Delikte – angestiegen. Allein die Einbruchdiebstähle haben um einen Drittel zugenommen, wobei die Aufklärungsquote in diesem Bereich leicht gesunken ist. Mögliche Erklärungen dafür sind laut der Kantonspolizei eine Zunahme der ausländischen Täterschaft, die noch nicht in den Datenbanken erfasst ist und deren Spuren darum nicht abgeglichen werden können, eine allgemeine Zunahme von Asylbewerbern sowie auch formelle Erschwernisse durch die neue Strafprozessordnung.

Junge Männer am kriminellsten

Von den insgesamt 1560 beschuldigten Personen waren 782 Schweizer und 778 Ausländer. Kriminell am aktivsten waren die 20- bis 24-jährigen Männer. Im 2012 wurden 221 Personen in dieser Alterskategorie als Beschuldigte verzeichnet, gefolgt von den 25- bis 29-Jährigen und den 40- bis 49-Jährigen (je 198 Beschuldigte). Frauen sind bedeutend weniger oft verzeichnet. In der Alterskategorie der 20- bis 29-Jährigen waren es 60, bei den 30- bis 39-Jährigen 42 und bei den 40- bis 49-Jährigen 50 Beschuldigte.

Im vergangenen Jahr wurden 684 Gewaltstraftaten verübt. Dies sind 15 Delikte mehr als im Vorjahr, zehn davon entfallen auf die schweren Gewaltdelikte und dort insbesondere auf die schwere Körperverletzung. Die Aufklärungsquote konnte von 88,3 auf sehr hohe 93 Prozent gesteigert werden.

Die Kampagne «Verdacht – Ruf an! Gemeinsam gegen Einbrecher» soll präventiv wirken und die Bevölkerung darauf aufmerksam machen, verdächtige Wahrnehmungen umgehend über die Notrufnummer 117 zu melden. Die Kantonspolizei Graubünden wird als direkte Massnahme aus den Erkenntnissen der Kriminalstatistik 2012 künftig erhöhte Präsenz zeigen, indem sie vermehrt Schwerpunktkontrollen im kriminalpolizeilichen Bereich durchführen wird. (ep)

www.kapo.gr.ch

Schlecht sichtbare Zebrastreifen

Jeder neunte Fussgängerstreifen im Kanton weist Mängel auf

Eine Überprüfung entlang des Bündner Hauptstrassennetzes zeigt es: Nur 14 Prozent aller Zebrastreifen sind mängelfrei. Trotzdem: zu einer Häufung von Unfällen ist es gemäss der Unfallstatistik nicht gekommen.

Einmal pro Jahr veröffentlicht die Kantonspolizei Graubünden eine umfangreiche Statistik zu den Verkehrsunfällen im abgelaufenen Jahr. So auch am vergangenen Mittwoch, wo die Bündner Medien in Chur über das Unfallgeschehen 2012 informiert worden sind.

Insgesamt haben sich im Kanton 2481 Verkehrsunfälle ereignet, das waren 412 oder fast 20 Prozent mehr als noch 2011. Stark zurückgegangen ist die Zahl der Verletzten, von 691 (2011) auf 646. Schwerverletzt wurden 78 Personen (Vorjahr 83) und getötet 18 Personen – gleich viele wie im Vorjahr.

Fehlende Sichtbarkeit

Ein besonderes Augenmerk ist gemäss einer Medienmitteilung auf Fussgängerunfälle gelegt worden. Gemäss dem zuständigen Regierungsrat Christian Rathgeb fällt im Kanton kein Zebrastreifen durch eine aussergewöhnliche Häufung von Unfällen auf. Allerdings habe eine systematische Überprüfung aller Zebrastreifen entlang des Hauptstrassennetzes gezeigt, dass nur 14 Prozent der Zebrastreifen ohne Mangel sind. Die grössten Defizite würden die Sichtbarkeit betreffen, vier Prozent hätten infolge gravierender Mängel entfernt werden müssen.

Dieser Zebrastreifen in Celerina ist gut sichtbar. Knapp 90 Prozent aller Fussgängerstreifen im Kanton sind aber mangelhaft. Das zeigt eine Überprüfung entlang des Bündner Hauptstrassennetzes. Archivfoto: Ursin Maissen

Am meisten Unfälle in St. Moritz

Beim Blick in die Region zeigt sich, dass in St. Moritz am meisten Unfälle zu verzeichnen waren (57), gefolgt von den «Passgemeinden» Zernez (46) und Val Müstair (45). Weiter fällt auf, dass auf der Engadinerstrasse die Unfälle stark von 145 auf 192 zugenommen haben, ebenso auf der Malojastrasse von 37 auf 57, auf der Ofenpassstrasse von 46 auf 59 und auf der Samnaunerstrasse von 8 auf 15. Abgenommen oder praktisch gleich geblieben sind die Unfälle auf der Julierstrasse, der Berninastrasse und der Albulapassstrasse.

Am meisten Unfälle mit 38,9 Prozent verzeichnen die Wildunfälle, gefolgt von den Schleuder- und Selbstunfällen (26,2) und den Frontalkollisionen mit Gegenverkehr (8,1). Abgenommen haben die Unfälle mit Motorrädern, die Anzahl der getöteten Motorradfahrer stieg aber von fünf auf sechs Personen an. Bei über 70 Prozent der Motorradunfälle liegt gemäss der Kantonspolizei das Verschulden beim Lenker.

Mehr Unfälle bei gutem Wetter

Etwas überraschend geschehen die meisten Unfälle bei schönem Wetter, trockener Fahrbahn und auf geraden Strassenabschnitten. Für Hansjürg Frehner, Chef der Verkehrspolizei Graubünden, ein Indiz dafür, dass die Fahrzeuglenker bei schwierigen Strassenverhältnissen und anspruchsvollen Strecken konzentrierter und aufmerksamer sind. (ep)

Ganze Statistik unter www.kapo.gr.ch

Kulinarische, musikalische + künstlerische Ostergenüsse

Freitag, 29. März 2013, ab 18.00 h
Fischmenü mit feinem Vorspeisenbüffet
Menü komplett CHF 69.00 pro Person

Samstag, 30. März 2013, ab 17.00 h
Hannes Gruber
„Bild & Buch bei einem Glas Wein"

Sonntag, 31. März 2013, 11.30 bis 15.00 h
New Orleans Jazz-Mittagskonzert auf der Terrasse mit der „Rowan Smith Jazz Band". Eintritt frei!

So/Mo, 31. März/1. April 2013
Feines Ostermenü mit Bergeller Gitzi
4-Gang-Menü komplett CHF 69.00

Schweizerhaus Maloja

Geöffnet bis 7. April! Tel: 081 838 28 28

wünschen Ihnen
Jürg + Karoline Wintsch & Team

THEATER

Dramatischer Verein St. Moritz

EMBASSY PALACE HOTEL ST. MORITZ

Boeing – Boeing

Lustspiel in drei Akten
von Marc Camoletti

Aufführungsrechte
Deutscher Theaterverlag GmbH, Weinheim

Spieltage:
Donnerstag, 4. April 2013
Freitag, 5. April 2013
Samstag, 6. April 2013
Sonntag, 7. April 2013

Beginn 20.30 Uhr

Vorverkauf ab 25. März 2013
TO Engadin St. Moritz (KVV), Tel. 081 837 33 33
Samstag geöffnet von 9.00 bis 18.00 Uhr

Engadiner Post POSTA LADINA – Die Regionalzeitung

TESTA St. Moritz

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per Anfang Juli oder nach Vereinbarung eine motivierte Persönlichkeit als

Verkäuferin/Wohnberaterin
Verkäufer/Wohnberater

Teilzeit möglich

- Sie verfügen über Geschmack und haben Freude am Einrichten
- Sie haben ein visuell geschultes Auge und viel Feingefühl für Farben und Materialien
- Ebenso haben Sie Freude am Kontakt zu unseren einheimischen und internationalen Kunden, welche Sie mit hoher Professionalität betreuen
- Sie sprechen D, I und evtl. E

Eine Verkaufsausbildung ist von Vorteil

Wenn Sie Ihr Können mit Freude und Engagement in unseren traditionsreichen und innovativen Betrieb einbringen möchten, dann melden Sie sich bitte bei uns. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

G. Testa + Co.
Inneneinrichtungen
Karin Testa
Via Grevas 3, 7500 St. Moritz

176.789.248

CARLTON HOTEL ST. MORITZ

OSTERN @ CARLTON

KARFREITAG, 29. MÄRZ 2013
Exklusives Fünfgang-Fischmenü – im Restaurant Romanoff.
Lassen Sie sich verwöhnen mit allem was das Meer zu bieten hat.
Ab 19 Uhr – CHF 210 pro Person

OSTERSONNTAG, 31. MÄRZ 2013
Das «Da Vittorio – St. Moritz» wird ein letztes Mal in dieser Saison für Lunch und Dîner geöffnet sein. Es erwartet Sie die Kochkunst von Enrico & Roberto Cerea, welche in ihrem Restaurant «Da Vittorio» in Brusaporto mit drei Michelin Sternen ausgezeichnet ist!
Lunch 12.00 – 14.30 Uhr, Dîner 19.00 – 22.30 Uhr

DONNERSTAG, 29. MÄRZ BIS OSTERSONNTAG, 31. MÄRZ 2013
Erleben Sie die Welt des Carltons vor der Sommerpause und geniessen Sie z. B. bei schönem Wetter das Carlton Barbecue. «Licence to Grill» täglich ab 12.00 Uhr

Afternoon Tea – Süsse Versuchungen auf unserer exklusiven Terrasse oder auf der Bel Etage ab 15 bis 18 Uhr.

GENIESSEN SIE ÜBER DIE GANZEN OSTERTAGE UNSERE SONNENTERRASSE MIT EINMALIGER AUSSICHT!

CARLTON HOTEL — Via Johannes Badrutt 11 — 7500 St. Moritz — Switzerland
Tel. +41 (0)81 836 70 00 — Fax +41 (0)81 836 70 01
info@carlton-stmoritz.ch — www.carlton-stmoritz.ch — Member of Tschuggen Hotel Group

THE LEADING HOTELS OF THE WORLD · LEADING SPAS · VIRTUOSO HOTELS & RESORTS · SWISS DELUXE HOTELS

Wir wünschen allen frohe Ostern.

Nus giavüschains a tuots üna bella Pasqua.

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Zeitung der Engadiner.

gammeter druck
Die Druckerei der Engadiner.

publicitas

Eins... zwei... drei... und hopp!

Fallschirmspringen über der Engadiner Bergwelt

In den letzten zwei Wochen «fielen» immer wieder Personen vom Engadiner Himmel. Die EP/PL war an einem Tag des Sprungbetriebes von «Engadinsky» auf dem Flughafen Samedan mit dabei und ging mit den mutigen Springern in die Luft.

ALEXANDRA WOHLGENSINGER

Adrenalin pur – Tandemmaster Bruno fällt mit seiner «Ladung» 45 Sekunden im freien Fall dem Tal entgegen.

Noch ist es ruhig am Flugplatz Samedan. Zwei Herren sitzen in dunklen Filzmänteln vor dem Restaurant und geniessen die Frühlingssonne. Dass sich an dieser Ruhe bald etwas ändert, lässt sich aus dem plötzlichen Starten eines Propellers schliessen. Der Pilot Chrigel Schrepfer macht den «Porter», das kleine silberne Flugzeug, startklar und schon treffen die Ersten ein: Hauptsächlich Männer mit grossen Taschen. Lediglich eine Frau ist dabei: Blanca aus Zernez. Blanca wird heute ihren ersten Fallschirmsprung wagen. «Einmal in meinem Leben das zu machen, war schon immer mein Traum», meint die junge Tschechin. Zusammen mit ihrem Freund Andrea wird sie einen so genannten Tandemsprung machen. Dafür wird sie mit einem Gurtzeug am Bauch ihres Tandem-Masters festgeschnallt, der für sie die Schirmhandhabung in der Luft übernehmen wird. Nervös sei sie momentan noch nicht, vielleicht dann in der Luft, meint die taffe Sprunganfängerin. Ganz im Gegensatz zu ihrem Freund Andrea, der seit der Ankunft bestimmt schon fast ein halbes Pack Zigaretten geraucht hat. Immer mehr lizenzierte Springer treffen ein, ziehen ihre farbigen Springeroveralls an, letzte Fallschirme werden noch gepackt. Aus der Ruhe ist ein ziemliches Gewusel worden. Die Formalitäten werden ausgefüllt, einer kommt in den Vorbereitungsraum und reicht dem Piloten die aktuellsten Wetterdaten. «Etwas viel Nordwind», interpretiert der Pilot die Striche und Kreuze auf dem Papier und meldet den Sprungbetrieb bei Skyguide in Zürich an. «Jeden Flug anmelden ist Pflicht. Ausserdem müssen wir unseren Betrieb immer mit dem Militär abgleichen. Die sperren teilweise den gesamten Luftraum», meint Schrepfer. In so einem Fall können sie nicht starten. Er müsse sich die «Slots» ziemlich suchen, was die Planung relativ kompliziert mache. An diesem Tag sind zwei, vielleicht aber auch drei Sprünge geplant.

Die «Gschältli» halten einen Elefanten

Nachdem alle Formalitäten erledigt sind, ist es nun Zeit, die Tandemspringer für ihren ersten Sprung bereit zu machen. Bruno «Brünu» Rychen, einer der zwei Tandemmaster, erklärt den Neulingen, wie sie sich beim Absprung, in der Luft und bei der Landung zu verhalten haben. «1... 2... 3... und dann springst du», meint der gut zwei Meter grosse Hühne. Dann wird das Material erklärt: «Die ‹Gschältli› sind so stabil, die halten einen Elefanten», beruhigt Brünu. Die Gurte werden festgezurrt, Blanca und Andrea bekommen eine hautenge lederne Fliegerkappe und eine Fliegerbille. «Jetzt freue ich mich noch mehr auf den Sprung», meint Blanca, Andrea zündet sich eine weitere Zigarette an. Gut ausgerüstet, machen sich die beiden zusammen mit ihren zwei Tandemmastern und weiteren sechs lizenzierten Springern auf über das Rollfeld hin zum kleinen silbrigen Porter, der in der Frühlingssonne glänzt. Chrigel, der Pilot, hat die Maschine bereits gestartet.

Das kleine Flugzeug platzt beinahe aus allen Nähten, als alle zehn Personen auf den kleinen Bänken Platz genommen haben. Das Flugzeug ist spartanisch eingerichtet. Die zwei Längsbänke sind hart, immerhin mit Teppich überzogen, Sicherheitsgurten fehlen. Die einzige optische Sicherheitsmassnahme sind die Sauerstoffschläuchlein, die an der Decke festgemacht sind. Die hintere Tür wird zugezogen, Chrigel spricht in Fliegeralphabet für Laien unverständliche Buchstabenkombinationen in seinen Funk und dann rollt sie los, die kleine Silbrige. Der Pilot drückt an Knöpfen herum, aus dem Funk tönt eine Frau, die Anweisungen gibt. Ein Schub, und die kleine Silbrige wackelt und rumpelt dem Himmel empor.

Rasant dem Boden entgegen

Der Blick über die Engadiner Bergwelt wird Andrea und Blanca wohl noch länger in Erinnerung bleiben. Bei den unendlich vielen Bergspitzen bis zum Horizont braucht es schon etwas Konzentration, um nicht die Orientierung zu verlieren. «Ich habe ja ein Navi, und ausserdem sticht der Piz Bernina als Höchster hervor», meint Chrigel Schrepfer. «Die Region hier ist zum Springen super schön. Das kommt bei den Leuten sehr gut an.» Ausserdem sei ihnen der Flughafen Samedan in allen Bereichen sehr entgegengekommen.

Auf 5200 Metern über Meer ist die Höhe für den Exit erreicht. Dann geht alles sehr schnell. Die Tür geht auf und ohne zu zögern springt einer nach dem anderen aus dem Porter – auch Blanca und Andrea. Sie müssen sich an den Ausstieg setzen, werden mit ihrem Gurtzeug an ihrem Tandemmaster fixiert und dann wie abgemacht: 1... 2... 3... und hopp! Just in dem Moment, als sich der letzte Springer seitwärts aus dem Flugzeug geworfen hat, dreht Chrigel die Maschine ab und sinkt nahezu im Sturzflug dem Boden entgegen. Von den Springern keine Spur... halt! Plötzlich erscheint aus dem Nichts ein erster Fallschirm, dann ein zweiter, dann ein dritter. Als Chrigel die kleine Silbrige sanft auf die Rollbahn aufsetzt, landen die letzten Springer nach 45 Sekunden freiem Fall und anschliessendem kurzem Flug am Fallschirm sanft am Boden auf dem Flughafenareal – die Lizenzierten elegant auf den Füssen, die Tandems etwas minder elegant auf dem Hosenboden.

Elegante Landung oder nicht, etwas haben alle Springer gemeinsam: Das breite Grinsen auf dem Gesicht. «Ich weiss nicht mehr, was ich beim Absprung dachte. Ich glaube gar nichts! Aber es war einfach genial», schwärmt Andrea, und auch Blanca war hin und weg: «Super, einfach nur super!».

Die Lizenzierten verschwenden keine Zeit. Gleich nach der Landung packen sie ihre Schirme, falten diese, damit sie gleich nochmals in die kleine Silbrige steigen können. Und da geplant ist, das zweite Mal auf dem St. Moritzersee zu landen, steigen die, die am Boden bleiben, in die Autos, um die Springer dort abzuholen. Und so kehrt auf dem Flughafen in Samedan wieder Ruhe ein – zumindest für einen kleinen Augenblick.

Nach der kurzen Einführung kann Blanca kaum noch warten, um zusammen mit ihrem Tandemmaster Bruno (links) vom Himmel zu fallen.

Eine Landung der speziellen Art auch für die erfahrenen Springer: Auf dem gefrorenen St. Moritzersee.

Nachgefragt

«Wir fühlten uns sehr willkommen»

ALEXANDRA WOHLGENSINGER

«Engadiner Post»: Chrigel Schrepfer, wie ist es zu diesem Event gekommen?
Christian Schrepfer*: Wir von «Skydive Grenchen» haben vor sechs Jahren das letzte Mal einen temporären Sprungbetrieb hier im Engadin organisiert. Die letzten sechs Jahre hat es sich einfach nicht ergeben, bis wir letzten Sommer gedacht haben, dass es doch wieder einmal lässig wäre, ein erneutes «Engadinsky» zu organisieren. Wir haben es hier nämlich immer sehr genossen.

EP: Wie ist das Fazit der letzten beiden Wochen?
Schrepfer: Sehr positiv! Wir hatten viele lizenzierte Springer hier und rund 50 Tandemsprünge. Ausserdem fühlten wir uns auf dem Flughafen Samedan sehr willkommen. Sie haben uns unterstützt und uns Räumlichkeiten eingerichtet, wo wir beispielsweise die Schirme falten konnten.

EP: Wird es nächstes Jahr wieder ein «Engadinsky» geben?
Schrepfer: Um das zu entscheiden, müssen wir von Skydive Grenchen erst einmal ein internes Fazit ziehen und schauen, ob «Engadinsky» auch finanziell aufgegangen ist. Wenn es wieder klappt, dass wir den Flieger aus Grenchen chartern können und wir auch das nötige Material zusammenbringen, dann können wir uns das sehr gut vorstellen.

EP: Wäre es auch denkbar, dass im Engadin eine eigene Drop Zone entstehen könnte?
Schrepfer: Das denke ich nicht. Es gibt nicht so viele aktive Fallschirmspringer hier in der Region. Man müsste einen Extra-Flieger anschaffen und mindestens eine verantwortliche Person ins Engadin stellen. Das ist alles sehr teuer. Für «Skydive Grenchen» ist das kein Thema. Aber man weiss ja nie, vielleicht hat ja ein Einheimischer einen Plan in diese Richtung.

* Chrigel Schrepfer ist Pilot und Ausbilder bei Skydive Grenchen und hat «Engadinsky» organisiert.

Kleines Glossar Fallschirmspringen

Drop Zone: Englischer Ausdruck für Sprungplatz.

Exit: Absprung aus dem Flugzeug.

Slot: Englischer Ausdruck für den Transport nach oben; auch Load (Ladung) genannt.

Skydiver: Englischer Begriff für Fallschirmspringer.

Tandem: Fallschirmsystem, das von Grösse und Leistungsfähigkeit für zwei Personen ausgelegt ist.

Tandemmaster: Fallschirmspringer mit Berechtigung zur Durchführung von Passagiersprüngen am Tandemfallschirm.

ENGADINER GEWERBESEITE

Handel und Gewerbe aus der Region stellen sich vor

WIR SIND IHRE PROFIS

Dürfen wir Ihnen neue Kunden bringen?

Wir helfen Ihnen, mit zielgerichteter Werbung Ihren Betrieb **bei über 20 000 potenziellen Kunden** vorzustellen.

Ab Juni wird in der «Engadiner Post/Posta Ladina» im Monatsrhythmus wiederum eine Sonderseite erscheinen, in welcher einheimische Betriebe vorgestellt werden.

Unser Angebot zum Preis von Fr. 117.– pro Ausgabe (exkl. MwSt.) beinhaltet:

- Ihr Inserat im Format 54 x 50 mm.
- Monatliche Präsenz während eines Jahres bei über 20 000 Lesern.
- In jeder Ausgabe wird eine Firma mit Text und Bild vorgestellt.
- Auf Wunsch können der Werbetext und die Fotos von einem Spezialisten erstellt werden.
- Die Gewerbeseite erscheint in einem speziellen, auffälligen Layout (auf dieser Seite).
- Mit einem Gutschein können Sie potenzielle Kunden ansprechen (nicht Pflicht).
- Ihr Inserat erscheint auf über 40 öffentlichen Bildschirmen an ausgewählten «Local Points», im Internet und auf SmartPhones.

Machen Sie mit und melden Sie sich bei uns.

Publicitas St. Moritz
Via Surpunt 54
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00
Fax 081 837 90 01
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

publicitas

Dario Dosch
Kundenberater

Doris Füglistaler
Verkaufsassistentin

Andrea Matossi
Filialleiter

Starke Leistungen beim Finale

Südbündner Ski-Nachwuchs fuhr unter die Top Ten

Am Wochenende sind die besten Jung-Skifahrer der Schweiz im Migros-GP auf dem Stoos gegeneinander angetreten. Es gab starke Engadiner Leistungen.

Der Grand Prix Migros lockte dieses Jahr über 7225 Kinder und Jugendliche auf die Rennpiste. Die 750 schnellsten Skirennfahrerinnen und -fahrer der 13 Ausscheidungsrunden massen sich beim Grand-Prix-Migros-Finale am letzten Wochenende auf dem Stoos. Den Nachwuchsfahrern zwischen 8 und 16 Jahren boten sich zwei Chancen für den Kategoriensieg: Einmal beim Riesenslalomlauf (RS) und einmal im Combi Race (CR). Der Südbündner Ski-Nachwuchs konnte sieben Top-Ten-Plätze in der jeweiligen Jahrgangskategorie für sich beanspruchen: Mirja Malgiaritta aus Scuol (3. Rang RS und 5. Rang CR, Jg. 2004), Stephanie Jenal aus Samnaun (4. Rang CR und 10. Rang RS, Jg. 1998), Talina Gantenbein aus Scuol (4. Rang RS und 8. Rang CR, Jg. 1998) und Bigna Schmellentin aus Samedan (6. Rang RS, Jg. 2005). Mit dem Finale geht die 41. Saison der Swiss-Ski-Nachwuchsserie zu Ende. Besonders aufmerksam beobachtet wurden die jungen Skicracks auf der «Franz Heinzer Piste» von ebendiesem selbst. Der ehemalige Skirennfahrer und heutige Swiss-Ski-Trainer auf Stufe Europacup weilte dabei in bester Gesellschaft: Mike von Grünigen, Pirmin Zurbriggen und Erika Hess erwiesen dem Grand-Prix-Migros-Finale ebenfalls die Ehre.

(pd/ep)

Mirja Malgiaritta fährt beim Grand-Prix-Mirgros-Finale im Riesenslalom auf den 3. Podestplatz. Foto: alphafoto.com

Kategoriensieg für Micha Steiner

Skitourenrennen An der Trofea Péz Ault vom vergangenen Wochenende in Disentis brillierte vor allem der Bündner Nachwuchs mit Armin Jägli, Jana Müller und Micha Steiner. Die Organisatoren verzeichneten mit 109 Teilnehmern einen neuen Rekord.

Während die Saison für die Skitourenläufer jetzt richtig beginnt, neigt sich jene der Skitourenrennläufer langsam ihrem Ende zu. In Disentis fand mit der Trofea Péz Ault das zweitletzte Swiss-Cup-Rennen des Winters statt. Dominiert wurde es von Läufern des Flütsch Skitouring Teams, die Podestplätze in vier von insgesamt elf Kategorien holten.

Eine starke Leistung zeigte Armin Jägli, Fideris, mit seinem Sieg bei den Kadetten. Auf der knapp neun Kilometer langen Strecke hatten die Kadetten rund 1000 Meter Aufstieg und 1000 Meter Abfahrt zu absolvieren. Mit einer Zeit von 1:10:05:7 Stunden war er fast drei Minuten schneller als Tassio Serra vom SAC Swiss Team.

Micha Steiner aus Samedan, der zwar nicht für das Flütsch Skitouring Team läuft, mit Jägli aber einige Rennen bestritt, ist ein Newcomer. Mit Bergläufen begann er letzten Sommer «ambitioniert Sport zu treiben» und wollte sich mit Skitourenrennen den Winter über fit halten. Mittlerweile gefallen ihm Skitourenrennen so gut, dass er sich mit Bergläufen für den Winter fit halten will. Warum ihm der Sport einen «Riesenspass» bereitet? «Es ist eine konditionelle Herausforderung und die in den Bergen auszuüben, ist fantastisch», sagt Steiner. In seiner ersten Skitourenrennsaison lief Steiner mehrere Male auf die vorderen Plätze. In Disentis siegte er in der Kategorie Junioren mit 1:09:17:5 Stunden. (Einges.)

Micha Steiner gewann an der Trofea Péz Ault in der Kategorie Junioren. Foto: André Müller

Winterclubmeisterschaft ESC St. Moritz

Eisstock Am Sonntag, 17. März, haben sich die Eisstockschützen vom ESC St. Moritz zur traditionellen Winterclubmeisterschaft getroffen.

In einer Doppelrunde spielten die Mannschaften, die Sportchef François Schild ausgeglichen zusammengestellt hatte, den Titel aus. Dem garstigen Wetter wurde während gut dreier Stunden getrotzt. Schliesslich konnte sich die Siegermannschaft mit Hannisepp Kalberer, Kari Furrer, Ruedi Hieringer und Bruno Negrini um zwei Punkte von den Verfolgern absetzen.

Um den 2. Platz hatte die Mannschaft Andreas Grass, Georg Wagner, Donat Bergamin und Stefan Nadig die Nase vorne gegenüber den punktgleich Drittplatzierten Michele Mondelli, Ruedi Parzermeier, Mario Tam und Andrea Melcher. Die bessere Stocknote, die aus dem Verhältnis der gewonnenen und verlorenen Stockpunkten errechnet wird, musste dieses Duell entscheiden. Den 4. Platz belegte die Mannschaft mit Präsident Aldo Oswald, Silvan Frigg, Marco Giorgetta und Richard Zischg. (Einges.)

Dr. Katrin Hagen (rechts) im Einsatz mit OP-Schwester Sapana. Fotos: Dr. Katrin Hagen

Einheimische operiert in Nepal

oder «der Apfel fällt nicht weit vom Baum»

Zurück von einem Einsatz in Nepal, berichtet Dr. Katrin Hagen aus St. Moritz der EP/PL von ihren Eindrücken bei einem Medical Camp im Himalaya.

GIANCARLO CATTANEO

Katrin Hagen war in jungen Jahren in Nepal, wo ihr Vater Toni als Geologe, Entwicklungshelfer und IKRK-Chefdelegierter für Tibeterflüchtlinge zeitweise stationiert war.

Die auf Handverletzungen spezialisierte Chirurgin operiert seit 1990 in der Klinik Gut und seit 2005 auch in der eigenen Praxis im Medizinischen Zentrum (MZ) Heilbad in St. Moritz-Bad. Nepal konnte Katrin Hagen nie vergessen. Einen Teil ihres Lebens widmet die 65-jährige Ärztin den bedürftigen Menschen in abgelegenen Regionen Nepals. So auch im März, als sie zu einem «Medical Camp» von St. Moritz aus aufbrach.

«Nach der langen Flugreise via Kathmandu und Bhadrapur im Osten des Landes mussten noch drei Pässe bis auf 3000 m ü. M. auf einer kurvenreichen Strecke in sieben Stunden abgefahren werden, um die Wirkungsstätte ‹Taplejung› auf 1700 m ü. M. zu erreichen», erzählt Katrin Hagen der EP/PL. Sie hatte vier Monate zuvor ein «Medical Camp» in diesem abgelegenen Tal Nepals organisiert, mit dem Ziel, armen Nepali orthopädische Eingriffe kostenlos zu ermöglichen.

Schon 2012 hatte die «Med Solutions Foundation St. Moritz» zusammen mit der Klinik Gut ein erstes Camp finanziert. Die Klinikleitung liess sich im Sommer 2012 von einem weiteren Projekt überzeugen und stattete die Handchirurgin mit dem nötigen Hilfsgeld aus. Im März startete Katrin Hagen mit 12 000 Dollar im Gepäck zu einem weiteren Einsatz in Nepal. Den Flug hatte sie selbst finanziert.

Minimale Infrastruktur

Das «Nepal Orthopaedic Hospital Jorpati» von Kathmandu delegierte fünf Ärzte, zwei Orthopäden, zwei Assistenzärzte, einen Anästhesiearzt, eine Anästhesiepflegefachfrau, vier Operationsschwestern und einen OP-Helfer, alle Nepali, in dieses entlegene Tal. Zwei Tage vor Beginn der Tätigkeiten fuhr ein Lastwagen das benötigte Material zum Ziel. Das lokale Distrikt-Spital besitzt eine minimale Infrastruktur und kann nur kleine Operationen in einem äusserst bedürftig ausgerüsteten OP-Raum ausführen. Strom war das grösste Problem. Der Spital-Generator spendete knapp genügend Strom für das Licht, war aber für den Einsatz bei den Operationen nicht zu gebrauchen. Auch der mitgebrachte Generator genügte nicht für die Operationslampen, Anästhesiegeräte und den Sterilisationsapparat. So musste oft mit starken Taschenlampen gearbeitet werden. Ein weiterer Generator konnte mit Glück zugemietet werden. Das Rote Kreuz stellte dann ein gasbetriebenes Sterilisationsgerät zur Verfügung.

Viele Hilfsbedürftige

Der Andrang war enorm. Mancher Hilfesuchende war bis zu drei Tage zu Fuss unterwegs, um vielleicht berücksichtigt zu werden. Zwei ortsansässige Amerikanerinnen, die gut Nepalesisch sprachen, halfen bei der Koordination der Wartenden mit. In knapp fünf Tagen wurden 1050 Patienten untersucht. In täglichen Einsätzen von über 14 Stunden wurden 72 Operationen ausgeführt, 80 Prozent an Kindern bis 16 Jahre. Ohne sterilen Akkubohrer dabei, benutzten die Orthopäden einen notdürftig abgedeckten Industrieakkubohrer bei ihrer Arbeit. Vom Team wurden viele in Fehlstellung verheilte Frakturen und Missbildungen wie Klumpfuss operiert. Bei schweren Deformationen wurde den Kindern eine kostenlose Behandlung im Spital in Kathmandu angeboten.

Weitere Camps geplant

Katrin Hagen operierte 24 Kinder, die mit Verbrennungskontrakturen, Missbildungen und alten Handverletzungen gekommen waren. In einem teilweise geräumten und gereinigten Lagerraum wurde ein Krankenzimmer mit primitivsten Mitteln eingerichtet. Die Hilfsschwestern mussten die Überwachung der Patienten bei Kerzenlicht durchführen. Zur Nachkontrolle reisen im April die nepalesischen Assistenzärzte noch einmal nach Taplejung.

Natürlich bleibt es nicht einfach so dabei. Die Klinik Gut muss wohl teilweise für die Mehrkosten aufkommen. Weitere Camps sind geplant. Während des diesjährigen White-Turf-Events in St. Moritz haben der Lions-, Rotary- und Kiwanis-Club mit vereinten Kräften Spenden für den nächsten Einsatz der einheimischen Handchirurgin in Nepal gesammelt.

Infos: hagen@medizin-stmoritz.ch

Das notdürftig eingerichtete Krankenzimmer im Spital Taplejung.

Kulturveranstaltungen im

Kult.Kultur.Hochkultur

Fr, 5. April	**Peter Schneider liest Kolumnen aus dem «Tages-Anzeiger» und der «SonntagsZeitung»** Moderation: Urs Heinz Aerni.	20.30 Uhr
Fr, 5. April	**Konzert zum Abschluss des Musiklagers Allschwil** Thema Filmmusik.	17.30 Uhr
Sa, 6. April	**Werkstattkonzert der Teilnehmer des Seminars für Blockflöte** Leitung: Marianne Lüthi.	20.30 Uhr
Sa, 6. April	**Konzert Kammerchor Chur** Konzertprojekt «Inedi»: unveröffentlichte Chorwerke aus der «Edition Bündner Komponisten».	20.00 Uhr
Mo, 8. April	**Blickpunkt Engadin – Chasper Pult** Seit Jahrhunderten sind die Engadiner ausgewandert. Weshalb, wohin und was bedeutete die Auswanderung für die alte Heimat?	20.30 Uhr
Mo, 8. April	**Latino Lady Style** Salsa, Reggeaton, Bachata für Beginner und bewegungsfreudige Frauen mit Corina Hösli. CHF 80.– inkl. Snacks und Drinks. Anmeldung: T 081 836 06 16	18.30 Uhr
Do, 11. April	**Stummtheater: Aux Champs Elysées** Maturaarbeit von Eugenio Mutschler mit Schülern der Academia Engiadina.	20.30 Uhr
So, 14. April	**Hochzeitstorte selbst gemacht** Maître Patissier Volker Rauh zeigt, wie es geht. Kursgebühr: CHF 120.– inkl. Hochzeitstorte zum Mitnehmen. Anmeldung: T 081 836 06 16	15.00 Uhr
So, 14. April	**Konzert Orchesterverein Engadin** Werke von W. A. Mozart und J. N. Hummel	17.00 Uhr
Do, 18. April	**Freundschaft im Leben und Werk Friedrich Nietzsches** Mirella Carbone und Joachim Jung.	20.30 Uhr
So, 21. April	**Canziano!** Gemischter Bündner Seniorenchor.	17.00 Uhr

Herzlich willkommen!

Mehr Infos und Reservation T +41 81 836 06 02
info@laudinella.ch, www.laudinella.ch

Von CH-Familie zu kaufen gesucht

5½-Zi.-Ferienwohnung/Haus

mind. 200 m², Raum Champfèr/Surlej/Silvaplana, nur von Privat, keine Makler, diskrete Abwicklung.

Telefon 079 333 43 53

176.789.122

Zu verkaufen in Surlej-Silvaplana:

Heimelige **2-Zimmer-Wohnung** mit Balkon und Garagenplatz. Unmittelbare Nähe zu den Ski- und Langlaufpisten. Schöne Infrastruktur, Zweitwohnung, vernünftiger Preis Fr. 729 000.– inkl. Garage.

Tel. 0041 79 635 00 00

176.789.307

Zu verkaufen in **Sils-Maria**

3½-Zimmer-Dachwohnung mit Galerie

mit/ohne Galerie 130/115 m², grossartiger Blick auf Corvatsch, Furtschellas und Fex-Tal. Cheminée, Natursteinboden, Fussbodenheizung.

Exposé, Rückfragen und Besichtigungstermin auf Anfrage unter Telefon 079 874 52 77

176.789.358

LA RESIDENZA SUL MERA

Zu verkaufen in **CHIAVENNA**

neue Wohnungen in verschiedenen Grössen

Im Zentrum, nahe Flussufer.

Tel. 0039 0343 373 75 · www.emmezeta.biz

176.789.246

Fachtagung Tourismus, 5. April 2013

Anlässlich ihres 20-Jahr-Jubiläums lädt die Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden zu einer Fachtagung mit hochkarätigen Referenten auf ihren Campus in Samedan, Quadratscha 18 ein.

ab 10.00 Uhr Anmeldung am Infodesk in der Chesa Naira

11.15 Dr. David Bosshart, CEO des Gottlieb Duttweiler Institutes, Rüschlikon/Zürich:
«Die Zukunft des alpinen Tourismus in der globalen Welt. Welche neuen Herausforderungen kommen auf uns zu.»

11.50 Prof. Dr. Thomas Bieger, Rektor der Universität St. Gallen:
«Kompetenz im Tourismus – wie bilden wir richtig aus?»

14.15 Jürg Schmid, Direktor Schweiz Tourismus, Zürich:
«Perspektiven für die Schweiz»

15.00 Podiumsdiskussion: «Tourismusbildung heute und morgen»
mit Dr. Thomas Bieger (Uni St. Gallen), Jürg Schmid (Schweiz Tourismus), Marco Hartmann (HTW Chur), Matthias Steiger (HFT Graubünden), Nicole Wyss (Studentin 3. Jahr HFT Graubünden)

16.00 Workshops
Interkulturelles Management im Tourismus: «Ein Interessenskonflikt»
HR Management: «Führung und Gesundheit»
Tourismuskritik: «Ist der Tourismus nachhaltig genug?»
Marketing: «Erfolgsfaktoren im Neigungsgruppen-Marketing»

Gäste sind herzlich willkommen, der Eintritt ist frei.

Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden
hft@academia-engiadina.ch
T 081 851 06 11 / www.hftgr.ch

20 JAHRE HÖHERE FACHSCHULE FÜR TOURISMUS GRAUBÜNDEN

Giovanni Segantini

Original-Frühwerk zu verkaufen, schönes Jagdmotiv.

Info unter Telefon 079 610 40 12

012.251.506

St. Moritz

Zu vermieten per 1. April oder nach Vereinbarung möblierte

1-Zimmer-Wohnung

an zentraler Lage. Miete pro Monat Fr. 1050.–, nur Jahresmiete.

Interessenten melden sich unter Telefon 079 628 34 40

158.799.186

Ruhig gelegene, **möblierte**

4½-Zimmer-Wohnung

mit 6 Schlafplätzen in **Celerina** zu vermieten, ca. 90 m², 3 Schlafzimmer, sep. Küche, Wohn-/Esszimmer mit Cheminée, 2 Duschen/Bad/WC, 1 sep. WC, Balkon, sep. Keller, Skiraum und Waschküche zur Mitbenützung, Garagenplatz im Haus. Miete Fr. 2995.– monatlich, nach Vereinbarung.

Tel. 079 333 44 20 (Angehrn)

012.251.367

Pontresina: Zu vermieten

3½-Zimmer-Wohnung

mit Balkon

Miete Fr. 1540.– exkl. NK
Gedeckter Parkplatz Fr. 80.–
Tel. 077 250 10 02

176.789.325

Toplage in St. Moritz-Dorf

Zu vermieten oder zu verkaufen auf Herbst 2013 oder nach Vereinbarung

Ladenlokal 60 m²

Mietzins auf Anfrage
Tel. 079 245 64 63, 14.00–18.00 Uhr

176.789.340

NATUR PUR! Am Tor zum Nationalpark in Jahresmiete per 1. April

3-Zimmer-Ferienhaus

Modern, TOP möbliert, für 4 Personen, Wohnen/Essen, moderne Küche, Cheminéeofen, sep. Abstellraum, Gartensitzplatz, eigene WM/Tumbler, Carport. Keine Haustiere, NR.
Miete Fr. 1600.– exkl. NK.

Auskunft: Telefon 081 850 13 88

176.789.117

Fex-Platta

Zu vermieten ab 1. Oktober

Familienwohnung/Ferienwohnung

6 bis 8 Betten, mit zwei Nasszellen, Haus Nr. 167, mit Atelier (Ex-Stall), Balkon, Garten und Umschwung, möbliert, Zentralheizung. Mietvertrag für fünf Jahre bevorzugt. Evtl. Sondervereinbarung betr. Zufahrt.

Besichtigung, Auskunft und Unterlagen:
Silvio Duschletta, 7525 S-chanf
Tel. 081 826 51 39 oder 079 610 52 11
s.duschletta@bluewin.ch

176.789.345

Holzbau · Zimmerei · Schreinerei

Gebrüder Asam

Ihr Wunsch in Holz – die Lösung unser Stolz

Charels Suot · 7502 Bever

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern!

Auto-Expo 2013

Samstag / Sonntag, 6. / 7. April

10.00 bis 17.00 Uhr

Grosse Gratisverlosung im Gesamtwert von

Fr. 7777.–

AUTO Pfister AG
San Bastiaun 55, 7503 Samedan
Tel. 081 851 05 00, Fax 081 851 05 20
www.autopfister.ch

Roseg Garage
St. Moritz
Via Sent 2, 7500 St. Moritz
Tel. 081 842 61 20, Fax 081 842 72 15
www.bmw-roseg-garage.ch

GERONIMI AIRPORTGARAGE
Cho d'Punt 24, 7500 Samedan
Tel. 081 851 00 80, Fax 081 851 00 88
www.geronimi.ch

GP
www.garage-planuera.ch
Cho d'Punt 33, 7503 Samedan
Tel. 081 852 39 00, Fax 081 852 39 18

DOSCH GARAGE ST. MORITZ
Via Maistra 46, 7500 St. Moritz
Tel. 081 833 33 33, Fax 081 837 34 75
www.doschgaragen.ch

automobile palü ag
Cho d'Punt 34, 7503 Samedan
Tel. 081 851 17 51, Fax 081 851 17 50
www.autopalue.ch

AUTO MATHIS AG
Via Somplaz 33, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 36 36, Fax 081 837 36 47
www.auto-mathis.ch

GE Money Bank
Reto Gredig
Mobil 079 223 65 49
www.gemoneybank.ch

AUTO MATHIS AG
Cho d'Punt 33, 7503 Samedan
Tel. 081 852 31 32, Fax 081 852 11 44
www.auto-mathis.ch

Für den Verkauf der Verzeichniseinträge auf tel.search.ch, dem meistgenutzten Online-Telefonbuch der Schweiz, suchen wir motivierte und abschlussstarke Verkaufsprofis – auch Quereinsteiger – als

Aussendienstmitarbeiter/innen

Sie sind täglich motiviert, mit kleinen und mittleren Unternehmungen und deren Ansprechpersonen in Kontakt zu treten und unser erfolgreiches Online-Produkt überzeugend zu präsentieren und zu verkaufen.
Nach einer fachkundigen Einschulung betreuen Sie Ihr eigenes Verkaufsgebiet. Dabei kommen Ihnen Ihr professionelles, zuvorkommendes Auftreten, Ihr einwandfreier Schweizerdeutsch-Dialekt sowie Ihre Ausdauer und Willensstärke sehr zu Gute.
Es erwartet Sie ein attraktives Angebot aus Fixlohn und leistungsabhängiger Provision sowie guten Sozialleistungen. Nach bestandener Probezeit haben Sie Anspruch auf ein Firmenfahrzeug. Wir garantieren permanente Weiterbildung in Verkauf und Kommunikation und bringen Sie auf den neuesten Stand in Sachen digitalen Medien.
Sind Sie bereit für eine neue Herausforderung? Dann senden Sie uns noch heute Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen inklusive Foto sowie einer Kopie Ihres gültigen Fahrausweises an bewerbung@search.ch.

search.ch AG, Sabrina Auer, Grafenauweg 12, 6300 Zug
Telefon 058 680 13 77, bewerbung@search.ch
www.search.ch

search.ch

Freie Lehrstelle in Samedan für 2013 – jetzt bewerben!

Unser Lehrstellenangebot:

Logistikerin/Logistiker EFZ, Distribution in Samedan.
Dreijährige Grundbildung im Bereich Zustellung und Sortierung für aufgestellte und teamfähige Jugendliche, die gerne selbstständig draussen arbeiten und den Kontakt mit der Bevölkerung schätzen.

Deine Chance, etwas zu bewegen. Bist du interessiert, dann melde dich für eine Schnupperlehre unter 079 567 07 31 oder sende deine Bewerbungsunterlagen an: Die Schweizerische Post, PostMail Engiadina, Guido Zellweger, Cho d'Punt 57, 7503 Samedan.

www.post.ch/lehrstellen
postjob@post.ch

Die Schweizerische Post.
Menschen, die bewegen.

DIE POST

Z 3.114-142 farb

AUGI GARAGE www.augi-auto.it Tirano

AKTION Zahnriemen und Wasserpumpe
VW AUDI SKODA (Originalteile), gängige Motoren **Fr. 680.–**, Service ab **Fr. 250.–**.
Für Reservierungen und Informationen von Mo bis Sa, 09.00 bis 11.50 Uhr.
Valerio Giudice, Tel. +39 0342 795 115
012.250.285

Zu verkaufen: Eigentumswohnung für Einheimische

Grosse, helle

6½-Zimmer-Maisonette-Wohnung

Am Rande der Dorfkernzone in **Scuol Sot** gelegen, mit Top-Aussicht. Hoher Ausbaustandard nach dem Motto: Lokale Tradition mit modernstem Design

Telefon 079 403 23 19
176.788.854

Neubauprojekte Engadin

Wir kaufen gerne Bauland mit bewilligten Projekten für Zweitwohnungen.

Orgnet Immobilien AG
Stradun
7550 Scuol

ORGNET IMMOBILIEN AG

Tel. 081 862 23 55, Fax 081 862 23 56
info@orgnet.ch, www.orgnet.ch

Zu vermieten in **Celerina**

Gewerbe- oder Bürofläche

(ca. 30 m²).
Telefon 079 754 76 13
176.789.276

Zu verkaufen ausserhalb von **Soglio**

Ferienhaus

Für weitere Informationen:
Telefon 078 731 61 80
176.789.334

Zu vermieten in **Cinuos-chel** ab dem 1. April helle

4½-Zimmer-Wohnung

mit separater Garagen-Boxe.
Preis auf Anfrage.
Telefon 079 333 22 31
176.789.337

Zu vermieten in **Zuoz** ab 1. April

2-Zimmer-Wohnung

Kleine, schöne, neue Wohnung mit etwas speziellem Grundriss, Grösse 40 m², Erdgeschoss, Küche/Wohnraum, Schlafzimmer, WC/Dusche, Gartensitzplatz, Autoparkplatz in Tiefgarage, sep. Kellerabteil.
Mietzins inkl. Garage und NK Fr. 1150.–.
Nur Ganzjahresvermietung.
Auch als Ferienwohnung.
Telefon 079 681 69 86
176.789.352

DOSCH GARAGE ST. MORITZ

Die Dosch Garage AG gehört zur Emil Frey Gruppe, einem führenden Unternehmen der Schweizer Automobilbranche mit Garagenbetrieben, Importgesellschaften und weiteren Dienstleistungsbetrieben. Zur Verstärkung unseres **Werkstatt-Teams in St. Moritz** suchen wir **eine/n engagierte/n und erfahrene/n**

Automechaniker/in / Diagnostiker/in

SUBARU

Service

Service

Service

Ihre Aufgaben
- Allgemeine Service- und Reparaturarbeiten an Neu- und Occasionsfahrzeugen
- Diagnose, Revision und Reparaturen
- Beheben elektronischer Störungen

Sie bringen mit
- Abgeschlossene Ausbildung als Automechaniker/in / Diagnostiker/in
- Freundliche Umgangsformen, kunden- und unternehmungsorientierte Einstellung
- Kommunikative Fähigkeiten und teamorientertes Arbeiten
- Gute Deutsch- und Italienischkenntnisse
- Fahrbewilligung C1

Wir bieten
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Zeitgemässe Entlöhnung / 13. Monatslohn
- Verantwortungsvolle und selbständige Tätigkeit

Sind Sie interessiert? Eine abwechslungsreiche Aufgabe in einem zukunftsorientierten Unternehmen erwartet Sie. Bei Fragen gibt Ihnen Thilo Sauer, Geschäftsführer St. Moritz unter 081 833 33 33 gerne Auskunft.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto senden Sie bitte an die Personalabteilung in Chur.

Übrigens: Für 2013 und 2014 haben wir in St. Moritz noch eine freie Lehrstelle als Automobilmechatroniker/in / Automobilfachmann/frau

Dosch Garage AG | Personalabteilung | Kasernenstrasse 148 | Postfach 152 | 7007 Chur
Tel. 081 258 66 15 | personal@doschgaragen.ch | www.doschgaragen.ch

---

2.30 statt 3.30
Cognac-Steak
100 g

4.50 statt 5.95
Agri Natura Schweinsfilet
am Stück, 100 g

5.95 statt 7.50
Dr. Oetker Bistro
div. Sorten, z.B. Schinkengipfeli, 8 Stück

Ab Mittwoch
Frische-Aktionen

7.90
Spargeln grün
Mexiko/USA, Bund

2.50
Erdbeeren
Italien/Spanien, 500 g

–.90 statt 1.15
Nestlé LC1
div. Sorten, z.B. Vanille, 150 g

1.50 statt 2.–
Züger Mozzarella
div. Sorten, z.B. Mozzarella, 150 g

Volg Aktion

Montag, 25. bis Samstag, 30.3.13

5.20 statt 6.50
Zweifel Chips
div. Sorten, z.B. Paprika, 280 g

21.35 statt 29.85
Kaffee Chicco d'Oro
div. Sorten, z.B. Bohnen, 3 x 500 g

15.60 statt 20.90
Marqués de Riscal Rioja DOCa Reserva
75 cl, 2007
(Jahrgangsänderung vorbehalten)

2.80 statt 3.50
Bschüssig Teigwaren
div. Sorten, z.B. Hörnli grob, 500 g

1.45 statt 1.85
Knorr Saucen
div. Sorten, z.B. Curry, 33 g

7.95 statt 10.20
Stalden Crème
div. Sorten, z.B. Chocolat dunkel, 2 x 470 g

7.60 statt 9.60
Ramseier Fruchtsäfte
div. Sorten, z.B. Orangensaft, 4 x 1 l

+ Depot

1.35 statt 1.70
Feldschlösschen Original
50 cl

12.95 statt 16.60
Nivea Creme
div. Sorten, z.B. Soft, 2 x 300 ml

13.95 statt 21.–
Sun
div. Sorten, z.B. Gel All in 1 Lemon, 2 x 24 WG

CELEBRATIONS 200 g — **3.95** statt 4.75

LINDT SCHOKOLADE div. Sorten, z.B. Milch-Nuss, 3 x 100 g — **5.60** statt 7.05

M&M'S PEANUT 250 g — **3.15** statt 3.75

CAOTINA SURFIN inkl. Gratisretrodose, 2 x 750 g — **19.45** statt 22.90

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

SABO BONFRIT div. Sorten, z.B. Bonfrit, 1 l — **5.60** statt 6.60

PEDIGREE HUNDENASSNAHRUNG div. Sorten, z.B. Kaninchen, Schale, 300 g — **1.25** statt 1.50

FELDSCHLÖSSCHEN PREMIUM Dose, 6 x 50 cl — **11.40** statt 13.80

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

frisch und fründlich Volg

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst
Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Freitag bis Montag, 29. März bis 1. April

Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
Karfreitag, 29. März
Dr. med. Rouhi Tel. 081 837 30 30
Samstag, 30. März
Dr. med. Richter Tel. 081 830 80 50
Ostersonntag, 31. März
Dr. med. Kaestner Tel. 081 826 53 44
Ostermontag, 1. April
Dr. med. Rouhi Tel. 081 837 30 30

Region Celerina/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel
Karfreitag und Samstag, 29. und 30. März
Dr. med. Campell Tel. 081 842 62 68
Ostersonntag und Ostermontag, 31. März und 1. April
Dr. med. Gachnang Tel. 081 852 33 31

Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung
Karfreitag und Samstag, 29. und 30. März
Dr. med. Neumeier Tel. 081 864 12 12
Ostersonntag und Ostermontag, 31. März und 1. April
Dr. med. Kasper Tel. 081 864 12 12

Der Wochenenddienst der Region St. Moritz/Silvaplana/Sils dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr, für die Region Celerina/Pontresina/Zuoz von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr

Wochenenddienst der Zahnärzte
Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin
Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste
Sanitätsnotruf Telefon 144
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12
Schweizerische Rettungsflugwacht
Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Spitäler
Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
Samedan Tel. 081 851 81 11
Scuol Tel. 081 861 10 00
Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Oberengadin
Samedan Tel. 081 852 15 16

Opferhilfe
Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

Tierärzte
Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils
Tel. 081 826 55 60
Dr. med. vet. F. Zala-Tannò und
Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan
Tel. 081 852 44 77
Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum
7550 Scuol Tel. 081 861 00 88
Dres. med. vet. Wüger Charlotte und
Dres. med. vet. Caviezel-Ring Marianne, Scuol
Tel. 081 861 01 61
Dr. med. vet. T. Theus, Müstair
Tel. 081 858 55 40

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler
Castasegna–Sils Tel. 081 830 05 91
Julier–Silvaplana–Champfèr
Tel. 081 830 05 92
Champfèr–St. Moritz Tel. 081 830 05 93
Celerina–Zuoz, inkl. Albula und
Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94
S-chanf–Giarsun inkl. Flüela und Ofen
bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96
Guarda–Vinadi Tel. 081 830 05 97
Samnaun Tel. 081 830 05 99
Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98
Puschlav bis Bernina Hospiz
Tel. 081 830 05 95

Selbsthilfegruppen

Al-Anon-Gruppe Engadin
(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE
Auskunft Tel. 0848 848 885

Lupus Erythematodes Vereinigung
Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung
Selbsthilfegruppe Region Graubünden
Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
E-Mail: www.slev.ch

Parkinson
Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Graubünden
Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Pontresina Wochentipp

Pontresina piz bernina engadin

Musikalisches in Pontresina

Zum Saisonabschluss ist musikalisch noch richtig was los in Pontresina!

Am Ostersamstag steigt ab 15.00 Uhr vor dem Fondue Hüttli des Sporthotels die Après-Ski-Party mit Leckerem vom Grill, coolen Drinks und DJ Vulkano. Ab 20.00 Uhr wird dann in der Sportbar weitergefeiert. Am 5. April spielt Beppe Martinelli das wöchentliche Live-Konzert ab 21.00 Uhr in der Sportbar.

In der Pitschna Scena stehen vor Saisonende noch zwei Konzerte an. Heute Donnerstag werden die «Murphys» zeigen, was sie können und mit ihren gecoverten Songs garantiert für gute Stimmung sorgen. Am nächsten Donnerstag, 5. April, steigt dann das Abschlusskonzert der Sonderklasse: «Fabian Anderhub», Winner der «Swiss Blues Challenge 2012» und Nominierter für den «Prix Walo» und den «Swiss Blues Award 2013». Besser könnte man sich den Saisonabschluss nicht vorstellen! Los geht's jeweils um 22.00 Uhr.

Öffnungszeiten Bellavita über Ostern

Das Bellavita Erlebnisbad und Spa ist über Ostern wie folgt geöffnet: Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag von 10.00 bis 20.00 Uhr und am Ostersamstag von 10.00 bis 21.00 Uhr. Weitere Informationen beim Bellavita Erlebnisbad und Spa, Telefon +41 81 837 00 37 oder www.pontresina-bellavita.ch.

Pontresina Tourist Information
Kongress- und Kulturzentrum Rondo
Tel. +41 (0)81 838 83 00 · pontresina@estm.ch

ENGADIN St.Moritz

Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Pflege OE
Karin Vitalini, Mo–Do, 14.00–17.00 Uhr
www.alterundpflege.ch
info@alterundpflege.ch Tel. 081 850 10 50

Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen
Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina
Tel. 081 833 31 60

Beratungsstelle Schuldenfragen
Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
Sekretariat: A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 40
– *Oberengadin/Poschiavo/Bergell:*
Francesco Vassella Tel. 081 257 49 44/081 844 14 44
– *Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:*
Michael Messerli Tel. 081 257 49 41/081 864 73 63

Chüra d'uffants Engiadina Bassa
Canorta Villa Milla, Chasa Central,
Bagnera 171, 7550 Scuol Tel. 081 862 24 04
canorta.villamilla@gmail.com

CSEB Beratungsstelle Chüra –
Pflege und Betreuung, Anna Barbla Buchli, Bagnera 171,
Scuol, beratungstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Ergotherapie
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Heilpädagogischer Dienst Graubünden
Heilpädagogische Früherziehung
– *Engadin, Münstertal*, Silvana Dermont und Lukas Riedo
– *Puschlav, Bergell,* Manuela Moretti-Costa
Psychomotorik-Therapie
– *Oberengadin, Bergell, Puschlav,* Claudia Nold
– *Unterengadin, Münstertal, Plaiv*, Anny Unternährer
Samedan, Surtuor 2, Tel. 081 833 08 85
Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00
Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

Mediation
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten
Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz Tel. 081 850 17 70
schucan@vital-schucan.ch

KiBE Kinderbetreuung Engadin
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
Kinderkrippe Chüralla, Samedan Tel. 081 852 11 85
Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz Tel. 081 832 28 43
Kinderkrippe Randulina, Zuoz Tel. 081 850 13 42
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan
W. Egeler, Ö. Koçer-Haenzi Tel. 081 850 03 71

Krebs- und Langzeitkranke
Verein Avegnir:
Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10
Beraterinnen: Franziska Durband und Franca Nugnes-Dietrich
Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen. Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
Tel. 081 252 50 90 / info@krebsliga-gr.ch

Mütter-/Väterberatung
Bergell bis Samnaun
Angelina Grazia, Judith Sem Tel. 081 852 11 20
Val Müstair
Silvia Pinggera Tel. 078 780 01 79

Opferhilfe, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85
Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

Private Spitex
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land. Betreuung,
Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband
Beratungsstelle Oberengadin/Puschlav/Bergell,
Davide Compagnoni, Tel. 081 253 07 88
Via Nouva 125, 7524 Zuoz, Di und Do 09.00–11.00
Beratungsstelle Unterengadin/Müstair,
Roman Andri, Tel. 081 253 07 89
Purtatscha 6, 7537 Müstair, Di und Do 14.00–16.00

Pro Infirmis
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige
Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 257 12 59
Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02
Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Pro Juventute
Oberengadin Tel. 081 834 53 01
Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

Pro Senectute
Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 852 34 62
Unterengadin: Suot Plaz, 7542 Susch 081 864 03 02

Psychologische Beratung IBP (Integrative Körperpsychotherapie)
lic. phil. Susanna Salerno, St. Moritz Tel. 081 834 46 44

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20

Rechtsauskunft Region Oberengadin
Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Plazza da Scoula)

Regionale Sozialdienste
Oberengadin/Bergell
Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Andreas Vogel, Claudia Galliard,
Claudia Vondrasek Tel. 081 257 49 10
A l'En 2, Samedan Fax 081 257 49 13
Bernina
Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini Tel. 081 844 02 14
Via dal Poz 87, Poschiavo Fax 081 844 21 78
Unterengadin/Val Müstair
Sozial- und Suchtberatung
A. Hofer, C. Staffelbach, H. Stricker Tel. 081 864 12 68
Chasa du Parc, Scuol Fax 081 864 85 65

Rotkreuz-Fahrdienst
Sekretariat Alters- und Pflegeheim
Promulins Samedan Tel. 081 851 01 11

Schul- und Erziehungsberatungen
– *St. Moritz und Oberengadin:* Tel. 081 833 77 32
francoise.monigatti@avs.gr.ch
– *Unterengadin und Münstertal:* Tel. 081 856 10 19
antonio.preziuso@avs.gr.ch

Spitex
Oberengadin:
Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00
CSEB Spitex:
Bagnera 171, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

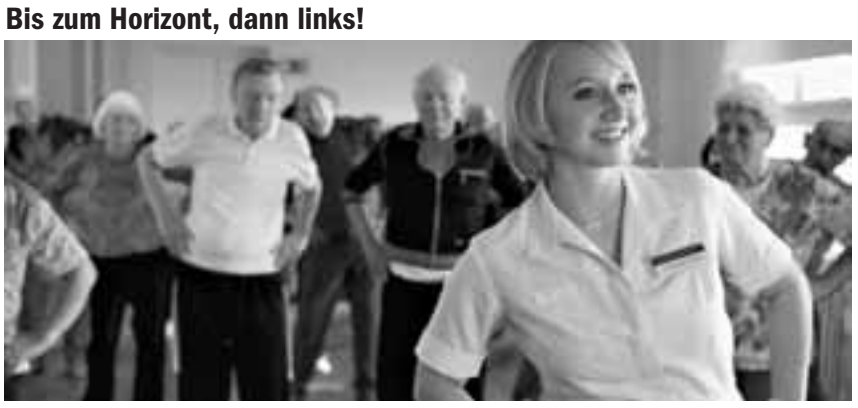
Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipps

Cinema Rex Pontresina, Tel. 081 842 74 84

Bis zum Horizont, dann links!



Zwei Dutzend Senioren erleben während vierundzwanzig Stunden etwas Unerhörtes: Sie brechen aus der Norm ihres Alltags aus, in dem sie ein Flugzeug, die JU 52 während eines Rundfluges kapern und es an den Ort ihrer Sehnsucht dirigieren: ans Mittelmeer. Nicht einmal zwölf Stunden danach stehen die alten Leute in der kargen griechischen Landschaft und blicken auf Meer, von dessen fast schmerzhafter Schönheit sie sich kaum lösen können. Eine warmherzige, wunderbare zärtliche Komödie mit legendären Schauspielern wie Angelica Domröse, Otto Sander, Ralf Wolter und Tilo Prückner.
Kino Rex, Pontresina: Samstag, 30. März, 20.30 Uhr.

Volver

Im bereits legendären Meisterwerk des spanischen Star-Regisseurs Pedro Almodovar spielt seine Lieblingsschauspielerin Penélope Cruz eine Frau, die eines Abends ihren Ehemann erstochen auf dem Küchenboden findet. Ermordet hat ihn in Notwehr ihre Tochter, nachdem er sexuell zudringlich wurde. Um die Tat zu verheimlichen, verstecken sie die Leiche in der Tiefkühltruhe ihres Restaurants. Anlass für eine ebenso witzige wie makabre Tragikomödie. **Mit «Volver» schliesst das Kino Pontresina nach vielen Jahrzehnten seine Pforten und bedankt sich bei allen Filmfreunden für ihre Treue.**
Kino Rex, Pontresina: Dienstag, 2. April, im «dienstagsKino»

Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55

Die fantastische Welt von Oz (3D)

Bildgewaltige, vor Einfällen übersprudelnde Vorgeschichte zu «Der Zauberer von Oz», die erzählt, wie der Zauberer einst in die Fabelwelt kam. Vom Macher von «Spider-Man»!
Kino Scala, St. Moritz: Donnerstag bis Sonntag, 28. bis 31. März, 17.00 Uhr.

Identity Thief – Voll abgezockt

Komödie vom «Kill the Boss»-Regisseur mit dessen Hauptdarsteller Jason Bateman als Mann, dem die Identität von einer Frau gestohlen wird.
Kino Scala, St. Moritz: Donnerstag und Freitag, 28. und 29. März, 20.30 Uhr.

G.I. Joe – Die Abrechnung (3D)

Fortsetzung der Action-Reihe über die Eliteeinheit G.I Joe, die sich wieder der feindlichen Organisation Cobra stellen muss.
Kino Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 30. und 31. März, 20.30 Uhr.

Beautiful Creatures

Auf die «Twilight»-Fans ausgerichtete Bestsellerverfilmung über eine 15-jährige Hexe, die sich in einen Mitschüler verliebt und sich damit einem alten Familienfluch aussetzt.
Kino Scala, St. Moritz: Schweizerpremiere! Donnerstag und Freitag, 4. und 5. April, 20.30 Uhr.

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Gründonnerstag, 28. März
Sils-Maria 20.45, bewegte Botschaft, Verena Regli/Pfr. Urs Zangger
Cinuos-chel 20.00, d, Pfrn. Annette Boness-Teckemeyer, mit Abendmahl

Karfreitag, 29. März
Maloja 20.00, it., Pfr. Stefano D'Archino, mit Abendmahl
Sils-Baselgia 09.30, d/r, Pfr. Urs Zangger, mit Abendmahl
Champfèr 11.00, d/r, Pfr. Urs Zangger, mit Abendmahl
St. Moritz-Dorf 10.00, d, Pfr. Thomas Widmer, mit Abendmahl
Celerina-Crasta 10.00, d, Pfr. Markus Schärer
Pontresina 10.00, d/r, Pfr. David Last
Samedan Dorfkirche 10.00, d, Sozialdiakon Hanspeter Kühni
Bever 17.00, d, Pfr. Christian Wermbter, mit Passahmahl und Abendmahl an Tischen
Madulain 17.00, d, Pfr. Lothar Teckemeyer, mit Abendmahl
Zuoz 10.30, d, Pfr. Lothar Teckemeyer
Zernez 09.45, r, Pfr. Ernst Oberli
Lavin 15.00, r, Pfr. Ernst Oberli
Susch 11.00, r, Pfr. Ernst Oberli
Ardez 10.00, r, Pfr. Stephan Bösiger
Guarda 17.00, r, Pfr. Stephan Bösiger
Ftan 11.10, r, Pfr. Stephan Bösiger
Scuol 10.00, r, Pfr. Jon Janett; 09.00, Chasa Puntota r, Pfr. Jon Janett
Sent 10.00, r, Pfr. Jörg Büchel
Ramosch 17.00, d, Pfrn. Bettina Schönmann
Strada 09.45, d, Pfrn. Bettina Schönmann
Tschlin 11.00, d, Pfrn. Bettina Schönmann
Tschierv 10.45, r, Pfr. Hans-Peter Schreich
Valchava 09.30, r, Pfr. Hans-Peter Schreich

Ostersamstag, 30. März
Celerina Peidra Viva 20.00, d, Pfr. Markus Schärer, Osternachtfeier mit Osterfeuer in San Gian
Bever 21.00, d, Pfr. Christian Wermbter
Tschlin 21.00, d/r, Pfrn. Bettina Schönmann

Ostersonntag, 31. März
Sils-Maria 05.30, d/r, Pfr. Urs Zangger, mit Morgenmahl
Silvaplana 10.00, d/r, Pfr. Urs Zangger, mit Abendmahl
St. Moritz-Dorf 10.00, Dorfkirche, Pfr. Thomas Widmer und Ad-hoc-Chor E. Mottini, mit Abendmahl und Kirchenkaffee
Celerina-Crasta 10.00, d, Pfr. Markus Schärer, mit Abendmahl und Oberengadiner Barock-Ensemble
Pontresina 10.00, d/r, Pfr. David Last, mit Abendmahl
Samedan Dorfkirche 10.00, d, Pfr. Michael Landwehr, mit Abendmahl und festlicher Musik
La Punt 18.00, d, Pfr. Christian Wermbter, Festgottesdienst mit Osterwitzen und Abendmahl
Zuoz 05.50, d, Pfrn. Annette Boness-Teckemeyer/Pfr. Lothar Teckemeyer; 10.30, d, Pfrn. Annette Boness-Teckemeyer/Pfr. Lothar Teckemeyer, mit Abendmahl
S-chanf 09.15, d, Pfrn. Annette Boness-Teckemeyer/Pfr. Lothar Teckemeyer, mit Abendmahl
Brail 06.00 siehe Lavin; 20.00, r/d, Pfr. Rico Parli, mit Abendmahl
Zernez 06.00 siehe Lavin; 11.00, r/d, Pfr. Rico Parli, mit Abendmahl
Guarda 06.00 siehe Lavin
Susch 06.00 siehe Lavin; 09.45, r/d, Pfr. Rico Parli, mit Abendmahl
Lavin 06.00: Vigilia da Pasqua per las raspadas da Ftan, Ardez, Guarda, Lavin, Susch e Zernez/Brail, Pfr. Stephan Bösiger
Ardez 06.00 siehe Lavin; 11.10, r, Pfr. Stephan Bösiger, mit Abendmahl
Ftan 06.00 siehe Lavin; 09.30, r, Pfr. Stephan Bösiger, mit Abendmahl
Scuol 10.00, d/r, Pfr. Jon Janett, mit Abendmahl
Sent 10.00, r, Pfr. Jörg Büchel, mit Abendmahl
Ramosch 09.30, r, Pfrn. Bettina Schönmann, mit Abendmahl
Vnà 11.00, r, Pfrn. Bettina Schönmann, mit Abendmahl
Tschlin 11.00, r, Pfr. Ernst Oberli, mit Abendmahl
Martina 09.30, r, Pfr. Ernst Oberli, mit Abendmahl
Lü 09.30, r, Pfr. Hans-Peter Schreich, mit Abendmahl und Kirchenchor
Sta. Maria 06.30, Vigilia da Pasca
Sielva Ospidal 16.30, r, Pfr. Hans-Peter Schreich

Ostermontag, 1. April
Scuol 09.00, Chasa Puntota, Pfrn. Bettina Schönmann

Katholische Kirche

Hoher Donnerstag, 28. März
St. Moritz 19.00 St. Karl, Bad
Celerina 18.15
Samedan 19.30
Pontresina 19.00
Zuoz 17.00
Zernez 20.00
Scuol 20.00
Samnaun 20.00
Müstair 20.00

Karfreitag, 29. März
St. Moritz 15.00 St. Mauritius, Dorf
Celerina 15.00 Passio in italiano; 17.00
Pontresina 10.00; 17.30
Samedan 17.00; 20.00 Via Crucis, italienisch
Zuoz 15.00
Zernez 17.00
Scuol 18.00
Tarasp 15.00
Samnaun 09.00; 15.00
Valchava 19.30

Karsamstag, 30. März
St. Moritz 21.00 St. Mauritius, Dorf; 22.00 St. Karl, Bad, italienisch
Celerina 18.00 italienisch; 21.30
Pontresina 20.00
Samedan 20.00
Zuoz 19.00
Scuol 20.00
Tarasp 20.30
Samnaun 21.00
Valchava 20.30

Ostersonntag, 31. März
Silvaplana 11.00, italienisch
St. Moritz 10.00 St. Mauritius, Dorf; 16.00 St. Karl, Bad, italienisch; 18.30 St. Karl, Bad, portugiesisch
Celerina 11.15 Familiengottesdienst; 17.00 italienisch; 18.15 italienisch
Pontresina 10.00
Samedan 09.30, anschliessend Apéro; 18.00 italienisch
Zuoz 09.30
Zernez 18.00
Ardez 09.30
Scuol 09.30
Tarasp 11.00
Sent 19.00
Martina 17.30
Samnaun 08.50; 10.30
Müstair 09.15

Ostermontag, 1. April
St. Moritz 10.00 St. Mauritius, Dorf
Celerina 18.15
Pontresina 10.00 Erstkommunion
Samedan 10.00
Zuoz 10.00
Susch 18.00
Scuol 09.30
Tarasp 11.00
Samnaun 08.50; 10.30
Müstair 08.00 chapella dal Rosari; 10.00

Evang. Freikirche FMG, Celerina

Karfreitag, 29. März
Celerina 10.00 Karfreitags-Gottesdienst
Scuol (Gallaria Milo) 09.45 Karfreitags-Gottesdienst

Ostersonntag, 31. März
Celerina 10.00 Oster-Gottesdienst
Scuol (Gallaria Milo) 10.00 Oster-Gottesdienst

Sonntagsgedanken

Der Stein ist weggerückt

In meiner slowakischen Heimat pflegen wir zwei Osterbräuche. Der eine betrifft die Liturgie am ersten Ostertag, an dem die österliche Botschaft des auferstandenen Christus nicht auf das Gotteshaus beschränkt bleibt. Als Höhepunkt des Gottesdienstes ziehen die Gläubigen in Prozession dreimal um die Kirche. Beim dritten Umzug singt der Priester das Osterevangelium viermal, und zwar in die vier Windrichtungen. Alle Welt soll an der Osterfreude teilnehmen. Der zweite, auf den ersten Blick lustig erscheinende Brauch verbindet sich mit dem Ostermontag, einer Art Frauentag. Von der Frühe des Tages bis zum Abend stellen Jungen und Männer den Mädchen und Frauen des Ortes nach, um sie mit Wasser zu begiessen. Den biblischen Hintergrund bildet die Nachricht, dass Frauen als Erste dem Auferstandenen begegneten und die Osterbotschaft den Aposteln verkündeten. Wie sich damals die frommen Frauen nicht von den römischen Soldaten den Mund hatten verbieten lassen, so geschieht dies auch in diesem österlichen Brauch. Die mit Wasser überschütteten Frauen rufen den Männern zurück: «Er ist wahrhaft auferstanden!»

Wenn wir uns zum Fest «frohe Ostern!» wünschen, stehen wir in dieser Tradition. Wir nehmen an der Osterfreude teil und bekennen mit den Frauen «Wahrhaft, Christus ist auferstanden!».

Lothar Zenetti, ein Theologe und begnadeter Dichter unserer Tage, hat die von den Frauen damals verkündete Osterbotschaft in die Strophen des Liedes gebracht:

«Seht, der Stein ist weggerückt,
nicht mehr, wo er war,
nichts ist mehr am alten Platz,
nichts ist, wo es war. Halleluja!
Seht, der Herr erstand vom Tod,
sucht ihn nicht mehr hier,
geht mit ihm in alle Welt,
er geht euch voraus. Halleluja!»

Pater Vlado Pancak
Vikar, Seelsorgeverband Bernina

Engadiner Post
POSTA LADINA
Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate: Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8467 Ex., Grossauflage 17 723 Ex. (WEMF 2012)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2
Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)
Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj), Stephan Kiener (skr), abwesend, Sarah Walker (sw), Alexandra Wohlgensinger (aw)
Praktikantin: Sarah Zanotta
Produzent: Reto Stifel
Technische Redaktionsmitarbeiterin: Bettina Notter
Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Jon Duschletta (jd)
Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd), Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)
Korrespondenten:
Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon), Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch), Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh), Marcella Maier (mm), Benedict Stecher (bcs), Elsbeth Rehm (er)

Veranstaltung

Osterfeiern

Celerina Nach dem besinnlichen Karfreitagsgottesdienst um 10.00 Uhr, Kirche Crasta, beginnt am Ostersamstag, 30. März, die Osternachtfeier um 20.00 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus «Peidra Viva», Straglia da Sar Josef 3.

In einer schlichten Feier, gestaltet von Cornelia Pedretti und Pfarrer Markus Schärer, wird im Kirchgemeindehaus die Dunkelheit und Leere des Ostersamstags ertragen und der erste Teil einer Ostergeschichte erzählt. Es besteht Gelegenheit, Wünsche und Belastendes aufzuschreiben.

Anschliessend machen sich die Gottesdienstbesucher auf den Weg aus der Dunkelheit ins Licht zum Osterfeuer bei der Kirche San Gian. Dort wird der zweite Teil der Ostergeschichte erzählt. Die Zettel werden verbrannt und die Osterkerzen für die Kirchen San Gian und Crasta angezündet. Anschliessend wird das Licht in die Kirche zurückgetragen und um den Ostersegen gebeten. In der Osternachtfeier sind Kinder ganz besonders willkommen.

Der Ostersonntagsgottesdienst mit Abendmahl um 10.00 Uhr in der Kirche Crasta wird gestaltet vom Oberengadiner Barockensemble mit Emilia Zangger, Laura Zangger, Regula Caflisch, Ingelore Balzer und Pfarrer Markus Schärer. (Einges.)

Auskunft bei Pfarrer M. Schärer,
Tel. 081 833 31 10

Osterkonzert im Hotel Laudinella

St. Moritz Am Sonntag, 31. März, um 20.30 Uhr, erklingt im Konzertsaal der Laudinella das traditionelle Osterkonzert mit dem Zurich Ensemble. Den Abend eröffnen Fabio di Càsola (Klarinette), Pi-Chin Chien (Violoncello) und Benjamin Engeli (Klavier) mit Ludwig van Beethovens «Gassenhauer» in B-Dur. Den Konzertabend beschliesst Nikolai Rimski-Korsakows «Scheherazade», eine symphonische Dichtung nach Erzählungen von 1001 Nacht. Präsentiert wird das Stück von Kamilla Schatz (Violine), Fabio di Càsola (Klarinette), Pi-Chin Chien (Violoncello) und Benjamin Engeli (Klavier). (Einges.)

KinoKirche Bever zeigt «Departures»

Bever Die KinoKirche Bever öffnet wieder ihre Pforten am Freitag, 5. April, um 20.15 Uhr, in der Pilgerkirche San Giachem. Es wird der japanische Film «Departures» von Yojiro Takita gezeigt, der den Oscar für den besten fremdsprachigen Film erhielt. Ein junger Mann nimmt auf ein irreführendes Inserat einen neuen Job an: Die Durchführung eines Zeremoniells, bei dem Verstorbene auf die letzte Reise geschickt werden. Der Film schwankt zwischen Drama und Komödie auf geistreiche Art und Weise. Die Veranstaltung wird organisiert von der evangelischen Kirchgemeinde Las Agnas Bever/La Punt Chamues-ch. (Einges.)

GRAND HOTEL KRONENHOF
PONTRESINA
*****
Kronenhof Night Spa
Samstag, 30. März 2013
19 bis 24 Uhr
Die Wohlfühl-Oase im Engadin!
Tel. 081 830 32 76
www.kronenhof.com info@kronenhof.com

Engadiner Post
POSTA LADINA

SHOE STORE
ST.MORITZ
NEU – NEW – NUOVO
GEOX
Sommerkollektion
2013
Shoe Store St. Moritz-Bad
Via Rosatsch 10
Telefon +41 (0)81 833 23 50

Nachwuchsprobleme in den Feuerwehren

Graubünden Anlässlich der 120. Delegiertenversammlung des Bündner Feuerwehrverbandes am Samstag in Savognin wurde Monica Dosch aus Cunter als Verbandssekretärin vorgestellt. Sie wird die operativen Aufgaben des Verbandes übernehmen und drei Vorstandsmitglieder, Roland Farrér als Präsident, Nicolo Bass aus Strada als Vizepräsident und Daniele Corecco als Finanzchef, von der Administration entlasten. Die statutarischen Geschäfte konnten ohne Diskussionen erledigt werden.

Insgesamt leisteten die Bündner Feuerwehren im vergangenen Jahr total 851 Einsätze. Gemäss Auskunft des Direktors der Gebäudeversicherung Graubünden, Markus Feltscher, konnte die Schadensumme infolge Brandes dank hervorragender Arbeit der Feuerwehren mit total 10,7 Millionen Franken rekordverdächtig tief gehalten werden. «Der Erfolg der Feuerwehren ist beeindruckend», lobte auch Regierungsrat Christian Rathgeb den Einsatz der Feuerwehren. Sorge bereitet dem höchsten Feuerwehrmann Graubündens die zukünftige Rekrutierung des Nachwuchses. «Gibt es in 20 Jahren noch genügend Angehörige der Feuerwehren?», stellte er an der Delegiertenversammlung eine berechtigte Frage. Die demografische Entwicklung in Graubünden zeigt momentan ein düsteres Bild. Sowohl der Bündner Feuerwehrverband als auch die Gebäudeversicherung Graubünden als zuständige Instanz für die Ausbildung und Organisation der Feuerwehren, wollen inskünftig vermehrt auf den Nachwuchs setzen. Nächstens soll eine diesbezügliche Kantonale Arbeitsgruppe eingesetzt werden. (nba)

Mit der EP/PL ans «Festival dell'Arte»

Gratulation Vom 29. März bis 14. April findet das dritte Kunstfestival im Bergell statt. Die «Engadiner Post/Posta Ladina» hat vier Festivalpässe inklusive des neuen Giacometti-Buches «Alberto Giacometti neu gesehen» verlost. Zu den Gewinnern gehören: Roman Schmidt aus Samedan, René Zollinger aus Silvaplana-Surlej, Jutta Müller-Engelmann aus Guarda und Hannelore Feuerstein aus Zernez. Den Gewinnerinnen und Gewinnern wünschen wir zwei spannende Kulturwochen und viel Freude am neuen Buch. (ep)

thailando.ch
RESTAURANT | LOUNGE | SHOW CUISINE
JEDEN SONNTAG
THAIVOLATA
am grossen Holztisch!
Inkl. Menu & Vinokultur
à discretion p.P.
CHF 95.-
SILVAPLANA
HOTEL ALBANA 081 838 78 78

Was macht die Welt traditionell zu Ostern?

Eier bemalen und verstecken, Osterfeuer anzünden, picknicken und vieles mehr

Ostern ist das höchste christliche Fest des Jahres. Gefeiert wird am Sonntag die Auferstehung von Jesus Christus.

Das Anmalen der Ostereier hat einen praktischen Grund und wurde früher gemacht, um die gesegneten Eier von den ungesegneten zu unterscheiden. Foto: Fleurop-Interflora

Ostersonntag ist ein Familienfest. Im deutschsprachigen Raum steht in den meisten Haushalten ein geschmückter Osterbaum. Vor dem Frühstück suchen die Kinder die vom Osterhasen versteckten Eier, Süssigkeiten und Spielzeuge. Die gefundenen Eier werden dann im «Eiertütschen» gegeneinander gestossen, das Ei, das bis zum Schluss ganz bleibt, hat gewonnen.

Der Hase ist der Ostereierlieferant, weil die Henne als Eierbringer nicht glaubhaft ist, da sie keine bunten, verzierten Eier legen kann. Der Hase gilt als Mondtier. Das Osterfest fällt stets auf den ersten Sonntag des Frühlingsvollmondes. Zudem ist der Hase das Sinnbild der Fruchtbarkeit. Das Bemalen der Ostereier hat in erster Linie einen praktischen Grund. Die gesegneten Eier mussten von den nichtgeweihten Eiern unterschieden werden können. Zunächst färbte man die Ostereier nur in roter Farbe ein, um an das Leiden Christi zu erinnern und als Symbol für das neue Leben. In Bulgarien, Griechenland, Russland, Serbien und Schweden werden die Eier heute noch rot gefärbt.

In katholischen Gemeinden Deutschlands, Österreichs und Frankreichs werden die Kirchenglocken zwischen Karfreitag und Ostersonntag nicht geläutet. Den Kindern wird erzählt, die Glocken würden für diese Zeit nach Rom fliegen. In anderen Gegenden laufen die Kinder mit Glocken und Ratschen (ein hölzernes Lärminstrument) durch die Dörfer, um den Gottesdienst aufzurufen. In Italien wird Ostermontag im Kreis der Familie und Freunden mit einem Picknick im Park verbracht.

In Tschechien, der Slowakei, Ungarn und Rumänien wird an Ostermontag ein Brauch ausgeübt, bei dem die Männer Frauen mit Wasser besprengen und sie mit einer handgemachten und mit Bändern verzierten Rute schlagen. Dieser Brauch soll die Gesundheit und Schönheit der Frauen erhalten. Ein weiterer Brauch üben die Schwedinnen aus. Sie gehen nachts heimlich und schweigend an eine Quelle, um das Osterwasser zu holen. Wenn sie dabei nicht gesehen werden, und ihren Liebsten mit dem Wasser benetzen, erobern sie damit seine Liebe.

Mehr gefeiert wird in Mexiko und in den USA. Für etwa zwei Wochen feiern die Mexikaner ein Volksfest mit Musik und Tanz. In New York wird die «Easter Parade» durchgeführt. Verkleidet und mit bunt geschmückten Wagen fahren die Amerikaner auf der 5th Avenue. Im Garten des Weissen Hauses in Washington findet das Eierrollen statt, als Dankeschön erhalten die Teilnehmer ein vom Präsidenten und seiner Frau signiertes Holzei. Auf den Philippinen werden die kleinen Kinder beim Kopf genommen und hochgehalten, dies im Glauben, dass die Kinder grösser werden.

Das Osterfeuer und das Osterrad haben germanische und keltische Ursprünge und sind auf einen Sonnenkult zurückzuführen, der zum Frühlingsanfang von vielen ausserchristlichen Religionen gefeiert wird. (ep)

WETTERLAGE

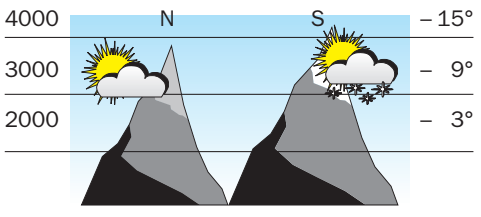
Ein Hochdruckgebiet über Nordeuropa, das Kaltluft nach Mitteleuropa steuert und ein Tiefdruckgebiet bestimmen die Wetterlage. Vom Zentraltief über dem Atlantik werden Störungsausläufer in unsere Richtung ziehen.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Auf Sonnenschein folgen neue Wolken! Der Tag startet in ganz Südbünden freundlich und sonnig. Am längsten kann sich weitgehend ungetrübter Sonnenschein gegen das Unterengadin behaupten. Ab Mittag trübt es sich allerdings sehr rasch von Südwesten her ein und im Laufe des Nachmittags kommt vom Bergell und dem Puschlav her erster, leichter Niederschlag auf, der bis zum Abend auch das Unterengadin sowie das Münstertal erreichen dürfte. Die Schneefallgrenze liegt dabei in tiefen Lagen, es bleibt spätwinterlich kühl. Morgen Freitag kann sich bereits wieder eine leichte Zwischenbesserung einstellen.

BERGWETTER

Die Berge sind vormittags frei und vor allem hin zur Silvretta herrschen noch bis Mittag sehr gute Wetterbedingungen. Nachmittags geraten die Gipfel von Südwesten her rasch in Nebel und es kommt leichter Schneefall auf, der sich langsam gegen die Silvretta hin ausbreitet.

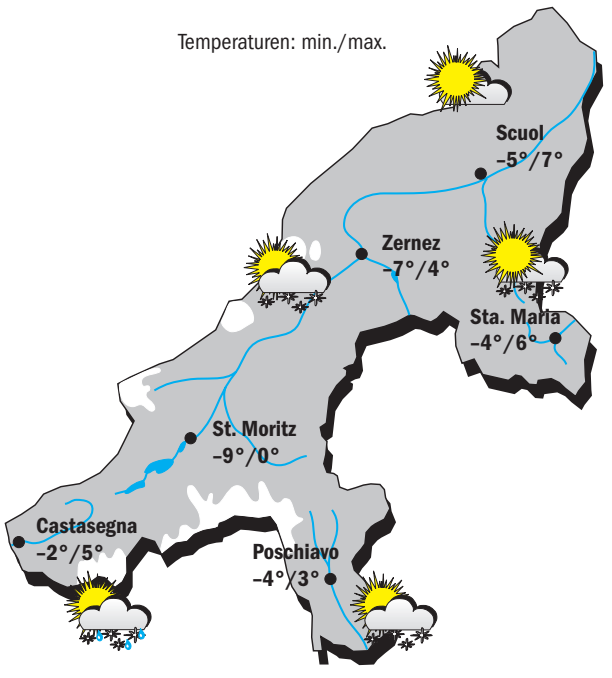


DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	–14°	NW 17km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	– 9°	windstill
Poschiavo/Robbia (1078 m)	– 1°	windstill
Scuol (1286 m)	– 6°	windstill
Sta. Maria (1390 m)	– 5°	windstill

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C – 3 6	°C – 1 8	°C – 1 2



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C – 5 1	°C – 5 3	°C – 4 – 1

HAUSER Hauser's Restaurant

Jeden Freitag Piödabuffet inklusive Live- Musik pro Person CHF 49.00
Freitag, 29. März 2013
Jazz vom feinsten mit Claudia Döffinger Trio
Reservation:
Tel. 081 837 50 50
www.hotelhauser.ch